

VERANSTALTUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

42295 Prinzipien und Quellen in den traditionellen Rechtsordnungen Afrikas

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 4.4.2013 -
26.9.2013

R. Köppe

Im Seminar mögliche Diskussionsthemen, je nach regionalem Interesse der TeilnehmerInnen:

1. Einführung in rechtliche Prinzipien anhand von Beispielen (Inhalt, Geltung, Ableitung)
 2. Gemeinschaftswerte innerhalb trad. Rechtssysteme („Einheit der Rechtsordnung“?)
 3. Rechtsstellung der Frau, z.B. in der Ehe oder in einem Rechtsverfahren
 4. Bedeutung und Beispiele für eine Scherzbeziehung / „joking relationship“
 5. Besondere Formen der Wahrheitsfindung in trad. Rechtssystemen (Gift-, Wasser-, Feuerprobe, Ordale)
 6. Sprichwörter als Rechtsquelle in ungeschriebenen Rechtsordnungen
 7. Gewohnheitsrecht in heutigen und common-law-Rechtssystemen
 8. Erscheinung und Folgen des Rechtspluralismus am Beispiel Tansanias und Namibias
 9. Common sense als Rechtsquelle und Rechtsprinzip
 10. Common sense in der praktischen Anwendung: die Rechtsfigur des „reasonable man“ bei den Barotse
 11. Schutzrechte des Individuums: „Grund- und Menschenrechte in trad. Rechtsordnungen“ ?
 12. Hypothese des „afrikanischen Humanismus“
 13. Methoden zur Untersuchung trad. Rechtssysteme
 14. Verfahrensgarantien: Schutz des Einzelnen durch ein Verfahren und in einem Verfahren (Formalität, Bedeutung der Öffentlichkeit)
- ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS) / ggf. Teilnahme + Referat (LN)

Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen gegeben. Zum Einlesen sinnvoll sind:

Afrikanistisch:

Christiane Strauch: Diskursanalyse informeller Gerichtsverfahren bei den Sukuma (Tanzania) anhand konkreter Fälle, 1994 (Magisterarbeit, Institut für Afrikanistik, Universität zu Köln).

Ethnologisch:

Einführung in die Rechtsethnologie, in: Schweizer et al. (Hrsg.), Handbuch der Ethnologie, Berlin.
"Rechtsethnologie", in: Hirschberg (Hrsg.), Neues Wörterbuch der Völkerkunde, Berlin.

Juristisch:

Jahrbuch für afrikanisches Recht (1980–1997)

Zeitschrift Recht in Afrika (1998–)

Wesel: Juristische Weltkunde, Frankfurt.

Wesel: Aufklärungen über Recht, Frankfurt.

Soziologisch:

Emo Gotsbachner: Informelles Recht. Politik und Konflikt normativer Ordnungen, Frankfurt 1995.

Cory/Hartnoll: Customary Law of the Haya Tribe, 1971.

- 61406 Arbeitskreis für (ältere) Gasthörer**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 55
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal Xlb, ab 15.4.2013 M.Haller
- 61410 Arbeitskreis für (ältere) Gasthörer**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 60
Do. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I, ab 18.4.2013 H.Meyer-Wolters
- 61413 Arbeitskreis für (ältere) Gasthörer**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 49
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 15.4.2013 H.Meyer-Wolters
- 62558 Rassismuskritik in Theorie und Praxis. Interkulturelle und nicht-rassistische Strategien im schulischen und außerschulischen Kontext. (Im Rahmen von »school is open«)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
Mo. 10 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9, 14tägl M.Meier
- In der Debatte um das Thema Rassismus herrscht häufig Verwirrung. Nicht immer ist klar, was damit gemeint ist und wo die Ursachen für diese spezifische Form der stigmatisierenden Ausgrenzungsform zu suchen sind. Dies führt häufig zu einer Vermischung unterschiedlicher Diskriminierungsformen oder zu pauschalisierenden Erklärungsweisen. Dabei ist Rassismus keine monolithische Weltanschauung; hilfreicher ist es, von Facetten des Rassismus zu sprechen. Daher soll im Seminar genau geklärt werden, was Rassismus ist, wie er definiert, aber vor allem auch wie dieser theoretisch erklärt werden kann. Um sich diesen Fragen zu nähern, werden die Klassiker der Rassismustheorie sowohl aus einer historischen als auch aus einer gegenwartsbezogenen Analyse vorgestellt. Gleichzeitig sollen pädagogische und didaktische Methoden im Kontext der Bildungsarbeit als mögliche Gegenstrategien diskutiert werden.
*Am Freitag, den 12. April 2012 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Hörsaal I wird eine Informations- und Einführungsveranstaltung für alle Lehrveranstaltungen, die im Rahmen von »school is open« gegeben werden, stattfinden
Adorno, Theodor W. (1969): „Erziehung nach Auschwitz“. In: Adorno, Theodor W. (Hrsg.): Stichworte. Kritische Modelle 2, Frankfurt a. M., S. 85-101.
- Balibar, Etienne/ Wallerstein, Immanuel (Hg.): Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg.
- Cohen, Philip (1994): Verbotene Spiele, Theorie und Praxis antirassistischer Erziehung. Hamburg.
- DGB-Bildungswerk Thüringen (2003): Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit. Thüringen.
- Hall, Stuart (1994): Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2. Hamburg.
- Hall, Stuart (1994): Ideologie, Kultur, Rassismus. Ausgewählte Schriften 1. Hamburg.
- Zerger, Johannes (1997): Was ist Rassismus? Göttingen.
- 66601 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint**
Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 40
22.5.2013 - 24.5.2013 10.15 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 209, Block M.Hasenbach-Wolff
Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.
- In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.
- An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:
- Textverarbeitung mit Word 2010
 - Präsentieren mit Powerpoint 2010
 - Betriebssystemgrundlagen
 - Tabellenkalkulation Excel 2010
- Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreihe vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hierbei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integralre verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klippsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

o.Nr. Interkulturelle Sensibilisierung

Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 10 - 11.30 16.4.2013 - 11.6.2013

Mi. 10 - 11.30 17.4.2013 - 12.6.2013

Das Seminar ist für Studierende aller Fakultäten offen. Es ist interaktiv gestaltet, d.h. es basiert auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer/innen.

Seminarinhalte:

- Klärung des Kulturbegriffs
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der „Kulturdimensionen“ und der „Kulturgrammatik“
- Einflüsse von Hochschul- und Lernkulturen
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der Kulturstandards und ihrer Problematik
- Funktion von und Umgang mit Klischees und Stereotypen
- Kulturvergleiche
- Critical Incidents: Fallgeschichten, Analyse und Auswertung, Entwicklung von Alternativen
- Einblicke in die Herkunftskulturen durch Beiträge der Kursteilnehmer

Im Seminarumfang ist eine ca. 2,5-stündige Abendveranstaltung enthalten (internationaler Vorleseabend „Vom Klang der Sprache“), deren Termin in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben wird.

Das Seminar ist auch ein Baustein für das Zertifikat „interkulturell sensibilisiert“.

Die Veranstaltung kann je nach erbrachter Prüfungsleistung mit zwei bzw. vier Leistungspunkten kreditiert werden (zwei Punkte für die Teilnahme, vier Punkte nur durch Abgabe einer Hausarbeit mit einem Umfang von 8-10 Seiten). Studierende der WiSo-Fakultät können keine Leistungspunkte durch reine Teilnahme erwerben.

Dienstags, 10-11:30 Uhr, Start: 16.04, letzter Seminartermin: 11.06 (Seminar fällt am 30.04. aus)

Mittwochs, 10-11:30 Uhr, Start: 17.04, letzter Seminartermin: 12.06 (Seminar fällt analog am 01.05. aus)

Zusätzlich: ein Blockseminar (10-13 Uhr und 14-17 Uhr) am 08. 06

Weitere Informationen finden Sie unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html

Weitere Informationen (auch zur Anmeldung) finden Sie unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incomings/studium_in_koeln/zertifikat_interkulturell_sensibilisiert/index_ger.html

o.Nr. Studienkompetenzkurs

Seminar; Max. Teilnehmer: 14

Di. 16 - 17.30 16.4.2013 - 9.7.2013

Do. 12 - 13.30 18.4.2013 - 11.7.2013

Do. 12 - 13.30 18.4.2013 - 11.7.2013

Der Studienkompetenzkurs richtet sich vorrangig an internationale Studierende. Ziel der fachspezifisch ausgerichteten Veranstaltung ist der Erwerb studienrelevanter Kompetenzen und die Einführung in die universitätsinterne Kommunikation. Dazu zählen folgende Inhalte:

- Interkulturelle Kontakte
- Lerngruppen/Teamwork

- Kommunikation an der Universität (E-Mail-Korrespondenz mit Lehrenden, Sprechstundengespräche meistern, Formalia)
- Präsentieren im universitären und beruflichen Umfeld
- Zeit- und Selbstmanagement
- Aufgaben der Studierenden in Lehrveranstaltungen: Möglichkeiten der Beteiligung und Mitschriften
- Lernstrategien

Prüfungsleistungen sind ein Referat 2CP/ Referat + Essay 3CP.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/studium_in_koeln/studienstart_international/lehrveranstaltungen/studienkompetenzkurs/index_ger.html

STUDIUM INTEGRALE VERANSTALTUNGEN DER MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

44066 "Natürlich Nicht". Einführung in Gender und Queer Studies

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30

D. Schulz

Die Übung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Ringvorlesung "PanoRahmen" (44067) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit der im letzten Jahr gegründeten zentralen, wissenschaftlichen Einrichtung "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Diese Übung gibt erste Einblicke in einige der grundlegenden Theorien und Debatten zu Geschlechter- und Sexualitätsverständnissen. Hierzu werden wir prägnante, historische Entwicklungen als auch zeitgenössische, kontroverse Konzeptionierungen und Positionen aus diversen wissenschaftlichen, medialen und politischen Diskursen nachvollziehen und diskutieren.

Als textliche Grundlage und zur Vorbereitung der Diskussionen dieser Übung wird zu Beginn des Semesters gegen eine geringe finanzielle Eigenbeteiligung ein Reader mit Aufsätzen - einige davon in englischer Sprache - bereit gestellt.

Ort: Die Veranstaltung findet in Raum S.192 im Triforum statt.

Kreditierung: Die Übung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät anerkannt. Es können 4 CPs durch die aktive Teilnahme und eine schriftliche Reflexion erworben werden.

44067 PanoRahmen. Gender Studies in Köln

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30

M. Schoop
D. Schulz

Letztes Jahr wurde mit GeStiK – Gender Studies in Köln eine neue, zentrale wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Köln gegründet. Die Ringvorlesung 'PanoRahmen: Gender Studies in Köln' präsentiert die vielfältigen Perspektiven und Herausforderungen der aktuellen Gender und Queer Studies. Sie bietet einen einführenden und zugleich vertiefenden Einblick und richtet sich sowohl an Studierende mit Vorkenntnissen als auch an solche, die ein grundsätzliches Interesse an diesen Forschungsbereichen mitbringen, aber bislang noch keinen wissenschaftlichen Zugang gefunden haben. Einem interdisziplinären Ansatz folgend werden Referent_innen verschiedener Fachbereiche der in Köln ansässigen Hochschulen den Phänomenen Gender und Queer nachspüren. Das facettenreiche „Panorama“ der Gender Studies in Köln wird sowohl durch Vertreter_innen der verschiedenen Fakultäten der Universität zu Köln, als auch der Fachhochschule, der Deutschen Sporthochschule, der Hochschule für Musik und Tanz, sowie der Kunsthochschule für Medien, verdeutlicht.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Übung „Einführung in Gender und Queer Studies“ (44066) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Ort: Die Veranstaltung findet in Hörsaal D des Hörsaalgebäudes am Albertus-Magnus-Platz statt.

Kreditierung: Die Veranstaltung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, sowie im LL.B. Köln/Paris anerkannt. Für den Erwerb von 4 CPs (Leistungsnachweis) wird die regelmäßige Teilnahme und das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 4 Seiten vorausgesetzt.

Fachübergreifende Veranstaltungen

Veranstaltungen der Biologie

Veranstaltungen der Chemie

Veranstaltungen der Geographie

Veranstaltungen der
Geophysik und Meteorologie

Veranstaltungen der Geowissenschaften

Veranstaltungen der Mathematik

Veranstaltungen der Physik

VERANSTALTUNGEN DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

44066 "Natürlich Nicht". Einführung in Gender und Queer Studies

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30

D.Schulz

Die Übung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Ringvorlesung "PanoRahmen" (44067) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit der im letzten Jahr gegründeten zentralen, wissenschaftlichen Einrichtung "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Diese Übung gibt erste Einblicke in einige der grundlegenden Theorien und Debatten zu Geschlechter- und Sexualitätsverständnissen. Hierzu werden wir prägnante, historische Entwicklungen als auch zeitgenössische, kontroverse Konzeptionierungen und Positionen aus diversen wissenschaftlichen, medialen und politischen Diskursen nachvollziehen und diskutieren.

Als textliche Grundlage und zur Vorbereitung der Diskussionen dieser Übung wird zu Beginn des Semesters gegen eine geringe finanzielle Eigenbeteiligung ein Reader mit Aufsätzen - einige davon in englischer Sprache - bereit gestellt.

Ort: Die Veranstaltung findet in Raum S.192 im Triforum statt.

Kreditierung: Die Übung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät anerkannt. Es können 4 CPs durch die aktive Teilnahme und eine schriftliche Reflexion erworben werden.

44067 PanoRahmen. Gender Studies in Köln

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30

M.Schoop
D.Schulz

Letztes Jahr wurde mit GeStiK – Gender Studies in Köln eine neue, zentrale wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Köln gegründet. Die Ringvorlesung 'PanoRahmen: Gender Studies in Köln' präsentiert

die vielfältigen Perspektiven und Herausforderungen der aktuellen Gender und Queer Studies. Sie bietet einen einführenden und zugleich vertiefenden Einblick und richtet sich sowohl an Studierende mit Vorkenntnissen als auch an solche, die ein grundsätzliches Interesse an diesen Forschungsbereichen mitbringen, aber bislang noch keinen wissenschaftlichen Zugang gefunden haben. Einem interdisziplinären Ansatz folgend werden Referent_innen verschiedener Fachbereiche der in Köln ansässigen Hochschulen den Phänomenen Gender und Queer nachspüren. Das facettenreiche „Panorama“ der Gender Studies in Köln wird sowohl durch Vertreter_innen der verschiedenen Fakultäten der Universität zu Köln, als auch der Fachhochschule, der Deutschen Sporthochschule, der Hochschule für Musik und Tanz, sowie der Kunsthochschule für Medien, verdeutlicht.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Übung „Einführung in Gender und Queer Studies“ (44066) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Ort: Die Veranstaltung findet in Hörsaal D des Hörsaalgebäudes am Albertus-Magnus-Platz statt.

Kreditierung: Die Veranstaltung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, sowie im LL.B. Köln/Paris anerkannt. Für den Erwerb von 4 CPs (Leistungsnachweis) wird die regelmäßige Teilnahme und das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 4 Seiten vorausgesetzt.

62513 Schulmanagement II

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 134, Ende 1.7.2013

D. Wirth

Schulmanagement und Beziehungsarbeit Teil II

Die Arbeit des ersten Semesters (s. dort) wird fortgeführt, ergänzt und vertieft durch Themen wie Gespräche führen, Reden vorbereiten und halten, Konferenzen vorbereiten und leiten, Supervision. Für thematische Anregung aus der Gruppe bleibt ein Zeitfenster.

Schulmanagement durch Beziehungsmanagement heißt vor allem auch humane Schule. In diesem Sinne beschäftigen wir uns mit Ruth Cohn (themenzentrierte Interaktion), Kersten Reich (interaktionistischer Konstruktivismus), Carl Rogers (personenzentrierte Interaktion), Marshall Rosenberg (gewaltfreie Kommunikation)

Die Teilnahme im Semester davor ist nicht Voraussetzung.

Innerhalb des Seminars werden zwei Doppelstunden für Supervision auf zwei Samstagen liegen.

Cohn, Ruth; Terfurth Christina (Hrsg.) 1997: Lebendiges Lehren und Lernen. TZI macht Schule, 3. Aufl., Stuttgart

Gordon, Thomas 1999: Lehrer-Schüler-Konferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. 13. Aufl., Berlin

Omer, Haim; Schlippe von, Aris 2006: Autorität durch Beziehung. Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung, Göttingen

Omer, Haim; Schlippe von, Aris 2006: Autorität ohne Gewalt. Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen. „Elterliche Präsenz“ als systemisches Konzept, Göttingen

Omer, Haim; Nahi Alon; Arist von Schlippe 2007: Feindbilder. Psychologie der Dämonisierung, Göttingen

Reich, Kersten 2005 a: Systemisch-konstruktivistische Pädagogik. Eine Einführung in Grundlagen einer interaktionistisch-konstruktivistischen Pädagogik, 5. Aufl., Weinheim und Basel

Reich, Kersten 2006: Konstruktivistische Didaktik. Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool, 3. Aufl., Weinheim und Basel

Reich, Kersten 2009: Lehrerbildung konstruktivistisch gestalten. Wege in der Praxis für Referendare und Berufseinsteiger, Weinheim und Basel

Rogers, Carl, R. 2004: Entwicklung der Persönlichkeit. Psychotherapie aus der Sicht eines Therapeuten. 15. Aufl., Donauwörth

Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Neue Wege in der Mediation und im Umgang mit Konflikten. Paderborn

Rosenberg, Marshall B. 2003: Erziehung, die das Leben bereichert. Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag, Paderborn

Rosenberg, Marshall B. 2004: Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Gestalten Sie Ihr Leben, Ihre Beziehungen und Ihre Welt in Übereinstimmung mit Ihren Werten, 5. Aufl., Paderborn

Jörg Schlee 2008: Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart

Weisbach, Christian-Rainer; Sonne-Neubauer, Petra 2008: Professionelle Gesprächsführung, München

Wirth, Doris 2009: Beziehungsarbeit an einer deutschen Hauptschule. Wege eines besseren Miteinanders. Münster

Wirth, Doris 2012: Schulmanagement und Beziehungsarbeit. Pädagogisches Tagebuch einer Schulleiterin, Münster

Aufsätze

Wirth, Doris 2010: Macht an Schulen. Schulmanagement durch Beziehungsmanagement – Teil 1. SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 2/2010, 60-61, Köln

Wirth, Doris 2010: Wie sich Macht im Schulalltag zeigt. Nichtpädagogisches Personal: zwei Fallbeispiele - Teil 2. SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 3/2010, 85-86, Köln

Wirth, Doris 2010: Begehren wecken. Ganztage an der Hauptschule. SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 5/2010, 140-141, Köln

Wirth, Doris 2010: Kapitalisierung von Lehrerstellen in einer Ganztagschule. Pädagogische Chancen und Probleme. SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 6/2010, 167-168, Köln

Wirth, Doris 2010: Inklusion, mehr als ein Wort, eine Haltung. Pädagogische Führung. Zeitschrift für Schulleitung und Schulberatung. 4/2010, 138-139, Köln

Wirth Doris 2012: Bildung mangelhaft – Niveau niedrig? SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 2/2012, 55, Köln

Wirth Doris 2012: Langer Atem lohnt sich! gewöhnliche Schüler haben außergewöhnliche Fähigkeiten! Suchen wir danach! SchulVerwaltung, Zeitschrift für Schulleitung und Schulaufsicht, 6/2012, 178, Köln

62555 Inklusion, Heterogenität und Diversität als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung A (im Rahmen von »school is open«)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 14 - 15.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

S. Kargl

Inklusion und der egalitäre Umgang mit Heterogenität und Diversität sind ein umfassender Referenzrahmen pädagogischen Handelns geworden.

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät wird Inklusion seit geraumer Zeit im Kontext von interdisziplinären humanwissenschaftlichen und wissenschaftstheoretischen Reflexionen zum Diversitäts-, Disability- und Intersektionalitätsansatz erforscht als auch Konzepte zum pädagogisch-praktischen und schulorganisatorischen Umgang mit Vielfalt und Heterogenität entwickelt. Beispiele für eine wissenschaftsgeleitete praktische Umsetzung von Inklusion sind insbesondere das »school is open« – Schulgründungsvorhaben mit dem Projekt einer universitären Praxisschule, der »Inklusiven Universitätsschule Köln«. International liegen das »Equity Foundation Statement« des Toronto District School Board und der »Index for Inclusion« vor, an die Lehrveranstaltungen, Veröffentlichungen und Forschungen an der Universität anschließen.

Ungleichheit im bundesdeutschen Bildungssystem und Schulalltag zeigt sich an unterschiedlichen Stellen: Soziale Herkunft und Migrationshintergrund sind zentrale Faktoren für den Verlauf der Bildungsbiografie. SchülerInnen mit ‚Behinderungen‘ werden stärker als in anderen Ländern in spezielle Schulen aussortiert. Ausgrenzung findet alltäglich im Klassenzimmer und auf dem Schulhof statt – im Interaktionsprozess zwischen LehrerInnen und SchülerInnen ebenso wie zwischen und innerhalb der peer group. SchülerInnen werden diskriminiert aufgrund ihrer ihnen zugeschriebenen ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts oder weil ihre Eltern arm sind. Die Leitlinien der UNESCO für die Bildungspolitik fordern hingegen »die

Berücksichtigung von Vielfalt in ökonomischen Voraussetzungen, sozialer Zugehörigkeit, Ethnizität, Sprache, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Fähigkeiten«.

Das Seminar nimmt Themenachsen, Ergebnisse und offene Fragen der gleichlautenden Tagung von »school is open« und cedis vom Oktober 2011 auf und konkretisiert sie auf die Analyse sozialer Ungleichheiten im Kontext der Intersektionalität.

(1) Bitte wenn möglich das Zeitfenster mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr freihalten, da einige Termine gemeinsam mit dem Seminar »Inklusion, Heterogenität und Diversität als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung B« mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr geplant sind.

(2) Alle Lehrveranstaltungen von »school is open« beginnen gemeinsam mit einer Informations- und Einführungsveranstaltung am Freitag, den 12. April von 16.00 bis 18.00 Uhr im Hörsaal I.

(3) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an Kommunikation und/oder Mobilität haben.

62556 Inklusion, Heterogenität und Diversität als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung B (im Rahmen von »school is open«)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9

D. Asselhoven

Inklusion und der egalitäre Umgang mit Heterogenität und Diversität sind ein umfassender Referenzrahmen pädagogischen Handelns geworden.

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät wird Inklusion seit geraumer Zeit im Kontext von interdisziplinären humanwissenschaftlichen und wissenschaftstheoretischen Reflexionen zum Diversitäts-, Disability- und Intersektionalitätsansatz erforscht als auch Konzepte zum pädagogisch-praktischen und schulorganisatorischen Umgang mit Vielfalt und Heterogenität entwickelt. Beispiele für eine wissenschaftsgeleitete praktische Umsetzung von Inklusion sind insbesondere das »school is open« – Schulgründungsvorhaben mit dem Projekt einer universitären Praxisschule, der »Inklusiven Universitätsschule Köln«. International liegen das »Equity Foundation Statement« des Toronto District School Board und der »Index for Inclusion« vor, an die Lehrveranstaltungen, Veröffentlichungen und Forschungen an der Universität anschließen.

Ungleichheit im bundesdeutschen Bildungssystem und Schulalltag zeigt sich an unterschiedlichen Stellen: Soziale Herkunft und Migrationshintergrund sind zentrale Faktoren für den Verlauf der Bildungsbiografie. SchülerInnen mit ‚Behinderungen‘ werden stärker als in anderen Ländern in spezielle Schulen aussortiert. Ausgrenzung findet alltäglich im Klassenzimmer und auf dem Schulhof statt – im Interaktionsprozess zwischen LehrerInnen und SchülerInnen ebenso wie zwischen und innerhalb der peer group. SchülerInnen werden diskriminiert aufgrund ihrer ihnen zugeschriebenen ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts oder weil ihre Eltern arm sind. Die Leitlinien der UNESCO für die Bildungspolitik fordern hingegen »die Berücksichtigung von Vielfalt in ökonomischen Voraussetzungen, sozialer Zugehörigkeit, Ethnizität, Sprache, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Fähigkeiten«.

Das Seminar nimmt Themenachsen, Ergebnisse und offene Fragen der gleichlautenden Tagung von »school is open« und cedis vom Oktober 2011 auf und konkretisiert sie auf die Analyse sozialer Ungleichheiten im Kontext der Intersektionalität.

(1) Bitte wenn möglich das Zeitfenster mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr freihalten, da einige Termine gemeinsam mit dem Seminar »Inklusion, Heterogenität und Diversität als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung« mittwochs von 14.00 bis 15.30 Uhr geplant sind.

(2) Alle Lehrveranstaltungen von »school is open« beginnen gemeinsam mit einer Informations- und Einführungsveranstaltung am Freitag, den 12. April von 16.00 bis 18.00 Uhr im Hörsaal I.

(3) Bitte melden Sie sich vorab bei den Lehrenden, wenn Sie besondere Anforderungen an Kommunikation und/oder Mobilität haben.

62558 Rassismuskritik in Theorie und Praxis. Interkulturelle und nicht-rassistische Strategien im schulischen und außerschulischen Kontext. (Im Rahmen von »school is open«)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, 9, 14täg

M. Meier

In der Debatte um das Thema Rassismus herrscht häufig Verwirrung. Nicht immer ist klar, was damit gemeint ist und wo die Ursachen für diese spezifische Form der stigmatisierenden Ausgrenzungsform zu suchen sind. Dies führt häufig zu einer Vermischung unterschiedlicher Diskriminierungsformen oder zu pauschalisierenden Erklärungsweisen. Dabei ist Rassismus keine monolithische Weltanschauung; hilfreicher ist es, von Facetten des Rassismus zu sprechen. Daher soll im Seminar genau geklärt werden, was Rassismus ist, wie er definiert, aber vor allem auch wie dieser theoretisch erklärt werden kann. Um sich diesen Fragen zu nähern, werden die Klassiker der Rassismustheorie sowohl aus einer historischen

als auch aus einer gegenwartsbezogenen Analyse vorgestellt. Gleichzeitig sollen pädagogische und didaktische Methoden im Kontext der Bildungsarbeit als mögliche Gegenstrategien diskutiert werden.
*Am Freitag, den 12. April 2012 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Hörsaal I wird eine Informations- und Einführungsveranstaltung für alle Lehrveranstaltungen, die im Rahmen von »school is open« gegeben werden, stattfinden

Adorno, Theodor W. (1969): „Erziehung nach Auschwitz“. In: Adorno, Theodor W. (Hrsg.): Stichworte. Kritische Modelle 2, Frankfurt a. M., S. 85-101.

Balibar, Etienne/ Wallerstein, Immanuel (Hg.): Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten. Hamburg.

Cohen, Philip (1994): Verbotene Spiele, Theorie und Praxis antirassistischer Erziehung. Hamburg.

DGB-Bildungswerk Thüringen (2003): Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit. Thüringen.

Hall, Stuart (1994): Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2. Hamburg.

Hall, Stuart (1994): Ideologie, Kultur, Rassismus. Ausgewählte Schriften 1. Hamburg.

Zerger, Johannes (1997): Was ist Rassismus? Göttingen.

62709 Arbeitskreis kontrastiv I

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24

So. 14.7.2013 10 - 14, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

Fr. 19.7.2013 16 - 19, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

Sa. 20.7.2013 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

So. 21.7.2013 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

Arbeitskreis kontrastiv I

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf verschiedenen Ebenen kontrastiv analysiert: auf der phonologischen, der syntaktischen, der morphologischen und auf der stilistisch-semantischen Ebene. Ziel des Seminars ist es, durch den Sprachvergleich strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Einzelsprachen aufzudecken und sich dadurch die Sprachstruktur auf der Metaebene bewusst zu machen, um typische Interferenzen beim Fremd- und Zweitspracherwerb vorhersagen bzw. vermeiden zu können. Dadurch soll der Spracherwerb optimiert werden. Das Seminar soll in der Form des gegenseitigen Informationsaustausches ablaufen.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der jeweiligen Muttersprache im Vergleich zur Fremdsprache

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

62710 Arbeitskreis kontrastiv II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 28

Fr. 5.7.2013 16 - 19, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

Sa. 6.7.2013 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

So. 7.7.2013 10 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Sa. 13.7.2013 10 - 14, 213 DP Heilpädagogik, 107 (technisch 1.02)

L. Ageeva

In dieser Lehrveranstaltung werden die Herkunftssprachen der Teilnehmer im Vergleich zum Deutschen bzw. Deutsch als Muttersprache im Vergleich zu einer Fremdsprache auf der linguistischen und der interkulturellen Ebene kontrastiv analysiert. Das Seminar ermöglicht es, durch das Verständnis der Grundlagen der interkulturellen sprachlichen Kommunikation bestimmte Probleme von Deutschlernern beim sprachlichen Handeln besser zu erkennen. Das Seminar soll in der Form des wechselseitigen Informationsaustausches ablaufen. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre eigene „Sprachlernbiographie“ thematisieren und reflektieren.

Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme: Vorstellung der Kultur der eigenen Muttersprache im Vergleich zu einer anderen Sprachkultur

Teilnahme: Protokoll mit einer Reflexion zur jeweiligen Seminarsitzung

64510 Collegium instrumentale (Zeiten s. Kommentar)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60

Mi. 17.30 - 19.30, 216 HF Hauptgebäude A, 336 (Musiksaal)

Mi. 16 - 20, 216 HF Hauptgebäude B, Aula (Geb. 216 HF)

Werke in Kammerorchesterbesetzung aus dem 18. und 20. Jahrhundert stehen auf dem

R. Schneider

Programm und werden in einem Semesterabschlusskonzert aufgeführt.

Die Veranstaltung findet in der Aula von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Die Zeiten von 16.00-20.00 Uhr werden innerhalb des Semesters für Stimmproben festgelegt und spielen für die erste Probe keine Rolle.

64580 Repertoirekunde: Gustav Mahler

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, 323 (Musik-Übungsraum), Ende 18.9.2013

A.Eichhorn

Gustav Mahler (1860-1911) ist ein Komponist, der im 19. Jahrhundert wurzelt, aber mit seinen Werken ins 20. Jahrhundert weist. Mahler ist Sinfoniker und Liedkomponist, wobei sich in Mahlers Sinfonik beide Gattungen durchdringen. Mahler treibt die Monumentalisierung der Sinfonie weiter voran, indem er die Besetzung zu einem Riesenapparat vergrößert und geräuschhafte Klangwirkungen einbezieht. In seiner 8. Sinfonie („Sinfonie der Tausend“) nähert er die Sinfonie dem Oratorium an. Das Besondere, Reizvolle und Moderne an Mahlers Stil ist die Verwendung heterogener musikalischer Elemente: Bruchstücke von Volksmusik, Tanzmusiken, Marschmusik, Naturklängen und besondere Klangeffekte wie Geräusche und Fernmusiken werden collagenhaft miteinander verbunden. - Das Seminar möchte in die Mahlersche Klangwelt einführen.

66110 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 17.4.2013

J.Bäuerlen

A.Haffke

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Möglichkeiten bieten sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) ReferentInnen wird vom Career Service Studierende & Arbeitswelt der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2012/13:

http://fcc.uni-koeln.de/ringvorlesung__berufsstrategien/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

GasthörerInnen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mi., 17.4.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

66111 Grundlagen der Kommunikation. Praktische Übungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 24.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 25.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Mo. 10.6.2013 18 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

A. Todoran

Das Besondere an diesem Seminar ist das einzigartige Erfahrungsfeld im lichtlosen, also völlig abgedunkelten Raum. Zwischenmenschliche Kommunikation besteht sowohl aus sicht- und hörbaren als auch aus verborgenen Anteilen. Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene theoretische Kommunikationsmodelle erarbeitet, wie z.B. das Kommunikationsmodell „Vier-Ohren-Modell“ (Friedemann Schulz von Thun) und das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall B. Rosenberg). In dem zweiten Teil werden verschiedene Kommunikationsübungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt. Dies geschieht mit Unterstützung eines in diesem Handlungsfeld erfahrenen Kommunikationstrainers.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Kommunikationskompetenzen zu stärken bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Kommunikationsprozesse wird eine solide Grundlage für eine gelungene und authentische Kommunikation erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.
Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Fr., 24.05.2013, 9:00 bis 18:00

Sa., 25.05.2013, 9:00 bis 18:00

Mo., 10.06.2013, 18:00 bis 21:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

- 1) Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.
- 2) Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-3. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.

- Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.

66112 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 9.4.2013 17.30 - 21.30, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Fr. 17.5.2013 14 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 18.5.2013 9 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)leben widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Di., 09.04.2013, 17:30 bis 21:30

Fr., 17.05.2013, 14:00 bis 21:00

Sa., 18.05.2013, 9:00 bis 19:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

66600 Audiovisuelle Medien Grundkurs

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121

P. Butterly
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über das Arbeiten mit Medien und führt in die Funktionsweise und praktische Arbeit mit Film- und Videogeräten ein. Im Rahmen von Übungsproduktionen wird Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung von Video-Materialien geübt. Der Kurs führt zum Erwerb des "Medienscheins".

66601 ECDL: Effektives Arbeiten mit Word, Internet, Excel und Powerpoint

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

22.5.2013 - 24.5.2013 10.15 - 17, 216 HF Hauptgebäude A, 209, Block

M. Hasenbach-Wolff

Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken - insbesondere nicht aus dem Studienalltag.

In der Kompaktveranstaltung werden die Teilnehmer die ersten Schritte auf die Vorbereitung zu den vier Modulprüfungen des populären ECDL START™ schreiten. Der ECDL START™ ist ein international anerkanntes Zertifikat für PC-Anwender Kenntnisse.

An den vier Kompakttagen werden inhaltlich die folgenden Anwendungen thematisiert:

- Textverarbeitung mit Word 2010
- Präsentieren mit Powerpoint 2010
- Betriebssystemgrundlagen
- Tabellenkalkulation Excel 2010

Da der Kurs auf die ECDL Zertifizierungreife vorbereiten möchte, wird ein die Kursinhalte vertiefendes Eigenstudium der Teilnehmer vorausgesetzt.

In dem E-Learning Portal Ilias werden hierzu erste kostenlose Selbstlernressourcen vorgestellt.

Die Zertifizierungsprüfung zum ECDL Start selbst wird im Kursverlauf nicht abgelegt.

Diese kann grundsätzlich auch ohne Kursbesuch nach Eigenanmeldung zu einem der Prüfungstermine in dem ECDL Testcenter der HF abgelegt werden.

Hiebei entstehen Prüfungskosten von 15 € je Modulprüfung und 30 für die obligatorische SkillsCard.

Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar und anschließendem Bestehen der 4 Zertifizierungsprüfungen kann jedoch neben dem Erwerb des international anerkannten ECDL Start Zertifikats der Kurs mit 4 ECTS im Studium Integrale verrechnet werden.

Regelmäßige Teilnahme an den Kurssitzungen wird hierzu vorausgesetzt.

Um sich weitere Infos zum ECDL anzeigen zu lassen klicken Sie in dieser Klipsseite auf den Link im oberen Seitenbereich unter "Hyperlink".

66602 Einführung in die Fotografie, Bildbearbeitung und das Recht am Bild

Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 8.5.2013 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 22

21.5.2013 - 24.5.2013 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, 22, Block

D. Kowalke
U. Kullik

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse um das Themengebiet Fotografie.

Inhalte sind Kreativität, Hardware und Bildbearbeitung.

Praktische Übungen zum Umgang mit Kamera und Bildbearbeitung sind integriert - ebenso wird die rechtliche Situation beim Fotografieren behandelt.

Voraussetzung sind gute PC-Kenntnisse. Digital-Spiegelreflexkameras können zu den Übungen bereitgestellt werden - eigenes Gerät ist wünschenswert.

Zum Einsatz kommen die NIKON-Software CaptureNX2 und ViewNX2.

66627 Videoproduktion- und Aufnahmetechniken für Fortgeschrittene

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, 121, ab 4.4.2013

U. Kullik
P. Butterly

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Arbeit mit Video- und Aufnahmetechnik vertiefen wollen (insbesondere für Examensarbeiten, Hilfskrafttätigkeiten u.ä.).

Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Videogeräten, wie sie z.B. durch den Grundkurs Audiovisuelle Medien vermittelt werden. Eine Teilnahme am Grundkurs ist bei entsprechenden Vorkenntnissen nicht zwingend notwendig.

Ein Erwerb von 2 CP ist möglich.

67306 Einführung in die Literatur- und Filmpsychologie: Innen- und Außenwelten in "Der Zauberberg" von Thomas Mann

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 24

Mo. 22.4.2013 17.45 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 134

Sa. 15.6.2013 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

Sa. 22.6.2013 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 103

R. Kaus

In Thomas Manns Roman "Der Zauberberg" werden innere Welt und äussere Welt kunstvoll verwoben und in ihrer technischen Durchdringung gezeigt. Der Röntgenapparat wird als neue Form der Erkundung der Innenwelt eingeführt und durch die künstlerische Darstellung des Körpers und durch den empathischen Zugang zur Innen- und Aussenwelt der Menschen ergänzt. In diesem Seminar geht es vornehmlich um die

medizinischen Gesichtspunkte, die Thomas Mann einführt sowie um die Beschreibung der Lungenkranken. In diesem Seminar sollen eher die psychologischen Gesichtspunkte der Mann'schen Betrachtungsweise zum Zuge kommen. Es empfiehlt sich den Roman vor der Veranstaltung (kursorisch) gelesen zu haben. Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Teilnahmenachweis (3 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Bitte folgen Sie bei der Ausarbeitung Ihrer mündlichen und schriftlichen Arbeiten folgendem Buch:

Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegel: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

N.B. Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass ausschliesslich Studierende am Seminar teilnehmen dürfen, die zu Beginn des Seminars auch via Klips einen Platz erhalten haben. Wer dennoch am Seminar teilnehmen möchte, muss sich unmittelbar(!) zum Ende des Vorgesprächs und vor(!) der Übernahme eines Referats o.ä. persönlich(!) beim Dozenten melden und -sofern freie Plätze vorhanden- nachmelden lassen.

Wer dennoch ohne Platz am Seminar teilnimmt und/oder ein Referat ausarbeitet, tut dies zum eigenen Lerngewinn; Sie können dann bedauerlicherweise keinen Teilnahme-/Leistungsnachweis erhalten!
Literatur/ Film:

Sigrid Lange: Einführung in die Filmwissenschaft. Geschichte, Theorie, Analyse.

Thomas Elsaesser, Malte Hagener, Filmtheorie zur Einführung, Hamburg: Junius, 3. Auflage.

Anke-Marie Lohmeier, Hermeneutische Theorie des Films. Tübingen: Niemeyer 1996.

Jürgen Felix, Moderne Film Theorie, Mainz: Bender 2002.

Christian Metz: Der imaginäre Signifikant. Psychoanalyse und Kino. Münster: Nodus 2000 (Paris 1977).

J.-L. Baudry: Das Dispositiv: Metapsychologische Betrachtungen des Realitätseindrucks. In: Psyche 48/1994, S. 1047-1074.

Hermann Kappelhoff: Kino und Psychoanalyse. In: Jürgen Felix (Hg.): Moderne Film Theorie, 2. Auflage, Mainz: Bender 2003, S. 130-167.

Kracauer, Siegfried: Theorie des Films. Die Errettung des äußeren Wirklichkeit (1960). Frankfurt a. M. 1993 [Klassiker der realistischen Filmtheorie].

Literatur/ Zauberberg:

Helmut Gutmann: Das Musikkapitel in Thomas Manns ‚Zauberberg‘. In: The German Quarterly 47. 1974, S. 415-431.

Eckard Heftrich: Zauberbergmusik. Über Thomas Mann. Frankfurt am Main 1975.

Dirk Heißenr: Thomas Manns Zauberberg. Piper, München/Zürich 2000. durchgesehene, aktualisierte und ergänzte Neuauflage: Thomas Manns Zauberberg. Einstieg, Etappen, Ausblick. Königshausen & Neumann, Würzburg 2006.

Hanjo Kesting: Krankheit zum Tode. Musik und Ideologie. In: Text + Kritik. Sonderband Thomas Mann. München 1976, S. 27-44.

Birte vom Bruck: Davos/Schweiz. Alexander Spengler – Pionier der Klimatherapie. In: Deutsches Ärzteblatt. 101.2004,6(06.02.), S. A-357 (Der kurze Artikel beinhaltet Informationen zur damaligen Tuberkulosetherapie, zum Waldsanatorium (Fotografie von 1920) und zum Aufenthalt der Manns).

Pütz, Peter: Krankheit als Stimulans des Lebens : Nietzsche auf dem Zauberberg. In: Zauberberg-Symposium: Das "Zauberberg"-Symposium 1994 in Davos 1995, 249/264

Pikulik, Lothar: Langeweile oder die Krankheit zum Kriege : Bemerkungen zu einem nicht nur literarischem Thema. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 105 1986, 593/618.

Virchow, Christian: Medizinhistorisches um den 'Der Zauberberg' : "Das gläserne Angebinde" und ein pneumologisches Nachspiel; Gastvortrag an der Universität Augsburg am 22. Juni 1992. Augsburg: Universität 1995. 32 S.

Virchow, Christian: Medizin und Biologie in Thomas Manns Roman 'Der Zauberberg' : über physiologische und biologische Quellen des Autors. In: Zauberberg-Symposium: Das "Zauberberg"-Symposium 1994 in Davos 1995, 117/171.

"Was war das Leben? Man wusste es nicht!" : Thomas Mann und die Wissenschaften vom Menschen ; die Davoser Literaturtage 2006 ; [vom 6. bis 12. August 2006]
/ Thomas Sprecher. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2008.

"Der Zauberberg" - die Welt der Wissenschaften in Thomas Manns Roman : mit einer Bibliographie der Forschungsliteratur ; [Tagung, die am 18. und 19. Juni 1999 in Lübeck stattfand]
/ Dietrich von Engelhardt. - Stuttgart [u.a.] : Schattauer, 2003.

Bildungsbürger auf Abwegen : Naturwissenschaft im Werk Thomas Manns
/ Malte Herwig. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2004.

Weblinks:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Filmwissenschaft>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Filmtheorie>

http://de.wikipedia.org/wiki/Psychoanalytische_Filmtheorie

-

Verfilmungen:

Der Zauberberg In der Hauptrolle Rod Steiger, Marie-France Pisier, Christoph Eichhorn, et al. (2000).

(http://www.amazon.de/Der-Zauberberg-Rod-Steiger/dp/B00004S5TH/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1360931180&sr=8-1) 9.99 EUR

Der Zauberberg - Zweitausendeins Edition Deutscher Film 6/1981

(http://www.amazon.de/Der-Zauberberg-Zweitausendeins-Edition-Deutscher/dp/B0076KKY08/ref=sr_1_2?ie=UTF8&qid=1360931180&sr=8-2) 7.99 EUR

67307 Einführung in die Psychopathologie und klinische Pathologie: Formen narzisstischer Störungen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 29.4.2013 17.45 - 21, 213 DP Heilpädagogik, 110 (technisch 1.05)

Sa. 20.7.2013 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 136

Mo. 22.7.2013 10 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 110

R. Kaus

In diesem Seminar geht es um die pathologischen Formen des Narzissmus, sowohl in der Pathologie des Einzelnen als auch in der Pathologie gesellschaftlicher Strukturen. Die verschiedenen Narzissmuskonzepte in Bezug auf klinische Behandlung und Theoriebildung werden exemplarisch vorgestellt und diskutiert. Dabei soll uns auch beschäftigen, inwieweit die frühe Mutter-Kind-Interaktion an der der Pathologiebildung des Narzissmus beteiligt ist. Am Ende sollen die Teilnehmer in der Lage sein die Psychopathologie des Narzissmus diagnostizieren und im Rahmen der Persönlichkeitsstörungen einordnen zu können.
Students from abroad are very welcome to take part in all my courses!

Teilnahmenachweis (3 CP): Teilnahme an der Vorbesprechung und an beiden Seminarsitzungen, aktive Mitarbeit, Übernahme einer 20-minütigen PowerPoint-Präsentation, die Sie bitte 14 Tage vor der ersten Seminarsitzung zusammen mit einer 5-7seitigen schriftlichen Ausarbeitung an meine Emailadresse rainer.kaus@uni-koeln.de senden.

Wer darüber hinaus einen qualifizierten Teilnahmechein (4 CP) benötigt, muss zudem an der Abschlussklausur teilnehmen.

Bitte folgen Sie bei der Ausarbeitung Ihrer mündlichen und schriftlichen Arbeiten folgendem Buch:

Tobias Kollmann, Andreas Kuckertz, Stefanie Voegelé: Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Idee bis zur Abgabe. Springer Gabler, 2012.

N.B. Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass ausschliesslich Studierende am Seminar teilnehmen dürfen, die zu Beginn des Seminars auch via Klips einen Platz erhalten haben. Wer dennoch am Seminar teilnehmen möchte, muss sich unmittelbar(!) zum Ende des Vorgesprächs und vor(!) der Übernahme eines Referats o.ä. persönlich(!) beim Dozenten melden und -sofern freie Plätze vorhanden- nachmelden lassen.

Wer dennoch ohne Platz am Seminar teilnimmt und/oder ein Referat ausarbeitet, tut dies zum eigenen Lerngewinn; Sie können dann bedauerlicherweise keinen Teilnahme-/Leistungsnachweis erhalten!
Maaz, Hans-Joachim:

Der Gefühlsstau. Ein Psychogramm der DDR. 1990, ISBN 978-3-87024-709-6, Neuauflage: C. H. Beck Verlag, München 2010, ISBN 978-3-406-60098-2.

Das gestürzte Volk oder die verunglückte Einheit. 1991, ISBN 978-3-87024-710-2.

Die Einheit beginnt zu zweit. Ein deutsch-deutsches Zwiegespräch. (mit Michael Lukas Moeller). 1991, ISBN 978-3-87134-027-7.

Die Entrüstung. Deutschland Deutschland. Stasi, Schuld und Sündenbock. 1992, ISBN 978-3-87024-713-3.

Der Lilith-Komplex. Die dunklen Seiten der Mütterlichkeit. 2005, ISBN 978-3-423-34201-8.

Die Liebesfalle. Spielregeln für eine neue Beziehungskultur. 2007, ISBN 978-3-406-56228-0.

Wenn wir wieder fühlen können. 2007, ISBN 978-3451283147.

Die neue Lustschule: Sexualität und Beziehungskultur. 2009, ISBN 978-3-406-59115-0.

Die narzisstische Gesellschaft: Ein Psychogramm. 2012. ISBN 978-3406640414

Altmeyer, M.: Narzissmus und Objekt. Ein intersubjektives Verständnis der Selbstbezogenheit, 2. Aufl., Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2004, ISBN 3-525-45872-X.

Chasseguet-Smirgel, Janine: Das Ichideal: Psychoanalytischer Essay über die »Krankheit der Idealität«. Suhrkamp 1987.

Dahl, G.: Primärer Narzissmus und inneres Objekt, in: PSYCHE 55, Stuttgart 2001.

Johanna J. Danis: Narzissmus bei Mann und Frau, München 1996, 2. Aufl., ISBN 3-925350-67-5.

Eilts, H. J.: Narzissmus und Selbstpsychologie. Zur Entwicklung der psychoanalytischen Abwehrlehre, edition diskord, Tübingen 1998, ISBN 3-89295-645-6.

Eissler, K. R.: Todestrieb, Ambivalenz, Narzissmus, Fischer, Frankfurt am Main 1992, ISBN 3-596-10568-4.

Freud, S.: Zur Einführung des Narzißmus, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Leipzig [u. a.] 1924.

Grunberger, Béla: Vom Narzissmus zum Objekt, Psychosozial-Verlag, Gießen 2001, ISBN 3-89806-057-8.

Grunberger, Béla: Narziss und Anubis . - München : Verl. Internat. Psychoanalyse. Teil: Bd. 1 und 2.

Grunberger, Béla u. Pierre Dessuant: Narzissmus, Christentum, Antisemitismus

Hartkamp, N., W. Wöller, M. Langenbach, J. Ott: Narzisstische Persönlichkeitsstörung in: W. Tress u. Mitarb. (Hg.): Persönlichkeitsstörungen. Leitlinie und Quellentext, Schattauer Verlag, Stuttgart [u. a.] 2002, ISBN 3-7945-2142-0.

Henseler, H.: Narzisstische Krisen. Zur Psychodynamik des Selbstmordes, 4., aktualisierte Aufl., Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2000, ISBN 3-531-23058-1.

Johnson, Stephen M.: Der narzisstische Persönlichkeitsstil. Integratives Modell und therapeutische Praxis, 5. Aufl., EHP, Bergisch Gladbach 2005, ISBN 3-926176-16-4.

- Kernberg, Otto F. (Hg.): Narzissmus. Grundlagen – Störungsbilder – Therapie, Schattauer, Stuttgart [u. a.] 2005, ISBN 3-7945-2241-9.
- Kernberg, Otto F.: Borderline-Störungen und pathologischer Narzissmus, 12. Aufl., Suhrkamp, Frankfurt am Main 2002, ISBN 3-518-28029-5.
- Kernberg, Otto F. (Hg.): Narzisstische Persönlichkeitsstörungen, 2. korr. Nachdr., Schattauer Verlag, Stuttgart [u. a.], 2001, ISBN 3-7945-1692-3.
- König, Karl: Kleine psychoanalytische Charakterkunde, 10. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010, ISBN 978-3-525-01417-2.
- Kohut, Heinz: Narzißmus. Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzißtischer Persönlichkeitsstörungen, 14. Nachdruck, Suhrkamp, Frankfurt am Main 2007, ISBN 3-518-27757-X.
- Mugerauer, R.: Narzißmus, . 2., verb. u. um ein Vorw. erw. Aufl., Tectum, Marburg 2010, ISBN 978-3-8288-2459-1.
- Neumann, E., H. W. Bierhoff: Ichbezogenheit versus Liebe in Paarbeziehungen, Zeitschrift für Sozialpsychologie 1 (2004) 33.
- Reich, Wilhelm: Zwei narzisstische Typen (1922), in: Frühe Schriften I. Aus dem Jahre 1920 bis 1925, Fischer Verlag, Frankfurt 1977, ISBN 3-462-01228-2.
- Renger, A. B. (Hg.): Narcissus. Ein Mythos von der Antike bis zum Cyberspace, Metzler Verlag, Stuttgart 2002 ISBN 3-476-01861-X.
- Rosenfeld, H. A.: Zur Psychopathologie des Narzissmus. Ein klinischer Beitrag in: H. A. Rosenfeld: Zur Psychoanalyse psychotischer Zustände, Psychosozial-Verlag, Gießen 2002, ISBN 3-89806-119-1.
- Röhr, Heinz-Peter: Narzissmus. Das innere Gefängnis, 8. Aufl., Walter-Verlag, Zürich [u. a.] 2005, ISBN 3-530-40059-9.
- Roth, H. J.: Narzissmus. Selbstwerdung zwischen Destruktion und Produktivität, Juventa Verlag, Weinheim [u. a.] 1990, ISBN 3-7799-0821-2.
- Sachse, Rainer: Histrionische und Narzisstische Persönlichkeitsstörungen, Hogrefe, Göttingen 2002, ISBN 3-8017-1446-2.
- Symington, N.: Narzissmus. Neue Erkenntnisse zur Überwindung psychischer Störungen, 2. Aufl., Psychosozial Verlag, Gießen 2002, ISBN 3-932133-82-X.
- Thielen, M. (Hg.): Narzissmus. Körperpsychotherapie zwischen Energie und Beziehung, Leutner Verlag, Berlin 2002, ISBN 3-934391-13-3.
- Vamik D. Volkan: Spektrum des Narzissmus. Eine klinische Studie des gesunden Narzissmus des narzißtisch-masochistischen Charakters, der narzißtischen Persönlichkeitsorganisation, des malignen Narzißmus und des erfolgreichen Narzißmus, 2. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen [u. a.] 2002, ISBN 3-525-45770-7.
- Wahl, H.: Narzissmus? Von Freuds Narzissmus-Theorie zur Selbstpsychologie, Kohlhammer Verlag, Stuttgart [u. a.] 1985, ISBN 3-17-008841-6.
- Wardetzki, B.: Weiblicher Narzissmus. Der Hunger nach Anerkennung, 21., überarb. Aufl., Kösel Verlag, München 2009, ISBN 978-3-466-30765-4.
- Wirth, Hans-Jürgen: Narzissmus und Macht. Zur psychoanalyse seelischer Störungen in der Politik, Psychosozial-Verlag, Gießen 2002, ISBN 3-89806-044-6.
- Ziehe, T.: Pubertät und Narzissmus. Sind Jugendliche entpolitisiert?, Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt am Main [u. a.] 1975, ISBN 3-434-20089-4.
- Englischsprachige Literatur:
- Thomas David Narcissism: Behind the Mask (2010)
- Twenge, Jean M. & Campbell, W. Keith The Narcissism Epidemic: Living in the Age of Entitlement (2009).
- Ronningstam, Elsa F. Identifying and Understanding the Narcissistic Personality (2005)

Hotchkiss, Sandy & Masterson, James F. Why Is It Always About You? : The Seven Deadly Sins of Narcissism (2003)

Brown, Nina W. Children of the Self-Absorbed: A Grown-up's Guide to Getting over Narcissistic Parents (2008)

67309 Weltprobleme II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II (technisch 0.14)

H. Stubbe

In Fortsetzung des 1. Teils werden exemplarisch einige Weltprobleme wie z.B. fragile Staaten, Neue Kriege, Wasser etc. bearbeitet und ihre Auswirkungen auch auf Deutschland hervorgehoben sowie Lösungsvorschläge entwickelt.

Der Veranstaltungsplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per Mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

67310 Psychotherapie im Kulturvergleich

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal II (technisch 0.14)

H. Stubbe

Exemplarisch werden die kulturspezifische Theorie und Praxis der Psychotherapie in Asien, Afrika, und Lateinamerika bearbeitet und die Psychotherapie mit Migranten in Deutschland vorgestellt.

Der Seminarplatz wird am ersten Veranstaltungstermin durch Ihr Erscheinen abgerufen. Wenn Sie verhindert sind, entschuldigen Sie sich bitte vorher per mail beim Dozenten/bei der Dozentin. Erscheinen Sie am ersten Veranstaltungstermin nicht, wird Ihr Seminarplatz anderweitig vergeben.

Wird im Seminar bekannt gegeben

69275 Pädagogisch-didaktische Analysen zum Lernverhalten von Menschen mit Hirnfunktionsstörungen, BM 2.1

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Mo. 12 - 13.30, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S1

M. Schlüter

Das Gehirn steuert in gemeinsamen Austausch mit der Umwelt unser Denken, Handeln und Lernen.

Hirnfunktionsstörungen, die sowohl bei angeborenen als auch bei später erworbenen Körperschädigungen vorhanden sein können, können dieses verändern. In diesem Seminar wird es darum gehen, hirnphysiologische Grundlagen zu legen, Körperschädigungen mit Hirnfunktionsstörungen und ihren Auswirkungen zu analysieren und pädagogische Konsequenzen abzuleiten.

69327 Bewegungstheater Kreative Theaterarbeit mit Körper und Köpfchen (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

4.5.2013 - 5.5.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block +SaSo

D. Rohr

Dozent: Peter Frohleiks

Die Veranstaltung soll eine Einführung in die Techniken und Methoden des klassischen Bewegungstheaters geben. Dabei steht die (Wieder-)Entdeckung des Körpers und der eigenen schöpferischen Möglichkeiten im Vordergrund. Bewegungstheater ist auf jeder „Könnensstufe“ praktikierbar. Es gibt keine geschriebenen Stückvorlagen, sondern die Ideen der Spielenden selbst bestimmen die Vielfalt der entstehenden Szenen.

Durch geeignete Übungen und Aufgabenstellungen werden neue Räume eröffnet und die Verwirklichung von Ideen und Bewegungsphantasien eingeleitet. Die Entfaltung von Kreativität und Spielfreude ist dabei kein Zauberwerk, sondern wird durch bestimmte Lehr- und Unterrichtsmethoden gefördert, die in die spätere pädagogische Praxis integriert werden können:

- Bewegungs- und Darstellungstechniken (z.B.: Pantomime, Puppentechnik Zeitlupe/ Zeitraffer)
- Typenspiel, Stilisierung
- Wort und Sprache in Verbindung mit Musik (z.B.: Sprichwörter, Redewendungen)
- Objekte in bekannter, verfremdeter oder assoziierter Form (z.B.: Besen als Ruder)
- Spielsituationen, Handlungen u.a. mit bewegungsauslösendem Charakter

Bitte unbedingt sportliche Kleidung mitbringen!

Kurztext:

Die Veranstaltung soll eine Einführung in die Techniken und Methoden des klassischen Bewegungstheaters geben. Dabei steht die (Wieder-)Entdeckung des Körpers und der eigenen schöpferischen Möglichkeiten im Vordergrund. Bewegungstheater ist auf jeder „Könnensstufe“ praktikierbar. Es gibt keine geschriebenen Stückvorlagen, sondern die Ideen der Spielenden selbst bestimmen die Vielfalt der entstehenden Szenen.

Durch geeignete Übungen und Aufgabenstellungen werden neue Räume eröffnet und die Verwirklichung von Ideen und Bewegungsphantasien eingeleitet. Die Entfaltung von Kreativität und Spielfreude ist dabei kein Zauberwerk, sondern wird durch bestimmte Lehr- und Unterrichtsmethoden gefördert, die in die spätere pädagogische Praxis integriert werden können.

SS 2013

Kompaktseminar

04.-05. Mai 2013

Sa.+So. 10-18 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden!!!!

04.-05. Mai 2013

69328 Körpermusik Improvisation – Perkussion - Stimme

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

4.5.2013 - 5.5.2013 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Block +SaSo

D . R o h r

Dozent: Dieter Markowsky

An diesem Wochenende werden wir gemeinsam aus europäischen und außereuropäischen Musik- und Rhythmuskulturen schöpfen. Wir werden rhythmische, stimmliche und improvisierende Arrangements gestalten und uns darüber austauschen, wie sich in dem kreativen Prozess unsere individuelle Wahrnehmung sensibilisieren, erweitern und vertiefen kann.

Wir werden eigenes musikalisches Potential erkunden, um im gemeinsamen Prozess die gefundenen Ausdrucksmöglichkeiten zu stärken und die so gewonnenen Erkenntnisse im Körper zu verankern.

Als Methoden werden eingesetzt: z.B. Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis, Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten.

Ich stelle verschiedene Perkussionsinstrumente zur Verfügung. Gerne können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr improvisatorisches Potential hörbar machen wollen und an alle Interessierte, die keine Vorbildung in Körpermusik haben.

Die im Seminar gemachten ästhetischen Erfahrungen lassen sich als Übungen oder Arrangements in verschiedene pädagogische Arbeitsfelder sinnvoll integrieren.

Kurztext:

Ziel des Seminars ist, über praxiserprobte Spielformen das eigene musikalische Potential im rhythmischen, stimmlichen und improvisatorischen Bereich zu entdecken und zu erweitern.

Als Methoden werden Warmups, Bodyperkussion, Circle Songs im Solo, Duo, Trio, Arrangements, Rhythmuskreis, Improvisationskreis mit Perkussionsinstrumenten eingesetzt.

Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit und Sensibilität, das eigene musikalische Potential rhythmisch und stimmlich auszudrücken, zu gestalten, in Kontakt mit anderen zu treten und sich zu begegnen.

Darüber hinaus lernen sie das Bespielen und Erforschen von und das Improvisieren mit unterschiedlichen Perkussionsinstrumenten. Es werden Kompetenzen entwickelt, neue Wege in musikalischen Prozessen zu entdecken und anzuleiten.

In diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

SS 2013

Kompaktseminar

04.-05. Mai 2013

Fr 17-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, So. 10-16 Uhr

Ort:

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

50931 Köln

!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

!!!ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden!!!

69329 Ich zeichne mir die Welt...Zeichnung als Konstruktion von Welt für die pädagogische Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Ende 29.5.2013

D . R o h r

Dozentin: Judith Ganz

Neben der gesprochenen und geschriebenen Sprache existieren eine Reihe sogenannter nonverbaler Sprachen zur Darstellung und Mitteilung von Welt bzw. zu ihrer Konstruktion.

Die Zeichnung stellt, im Vergleich mit anderen bildenden Künsten wie Malerei, Plastik oder Film, die älteste und unmittelbarste Form bildnerischen Ausdrucks des Menschen dar. Mit ihr kann man direkt und phantasievoll die eigenen Vorstellungen von Welt, die eigene Sichtweise der Dinge dokumentieren oder sie verschlüsselt und geheimnisvoll anderen mitteilen, ohne sie sprachlich fixieren zu müssen, um so zu einer eigenen Umsetzung von Bildsprache zu gelangen.

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis eingehen werden.

In einem Zeichenbuch wird gemeinsam mit verschiedenen Elementen und Techniken gearbeitet und experimentiert: Linie und Plastizität, Tontrennung, intuitives Zeichnen, auf den Kopf gestelltes Kopieren, Schraffuren und Muster, Frottagen und Zeichencollagen. Alles ist erlaubt, was die notwendigen Spuren auf dem Papier hinterlässt, die man will: Bleistift, Grafit, Kohle, Tinte, Marker, Kuli ...

Das Zeichenbuch wird während der 6 Veranstaltungstermine und unterwegs gefüllt und dokumentiert so die Entwicklung jedes/jeder einzelnen Teilnehmenden.

Kurztext:

Im Seminar werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, die bei der Entwicklung von individuellen Zeichentechniken helfen, Welt zeichnerisch konstruieren zu können. Durch experimentelle praktische Übungen zur Wahrnehmungsschulung, Entwicklung der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks werden spielerisch und experimentell in einem Skizzenbuch zeichnerische Kompetenzen entwickelt, die in die spätere pädagogische Praxis transferiert werden können.

Materialkostenbeitrag: 20 EUR (Skizzenbuch)

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2CP erworben werden !!!

Beginn:

10., 17., 24. April, 08., 15., 29 Mai 2013

Mittwochs 18-21 Uhr

Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Oskar-Jäger-Str. 1

Dozentin: Judith Ganz

!!! ACHTUNG, in diesem Seminar können nur 2 CP erworben werden !!!

50931 Köln

69330 Schöne Gewalt Über die Ästhetisierung von Gewalt in Kunst und in Medien und den Umgang damit in der pädagogischen Praxis (Montagstiftung)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

29.4.2013 - 14.7.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar,
Block+SaSo

D . R o h r

Dozentin: Claudia Thümler

In diesem Seminar werden wir uns mit brutalen und Gewalt darstellenden Bildern in der Kunst, im Film oder in Computerspielen beschäftigen.

Kulturhistorisch findet sich ihre Darstellung in den Künsten nicht nur im mythologischen oder religiösen Kontext über Jahrhunderte hinweg und bildet so den Ausgangspunkt für die Annäherung an das Thema unter ästhetischen Gesichtspunkten.

Heute haben fast alle Jugendlichen und Kinder Zugang zu Gewaltdarstellungen im Film, im Computerspiel oder durch das Internet.

Die Akzeptanz des Vorhandenseins dieser medialen "Ästhetik des Bösen" und die Bereitschaft, sich mit diesen Bildern und ihrer Faszination (nicht nur für Kinder und Jugendliche) auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung, um sich diesem Thema nähern zu können, um Möglichkeiten einer alters- und zielgruppengerechten Vermittlung der Inhalte und Formen zu entwickeln.

Die Teilnehmenden werden sich mit selbstgesuchten Referatsthemen über zwei Monate dem Thema nähern. Ziel ist es, am Seminarwochenende den anderen Teilnehmenden in Form einer Präsentation das ausgesuchte Bild, Film oder Medium unter dem Fokus auf die Rezeption und Vermittlung an Jugendliche vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten eines verantwortungsvollen pädagogischen Umgangs mit der "Ästhetik des Bösen" aufzuzeigen.

Kurztext:

In diesem Seminar werden wir uns mit brutalen und Gewalt darstellenden Bildern in der Kunst, im Film oder in Computerspielen beschäftigen.

Die Akzeptanz des Vorhandenseins dieser medialen "Ästhetik des Bösen" und die Bereitschaft, sich mit diesen Bildern und ihrer Faszination (nicht nur für Kinder und Jugendliche) auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung, um sich diesem Thema nähern.

Die Teilnehmenden werden sich mit selbstgesuchten Referatsthemen eigenverantwortlich mit dem Thema auseinandersetzen. Ziel ist es, am Seminarwochenende den anderen Teilnehmenden in Form einer Präsentation das ausgesuchte Bild, Film oder Medium unter dem Fokus auf die Rezeption und Vermittlung an Jugendliche vorzustellen und gemeinsam Möglichkeiten eines verantwortungsvollen pädagogischen Umgangs mit der "Ästhetik des Bösen" aufzuzeigen.

Kompaktseminar:

Verbindliche Vorbesprechung um 18h in den Räumen der Montag-Stiftung

Vorbesprechung: 29. April 2013

Seminar 12.-14. Juli 2013

Wochenende:

Fr 18 – 20 Uhr

Sa 9-17 Uhr

So 9-17 Uhr

69341 Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer Krankheit MK 4.3

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 36

Do. 8 - 9.30, 211 IBW-Gebäude, 248

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Alzheimer-Krankheit ist eine der häufigsten neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen. Zu Beginn der Erkrankung bestehen Störungen der Einspeicherung in das mittelfristige Gedächtnis. In mittelgradigen Stadien stehen affektive und progrediente intellektuelle Einbußen im Vordergrund und im Endstadium sind die Betroffenen hilflos und auf Versorgung angewiesen. Zugrunde liegt eine Degeneration von neurobiologischen Systemen mit einem bestimmten zeitlichen Ablauf. Umfangreich sind die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse. In diesem Seminar werden unter Auswertung internationaler Literatur medizinische Forschungsmethoden und deren Ergebnisse aus Grundlagen, Diagnostik und Therapie erörtert.

R. Mielke

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Fähigkeiten, englischsprachige Wissenschaftstexte zu verstehen und zu referieren
- Kenntnisse der Elementarstatistik und von varianzanalytischen Methoden

Diese Veranstaltung wird als Baustein 3 für das Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4 (Neuropsychiatrie - Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) angeboten und basiert auf Inhalten des Bausteins 1.

Bedingungen für die Vergabe von Credit-Points werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet voraussichtlich in Raum 327 im IBW - Gebäude statt.

Basis-Literatur:

Förstl H (Hrsg). Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart 2003.

Bortz, J. Statistik für Sozialwissenschaftler. Ab 4. Auflage. Springer-Verlag

Weitere Literatur:

In Medline gelistete Originalarbeiten zu Studien werden im Seminar als Handout zum Kopieren verteilt.

69443 Ästhetische Strategien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Do. 10 - 11.30, Externes Gebäude, extern

D. R o h r

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>). In diesem Falle bitte dirk.rohr@uni-koeln.de kontaktieren.

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichsten Kontexten werden in den ersten drei Sitzungen ästhetische Strategien vorgestellt.

Diese Strategien sind ein kreatives Instrumentarium z.B. zur Lösungsfindung:

Von Skizzen bis hin zu Skulpturen oder Theater-/Performance-, (Trick-)Film- und bildender Kunst-Projekte.

Ziel dieser Strategien ist die Veranschaulichung, der Perspektivwechsel, die Vermittlung: Sich und etwas darstellen, z.B. Probleme darstellen, vorgefertige Denkmuster aufbrechen, neu ordnen, gemeinsam sequenzartig Produkte erstellen; neu denken lernen; verbalisieren, sich auseinandersetzen und zusammen setzen. Ästhetische Strategien sind dabei kein Selbstzweck: Ein Thema (z.B. aus dem Biologieunterricht, aus der Psychologie, aus der Betriebswirtschaftslehre, der Medizin, der Philosophie etc.) wird adaptiert, dargestellt – um es zu visualisieren, zu durchdringen, begreifbar zu machen, neu zu erfinden, zu vermitteln, in Frage zu stellen, ggf. um es zu karrierieren, um es erfahrbar zu machen.

Ästhetische Strategien sind sinnvoll zur grundsätzlichen Durchdringung eines Themas, zur Gewinnung differenzierter Erkenntnis, bei festgefahrenen Problemsituationen oder zur Vermittlung von komplexen Themen bzw. Situationen.

Nach den ersten drei Sitzungen wenden die Studierenden in Gruppen ästhetische Strategien anhand eigener Themen (Beispiele siehe oben) an.

Der Prozess der ästhetischen Strategien - sowie deren Erfolg - wird mit unterschiedlichen Methoden reflektiert.

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>)

Das Seminar wird von Achim Kirsch und Dirk Rohr gemeinsam durchgeführt.
wird noch bekannt gegeben

V E R A N S T A L T U N G E N D E R P H I L O S O P H I S C H E N F A K U L T Ä T

41142 Helden, Ritter, Outlaws – Konzepte des Heroischen in der altwestnordischen Literatur

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 94, ab 12.4.2013

L. Baumgarten

Dozentin: Lea Baumgarten, M.A.

Die Übung beschäftigt sich anhand ausgewählter Texte mit den unterschiedlichen Ausprägungen der Figur des Helden bzw. des Heldenhaften in der altwestnordischen Literatur. Zum Textkorpus gehören dabei die Heldenepik und die eddischen Heldenlieder ebenso wie die Rittersagas und die Isländersagas, wobei insbesondere die Feststellung etwaiger Interdependenzen interessant erscheint.

Bei der Annäherung an die verschiedenen Texte ergibt sich eine Vielzahl von Fragen, die sowohl stoffgeschichtliche als auch literatursoziologische sowie gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte betreffen: Was unterscheidet den isländischen outlaw vom höfischen Ritter? Und was unterscheidet beide vom eddischen Helden? Was haben alle gemeinsam? Was treibt den Helden, der so oft das Opfer tragischer Verwicklungen wird, an? Welche Rolle spielen dabei christliche Ethik einerseits und archaische Vorstellungen andererseits? Was macht die Faszination des jeweiligen Helden aus und inwiefern kann er als für die rezipierende Gesellschaft vorbildhaft interpretiert werden? Lassen sich daraus Rückschlüsse auf eine (spezifische) Mentalität dieser Gesellschaft ziehen? Warum wurden die archaischen nibelungischen Heldengeschichten noch im 13. Jahrhundert für aufschreibenswert befunden, während man sich in Norwegen längst um die Etablierung einer westeuropäischen höfischen Kultur bemühte? Und schließlich: Welche Schlüsse lassen sich anhand des Vergleichs mit literarischen Vorlagen bzw. der Stofftradition ziehen? In diesem Zusammenhang wird ein zusätzliches Augenmerk auf verwandte Texte aus der mittel- und westeuropäischen Überlieferung, etwa die frühmittelalterliche stabreimende Heldendichtung, die verschiedenen Bearbeitungen des Nibelungenstoffes und die Artusepik, gerichtet.

Gelesen werden u.a. die Atlaqviða, die Gísla saga und die Tristrams saga ok Ísöndar.

Die Übung richtet sich an Studierende jedes Semesters. (Fortgeschrittene) Kenntnisse der altwestnordischen Sprache sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.
Die zu lesenden Primär- und Sekundärtexte werden größtenteils in Form eines Readers, der in der ersten Sitzung ausgegeben wird, bereitgestellt.

Der Erwerb eines Nachweises der aktiven Teilnahme (2 CP) setzt die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit (die die vorbereitende Lektüre für jede Sitzung einschließt) voraus, für 4 CP ist zusätzlich eine benotete Leistung zu erbringen.

Achtung abweichender Kursraum:

Am 21.06.2013 wird der Kurs in einem anderen Raum stattfinden. Der Ausweichraum wird frühzeitig im Kurs bekannt gegeben.

44066 "Natürlich Nicht". Einführung in Gender und Queer Studies

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30

D. Schulz

Die Übung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Ringvorlesung "PanoRahmen" (44067) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit der im letzten Jahr gegründeten zentralen, wissenschaftlichen Einrichtung "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Diese Übung gibt erste Einblicke in einige der grundlegenden Theorien und Debatten zu Geschlechter- und Sexualitätsverständnissen. Hierzu werden wir prägnante, historische Entwicklungen als auch zeitgenössische, kontroverse Konzeptionierungen und Positionen aus diversen wissenschaftlichen, medialen und politischen Diskursen nachvollziehen und diskutieren.

Als textliche Grundlage und zur Vorbereitung der Diskussionen dieser Übung wird zu Beginn des Semesters gegen eine geringe finanzielle Eigenbeteiligung ein Reader mit Aufsätzen - einige davon in englischer Sprache - bereit gestellt.

Ort: Die Veranstaltung findet in Raum S.192 im Triforum statt.

Kreditierung: Die Übung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät anerkannt. Es können 4 CPs durch die aktive Teilnahme und eine schriftliche Reflexion erworben werden.

44067 PanoRahmen. Gender Studies in Köln

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30

M. Schoop
D. Schulz

Letztes Jahr wurde mit GeStiK – Gender Studies in Köln eine neue, zentrale wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Köln gegründet. Die Ringvorlesung 'PanoRahmen: Gender Studies in Köln' präsentiert die vielfältigen Perspektiven und Herausforderungen der aktuellen Gender und Queer Studies. Sie bietet einen einführenden und zugleich vertiefenden Einblick und richtet sich sowohl an Studierende mit Vorkenntnissen als auch an solche, die ein grundsätzliches Interesse an diesen Forschungsbereichen mitbringen, aber bislang noch keinen wissenschaftlichen Zugang gefunden haben. Einem interdisziplinären Ansatz folgend werden Referent_innen verschiedener Fachbereiche der in Köln ansässigen Hochschulen den Phänomenen Gender und Queer nachspüren. Das facettenreiche „Panorama“ der Gender Studies in Köln wird sowohl durch Vertreter_innen der verschiedenen Fakultäten der Universität zu Köln, als auch der Fachhochschule, der Deutschen Sporthochschule, der Hochschule für Musik und Tanz, sowie der Kunsthochschule für Medien, verdeutlicht.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Übung „Einführung in Gender und Queer Studies“ (44066) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Ort: Die Veranstaltung findet in Hörsaal D des Hörsaalgebäudes am Albertus-Magnus-Platz statt.

Kreditierung: Die Veranstaltung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, sowie im LL.B. Köln/Paris anerkannt. Für den Erwerb von 4 CPs (Leistungsnachweis) wird die regelmäßige Teilnahme und das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 4 Seiten vorausgesetzt.

B i b l i o t h e k s w i s s e n s c h a f t

C o l l e g i u m m u s i c u m

F a c h v e r a n s t a l t u n g e n

40010 Platon - Einführung in sein Gesamtwerk

2 SWS; Vorlesung

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Helmig

40024 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 4016

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu

beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40025 Logik und Argumentation

2 SWS; Proseminar

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 4.011

M. Thomann

Argumentationen bilden einen zentralen Bestandteil philosophischer Texte. Ein gutes Argument zeichnet sich dadurch aus, dass sich die zu stützende Behauptung aus gewissen Grundannahmen "zwingend ergibt". Die formale Logik ermöglicht es, dieses Gütekriterium zu präzisieren und gegebene Argumente zu beurteilen: Die normalsprachlichen Aussagen, aus denen das fragliche Argument aufgebaut ist, werden in eine formale Sprache übersetzt (formalisiert). Auf die so formalisierten Argumente lassen sich dann semantische oder syntaktische Verfahren anwenden, um zu überprüfen, ob das Kriterium erfüllt ist. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Begriffe der logischen Folgerung, bzw. Gültigkeit, und der logischen Wahrheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit einer formalen Sprache, der Formalisierung normalsprachlicher Aussagen und der logischen Beurteilung von Argumenten vertraut zu machen. Es werden sowohl semantische Methoden als auch ein formales Beweissystem vorgestellt und besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die aus dem Basismodul I im BA-Studiengang obligatorischen 4 CP werden, ebenso wie der für das Magisterstudium erforderliche Teilnahmenachweis, durch erfolgreiche Teilnahme an einer abschließenden Klausur erworben.

Es werden begleitende Tutorien angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend, aber dringend empfehlenswert. Die Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zu den Proseminaren "Logik & Argumentation" werden begleitende Tutorien angeboten.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung in weiten Teilen an dem folgenden Buch, das in der Seminarbibliothek verfügbar ist:

Jon Barwise & John Etchemendy, Sprache, Beweis und Logik, Band I, mentis 2005.

40201 Vom Stein ins Buch: antikes Epigramm und Epigrammsammlungen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S11

J. Hammerstaedt

Das Epigramm ist in der antiken Dichtung die früheste, langlebigste und wohl am weitesten verbreitete Gattung. Die Vorlesung soll einen Überblick über Entwicklung des Epigramms bis hin zu einer literarischen Form sowie über die wichtigsten erhaltenen Sammlungen antiker Epigramme und ihre jeweiligen Besonderheiten geben und eine Einführung in literaturgeschichtliche Fragen bieten, wie sie z.B. das älteste erhaltene Exemplar einer solchen Sammlung, der berühmte Mailänder Epigrammpapyrus, aufwirft.

40202 Tacitus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, H 80

A. Bettenworth

Die Vorlesung führt in das Werk des Tacitus ein. Behandelt werden die zeitgeschichtlichen Hintergründe, die Stellung der Werke des Tacitus in der Literaturgeschichte, literarische Gestaltungstechniken sowie das Verhältnis von Literatur und Politik.

Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme (TN), Abschlußklausur (LN)

Literatur:

Dudley, Donald R.: The world of Tacitus. London 1968.

Galtier, Fabrice: L'image tragique de l'Histoire chez Tacite : étude des schèmes tragiques dans les « Histoires » et les « Annales ». Bruxelles : Latomus, 2011. (= Collection Latomus ; 333).

Hausmann, Michael: Die Leserlenkung des Tacitus in den Tiberius- und Claudiusbüchern der Annalen (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte 100). Berlin/ New York 2009.

Mendell, Clarence W.: Tacitus. The man and his work. New Heaven/ London 1957.

Mellor, Ronald: Tacitus. New York/ London 1993.

Santoro L'hoir, Francesca: Tragedy, Rhetoric, and the Historiography of Tacitus Annales. Michigan 2006.

Schmal, Stephan: Tacitus. Hildesheim 2005.

Syme, Ronald: Tacitus. 2 Bde. Oxford 1958.

Woodman, Anthony John: The Cambridge companion to Tacitus. Cambridge University Pr. 2009.

Weitere Angaben in der Veranstaltung.

40203 Die römische Elegie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Dozent: Dr. T. Riesenweber

NN

40204 Flavische Epik

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

Die Vorlesung wird einen Überblick über Leben und Werk der drei flavischen Epiker, Valerius Flaccus, Silius Italicus und Papinius Statius, geben. Dabei sollen Standort und Charakteristika der ganzen Epoche wie auch jedes einzelnen dieser Epiker innerhalb der lateinischen Literaturgeschichte näher bestimmt werden. Obwohl die Veranstaltung primär als Überblicksvorlesung konzipiert ist, wird auch an ausgewählten Textbeispielen die poetische Technik und die Werkaussage des jeweiligen Autors herausgearbeitet werden. Als Einführung geeignet Das römische Epos, hrsg. v. E. Burck, Darmstadt 1979, 208-351; weitere Literaturangaben im Verlauf der Vorlesung.

P. Schenk

40248 Lateinische Briefe und Briefsammlungen in Spätantike und Mittelalter

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11

Briefe, einzeln oder in teils umfangreichen Sammlungen zusammengefaßt, spielen in der lateinischen Literatur vor allem des hohen und späten Mittelalters eine wichtige Rolle. Die Vorlesung wird auf der einen Seite einen Überblick über die Entwicklung der Epistolographie und die wichtigsten Autoren von der römischen Antike (Cicero) bis zum frühen Humanismus (Petrarca) geben, auf der anderen Seite wird sie den Anleitungen zum Briefeschreiben (artes dictaminis) und ihren Beziehungen zur Rhetorik nachgehen. Dabei wird die Frage nach den medialen Funktionen von Briefen und ihrer literarischen Qualität eine wichtige Rolle spielen.

Michaela Zelzer, Die Briefliteratur, in: Neues Handbuch der Literaturwissenschaft, Bd. 3: Spätantike, mit einem Panorama der byzantinischen Literatur, hg. von Lodewijk J. Engels und Heinz Hofmann, Wiesbaden 1997, S. 321-353; Giles Constable, Letters and Letter-collections (Typologie des sources du moyen âge occidental 17), Turnhout 1976

P. Orth

40253 Mediävistische Grund- und Schlüsselkompetenzen: Paläographie II: Handschriften des 12.-15. Jahrhunderts

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 55

Die Schriftentwicklung im Spätmittelalter zeichnet sich durch große Vielfalt aus; aus dem breiten Spektrum der Formen (Textuales, Cursivae, Hybridae) sollen besonders die kursiven Schriften in Büchern und Urkunden betrachtet werden. Im Vordergrund stehen Übungen zum Lesen und Transkribieren von Handschriften sowie die Systematik und Auflösung der in dieser Zeit nicht eben seltenen Abkürzungen. Da neben deutschsprachigen Texten vor allem lateinische gelesen werden, sind Grundkenntnisse dieser Sprache Voraussetzung für die Teilnahme. Am Ende des Semesters kann ein Leistungsnachweis durch erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (Transkription verschiedener Handschriften) erworben werden. Ergänzend zur Präsenzveranstaltung können Sie grundlegende Übungen in einem Online-Tutorium absolvieren, zu dem Sie sich unter <http://www.palaeographie-online.de> selbst anmelden können; das integrierte Glossar ist frei zugänglich.

Albert Derolez, The Palaeography of Gothic Manuscript Books from the Twelfth to the Early Sixteenth Century (Cambridge Studies in Palaeography and Codicology 9), Cambridge 2003; Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlung kurzer Grammatiken

P. Orth

germanischer Dialekte B 8), zweite, überarbeitete Auflage, Tübingen 2009; Thomas Frenz, Abkürzungen. Die Abkürzungen der Lateinischen Schrift von der Antike bis zur Gegenwart (Bibliothek des Buchwesens 21), Stuttgart 2010

40257 Die Literatur der sog. Makedonischen Renaissance

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57

C. Sode

Im 9. und 10. Jahrhundert erlebte das byzantinische Reich eine kulturelle Blüte. Nach dem Namen der damals herrschenden Kaiserdynastie (867-1056) wird diese Phase üblicherweise als makedonische Renaissance bezeichnet. In der Vorlesung sollen die historischen Voraussetzungen für den kulturellen Aufschwung besprochen und eine Reihe ausgewählter Werke und Autoren vorgestellt werden, die mit dem erneuten Aufblühen der Literatur in Verbindung stehen (Ignatios Diakonos, Photios, Arethas, Konstantin VII. Porphyrogennetos, Theophanes continuatus usw.).

P. Speck, Ikonoklasmus und die Anfänge der mazedonischen Renaissance, in: *Poikila Byzantia* 4, 1984, S. 175-210.

P. Speck, Die Kaiserliche Universität von Konstantinopel. Präzisierungen zur Frage des höheren Schulwesens in Byzanz im 9. und 10. Jahrhundert, 1975.

P. Speck, Weitere Überlegungen und Untersuchungen über die Ursprünge der byzantinischen Renaissance, in: *Poikila Byzantina* 6, 1987, S. 255-283.

P. Lemerle, Le premier humanisme byzantin. Notes et remarques sur enseignement et culture à Byzance des origines au Xe siècle, 1971.

P. Schreiner, Die enzyklopädische Idee in Byzanz, in: P. van Deun/C. Macé (Hrsg.), *Encyclopedic Trends in Byzantium? Proceedings of the International Conference held in Leuven, 6-8 May 2009* (Orientalia Lovanensia Analecta, 212), 2011, S. 3-28.

40403 Referenz

2 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

P. Schumacher

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien zur Analyse referentieller Ausdrücke in Texten (z.B. Centering Theorie, Bindungstheorie). Dabei geht sie auf die Vielfältigkeit referentieller Verweisformen und deren textlinguistische Funktionen ein.

40405 Verbklassen (Dozent: Florian Schäfer)

2 SWS; Vorlesung

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

N.N.

Florian Schäfer

Die Interaktion zwischen Lexikon und Syntax ist ein zentrales Thema der modernen Linguistik. Die Komplexität dieser Interaktion wird besonders in der verbalen Domäne deutlich. Verben beschreiben Ereignisse und selektieren Mitspieler (Argumente) für diese Ereignisse, und diese Argumente werden in der Syntax in ganz unterschiedlicher und komplexer Weise realisiert. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die verschiedenen Verbklassen, ihre Argumentstruktur und ihre Argumentrealisierung und behandelt verschiedene Theorien der Syntax-Lexikon Interaktion.

Literatur:

Levin, Beth and Malka Rappaport Hovav 2005 *Argument Realization*. Cambridge: Cambridge University Press.

Weitere Literatur wird bekannt gegeben

Tesak, Jürgen. (2005). *Einführung in die Aphasologie*. 2.Aufl. Stuttgart: Thieme.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

40407 Der Roman im 19. Jahrhundert

2 SWS; Vorlesung

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

C.Liebrand

Genrehistorisch ist das 19. Jahrhundert das Jahrhundert des Romans. Die Vorlesung skizziert, von welcher Ausgangssituation um 1800 die Gattung sich in den folgenden Dezennien fortschreibt, zeigt Entwicklungslinien auf und konzentriert sich auf die Präsentation einer Auswahl jener Romane, die die Literaturgeschichte kanonisiert hat. Behandelt werden u. a. die Autoren Joseph von Eichendorff, E.T. A. Hoffmann, Eduard Mörike, Adalbert Stifter, Gustav Freytag, Theodor Fontane und Wilhelm Raabe.

Fragen zu den Veranstaltungen, Prüfungen und Hausarbeiten bitte nur an:

liebrand-lehrstuhl@uni-koeln.de

Ich empfehle die Lektüre folgender "Jahrhundertromane":

Joseph von Eichendorff: Ahnung und Gegenwart

E.T.A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels

E.T.A. Hoffmann: Kater Murr

Eduard Mörike: Maler Nolten

Gustav Freytag: Soll und Haben

Adalbert Stifter: Nachsommer

Theodor Fontane: Poggenpuhls

Theodor Fontane: Der Stechlin

Wilhelm Raabe: Stopfkuchen

Thomas Mann: Buddenbrooks

Sekundärliteratur:

Hartmut Steinecke und Fritz Wahrenburg (Hrsg.): Romantheorie. Texte vom Barock bis zur Gegenwart. Stuttgart: Reclam 1999.

40408 Georg Büchner (Texte, Kontexte, Intertextualität)

2 SWS; Vorlesung

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

R.Drux

Anhand exemplarischer Analysen wird das Werk Georg Büchners in seinen zeit-, sozial- und literaturgeschichtlichen Zusammenhängen dargestellt. Dabei wird die kritische Lektüre seiner Texte mit einer Erörterung seines Geschichtsbegriffs, seiner ästhetischen Anschauungen, seiner politischen Position und seiner künstlerischen Wirkung verbunden.

Als Textgrundlage und zur ersten Übersicht geeignet: Georg Büchner. Werke und Briefe. Nach der hist.-krit. Ausgabe v. W.R. Lehmann. München 1980 u.ö. (=dtv 2065).

Ein genaues Programm wird bis Ende Februar vorgelegt.

40409 Geschichte der Schrift und des Schreibens

2 SWS; Vorlesung

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

M.Bickenbach

Schreiben und Lesen zählen zu den zentralen Kulturtechniken unserer Gesellschaft. Was aber wissen wir über die Bedingungen, die Schrift funktionieren lassen? Die Vorlesung führt zunächst in Schriftgeschichte und die elementaren Funktionsweisen verschiedener früher Schriftsysteme ein (u.a. Logographie, Silbenschriften), um die Besonderheit von Alphabetschriften und insbesondere des griechischen phonetischen Alphabets zu charakterisieren. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen kulturelle Bedingungen des Schreibens im Vordergrund. Von der Handschriftenkultur vor und nach dem Buchdruck führt die Vorlesung zur Erfindung der individuellen Schrift im 18. Jahrhundert und thematisiert auch die Handschrift im digitalen Zeitalter.

Der enge Zusammenhang zur Literatur und Literaturgeschichte wird dabei auf drei Ebenen ausgerichtet. 1. Auf die philologische Frage, welchen Anteil das Schreiben als (entzogener) Prozess der Werkentstehung für publizierte Texte hat. 2. Auf den Begriff der "Schreibszene" (Rüdiger Campe) in literarischen Texten durch die Bedingungen des Schreibens historisch analysierbar werden und 3. auf die Frage, welche Probleme das Medium Schrift kennzeichnen, die bei Jacques Derrida zu einem anderen Schriftbegriff führen.

Schreiben und Lesen zählen zu den zentralen Kulturtechniken unserer Gesellschaft. Was aber wissen wir über die Bedingungen, die Schrift funktionieren lassen? Die Vorlesung führt zunächst in Schriftgeschichte und die elementaren Funktionsweisen verschiedener früher Schriftsysteme ein (u.a. Logographie, Silbenschriften), um die Besonderheit von Alphabetschriften und insbesondere des griechischen phonetischen Alphabets zu charakterisieren. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen kulturelle Bedingungen des Schreibens im Vordergrund. Von der Handschriftenkultur vor und nach dem Buchdruck führt die Vorlesung zur Erfindung der individuellen Schrift im 18. Jahrhundert und thematisiert auch die Handschrift im digitalen Zeitalter.

Der enge Zusammenhang zur Literatur und Literaturgeschichte wird dabei auf drei Ebenen ausgerichtet. 1. Auf die philologische Frage, welchen Anteil das Schreiben als (entzogener) Prozess der Werkentstehung für publizierte Texte hat. 2. Auf den Begriff der "Schreibszene" (Rüdiger Campe) in literarischen Texten durch die Bedingungen des Schreibens historisch analysierbar werden und 3. auf die Frage, welche Probleme das Medium Schrift kennzeichnen, die bei Jacques Derrida zu einem anderen Schriftbegriff führen. Harald Haarmann: Geschichte der Schrift. Von den Hieroglyphen bis heute. München 2009.

Eric A. Havelock: Als die Muse schreiben lernte. Eine Medientheorie zu Oralität und Literalität. Berlin 2007.

I. J. Gelb: Von der Keilschrift zum Alphabet. Grundlagen einer Schriftwissenschaft. München 1958.

Sonja Neef: Abdruck und Spur. Handschrift im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit. Berlin 2008

Heinz Schlaffer: Einleitung, in: Goody, Jack / Watt, Ian / Gough, Kathleen: Entstehung und Folgen der Schriftkultur. Frankfurt/M. 1986, S. 7-23.

Peter Stein, Schriftkultur. Eine Geschichte des Lesens und Schreibens, Darmstadt 2006.

Weiterführend:

Jacques Derrida: Grammatologie. Frankfurt/M. 1970.

Vilém Flusser: Die Schrift. Hat Schreiben Zukunft? 4. Aufl. Göttingen 1992.

Gernot Grube, Werner Kogge, Sybille Krämer (Hg.): Schrift: Kulturtechnik zwischen Auge, Hand und Maschine. München 2005.

40410 Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

2 SWS; Vorlesung

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

M. Günter

Die Vorlesung richtet sich als Wahl/Pflichtangebot an alle Studierenden in den Basismodulen. In Abstimmung mit den Einführungsseminaren sollen wichtige Konzepte und Begriffe der neueren deutschen Literaturgeschichte, für die in den Einführungsseminaren zu wenig Zeit ist, behandelt werden: Literaturgeschichte/Literaturwissenschaft, Poetik/Ästhetik, literarische Wertung/Kanon/Unterhaltung, Epoche usw. werden dabei in einen Überblick über die Literaturgeschichte des 17.-21. Jahrhunderts eingebettet. Diese naturgemäß extrem knappe Einführung vermittelt einen gendersensiblen Überblick über wichtige historische, kultur- und mediengeschichtliche Kontexte und erläutert die wichtigen Epochenbegriffe anhand zentraler Autoren und Werke.

Am Ende werden die Studierenden speziell diese Veranstaltung evaluieren; mit Hilfe ihrer Hinweise soll die Vorlesung im Wintersemester noch besser an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst werden.

Da für die Vorlesung über Ilias Folien und Material zusammengestellt wird, ist es nötig, dass Sie sich über Klips zu der Veranstaltung anmelden.

40414 Zwischen Klassik und Moderne: Drama im 19. Jahrhundert

2 SWS; Vorlesung

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

S. Lange

„Zwischen Klassik und Moderne“, am Anfang und am Ende des 19. Jahrhunderts, markiert etwa mit Schiller und Hauptmann, versammeln sich so unterschiedliche Dramatiker wie Kleist, Grabbe, Büchner, Hebbel und Grillparzer, für deren Verständnis eine literarische Epochenbezeichnung jeweils nur bedingt hilfreich ist. Die Vorlesung wird Kanontexten vorstellen und sich dabei an verschiedenen Gattungsbegriffen des Dramatischen wie Tragödie, Geschichtsdrama, bürgerliches Trauerspiel und soziales Drama orientieren sowie explizite und implizite Theorien des Dramas, der Tragödie und des Tragischen – Hegel, Freytag, Wagner, Nietzsche, die Naturalisten – diskutieren. Am Rande, weil viel schwieriger in literaturgeschichtliche Verläufe zu integrieren, werden Komödien und deren Theorie eine Rolle spielen.

Literatur: Empfohlen wir die Lektüre der Primärtexte.

41271 Psychology of Second Language Acquisition

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C. Bongartz

Second Language Acquisition (SLA) is concerned with the linguistic, cognitive and social factors that play a role in the process of learning a second language. This lecture will focus on the psycholinguistic underpinnings of L2 learning, and introduce students to the main research strategies employed in the study of L2 development. We will examine exemplary studies, explore their findings, and discuss implications for L2 teaching. In addition, we will set aside time during each session to explore possible research questions and topics for exam papers (BA, MA, Staatsexamen). Weekly readings will be assigned which will be made available via ILIAS. Students will be expected to work in groups on a portfolio to be submitted to obtain credit at the end of the semester.

41272 Corpus Linguistics

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

T. Kohnen

Corpus linguistics is the branch of linguistic inquiry which is concerned with the analysis of large computerised data bases of natural language. This lecture will focus primarily on corpus-based descriptions of English, both synchronic and diachronic. After addressing basic questions of methodology, corpus design and computer-aided research techniques, it will deal with important corpus-based research on English lexicography, grammar, discourse and on studies involving historical data.

Douglas Biber, Susan Conrad & Randi Reppen. *Corpus Linguistics: Investigating Language Structure and Use*. Cambridge 1998. – Graeme Kennedy. *An Introduction to Corpus Linguistics*. London 1998. – Tony McEnery, Richard Xiao and Yukio Tono. *Corpus-Based Language Studies. An Advanced Resource Book*. London 2006. – Tony McEnery and Andrew Hardie. *Corpus Linguistics*. Cambridge 2012.

41330 Postcolonial Theory and African Fiction in English

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Antor

In this lecture, we will first have a look at some of the most prominent features of postcolonial theory and relate them to critical discourses from Africa. In a second step, we will follow the development of African fiction in English from the eighteenth century to the present and read and discuss some major African novelists. Among the questions we will have to discuss in this context will be that of the role of the oral tradition in African writing, i.e. the problem of what has been called orature, the relationship between white European literature and African literature, the Africanness of African literature, etc. Among the books discussed there will be such "classics" of African writing as Equiano's *The Interesting Narrative of the Life of Olaudah Equiano; or Gustavus Vassa; the African; Written By Himself*, Amos Tutuola's *The Palm-Wine Drinkard*, Chinua Achebe's *Things Fall Apart* and Ngugi wa Thiongo's *The River Between*. Requirements for 'aktive Teilnahme': regular attendance and preparatory reading.

41331 America: 1930s|1940s

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

H. Berressem
N. Finzsch

The co-taught lecture deals with the first era in which people almost looked 'like we do.' While the 20s were still separated from us by a heavy layer of 'costume,' in the 30s and 40s this layer became increasingly thin. The lecture contours this immensely problematic and fascinating era, - which gave us, amongst other things, frozen food, radar, scotch tape, kodachrome, the bass guitar, the chocolate chip cookie, modern labor unions and new job options for women - from both a historical (Finzsch) and a literary (Berressem) perspective.

What happens during these two decades in which America enters into 'full modernity'? As a consequence of the Great Crash in 1929, millions of people lose their jobs and their homes, the production of consumer goods plummeted and the political landscape changed rapidly. Whereas before 1928, the Democratic Party tended to represent the rural South, White supremacy and the immigrant working class, it now became the single-most important reform movement in the nation's history. The New Deal gave workers, African Americans, women, Native Americans and other non-hegemonic groups a voice. New radical movements emerged that at the same time questioned capitalism, consumerism and the 'American Way of Life.'

In literary studies, the 30s and 40s are a decade that is often lost in between the well-travelled eras of the 'high modernism' of the 10s and 20s and the 'beat generation' of the 50s and 60s. However, the artistic productions of the 30s and 40s - which also witness the development and the consolidation of 'the new media' - form a complex field of resonance in which these cultural developments are both negotiated and performed. Much of the artistic production, in fact, is inherently political and critical. Examples will be taken from novels, film, photography, documentaries, music and theater.

41332 Lektorenvorlesung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

- Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI S. Jackson
 This lecture will look at the work of English poets from the sixteenth to the twentieth century, including Shakespeare, Donne, Milton, Pope, Wordsworth, Browning, Yeats and Eliot. There will be information about the biographical and literary backgrounds of the poets discussed, but the main concentration will be on reading and understanding individual texts.
- 41333 Engendering the Stage 2: The Twentieth-Century and Beyond**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300 B. Neumeier
 Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2
 This is the second part of a two-semester lecture course on the history of English drama up to the present from a Gender Studies perspective. The lecture course combines a focus on gender theories with a historical approach to English drama and theatre. The course will foreground questions of gender and its intersection with notions of race, class and the nation in English drama and theatre from the 18th century through the Victorian period to the 20th century and beyond.
- 41334 Representing Australia in Literature and Film**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130 N.N.
B. Neumeier
 Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII
 This course, taught by visiting professor Sue Kossew, introduces students to the issues that have shaped Australian society and culture, both past and present, through a range of literary, cinematic and cultural texts. It examines the histories of these cultural forms and the issues that are central to them, and provides students with an understanding of the relations between cultural texts and national identity. Australian literature and film are key sites through which questions of national and cultural identity are represented and debated in Australia, and they are also (though somewhat differently) the means through which international audiences formulate their conceptions of Australia and Australian culture.
 This course provides students with a comprehensive understanding of Australian literature and film through the close study of particular filmic and literary texts. We will explore the history and diversity of Australian culture by viewing and analysing the ways in which a broad range of Australian films and literary texts – including short stories, short novels, poetry and plays – represent and re-imagine cultural constructions of place, gender, race and Australian identities over time.
 Course taught by Prof. Sue Kossew, Monash University/Dr. R. Marika Visiting Chair of Australian and Indigenous Studies, University of Cologne.
- 41905 Allgemeine Themen der slovakischen Literaturwissenschaft: Die slovakische Literatur- und Kulturgeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit landeskundlichen Bezügen**
 2 SWS; Vorlesung M. Vajickova
 Mi. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, 103
- 42101 Einführung in die arabische Sprache und Literatur**
 2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 120 S. Damir-Geilsdorf
 Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI
 Die Vorlesung vermittelt einen einführenden Überblick über die arabische Sprache und die vielfältige arabische Literatur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Die Entwicklung unterschiedlicher religiöser wie profaner Gattungen und Genres wird beleuchtet und es werden beispielhaft Werke und Autoren aus verschiedenen Epochen vorgestellt. Das Spektrum reicht von altarabischer Poesie über Koran, Hadith und religiöse Literaturen bis hin zu zeitgenössischer Prosa wie der Graphic Novel „Metro“ von Magdy al-Shafee. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft; Kopiervorlagen mit ausgewählten Buchkapiteln und Aufsätzen sind im Hilfskräftezimmer ausgelegt.
- 42102 Einführung in die islamischen Kulturen Südasiens**
 2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 120 E. Wieringa
 Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI
 Die südostasiatische Inselwelt beheimatet heutzutage die weltgrößte muslimische Bevölkerung. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind die Prozesse der Islamisierung des malaio-indonesischen Archipels, die Kolonialgeschichte und die Entwicklung der modernen Nationalstaaten in der Region. Die jeweils behandelten Themen werden durch die selbständige Lektüre weiter vertieft; Kopiervorlagen mit ausgewählten Buchkapiteln und Aufsätzen sind im Hilfskräftezimmer ausgelegt. Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.
- 42123 Persisches Märchen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S.Anwari-Alhosseyni

Das Märchenerzählen hat im Orient trotz moderner Kommunikation nicht an Aktualität eingebüßt. Diese orale Tradition - Kultur des Hörens - wird nach wie vor im Orient gepflegt. Meinte nicht auch Franz Rosenzweig, der bekannte Dialogphilosoph, daß allein das gesprochene Wort wahrhaft Wort ist?

Diese Vorlesung versucht, anhand relativ unkomplizierter Märchen in der modernen Hochsprache das Hören und Verstehen zu kultivieren. Darüberhinaus werden die Zuhörer mit dem Inhalt der Märchenwelt, der sprachlichen Gestaltung und ihrer Typologisierung vertraut gemacht. Als Material dienen Märchentexte von Mashdi Galin-Hanom - eine lebendige orale Darbietung.

42129 #osrou va Š#r#n - Ein Liebesepos von Ne### Gan#av#

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S.Hassani Riazi

Wir lesen ausgewählte Verse aus einem der berühmtesten und wohl schönsten Liebesepen der gesamten persischen Literatur. In ca. 6.150 Versen erzählt der bedeutendste persische Dichter der romantischen Epik die Geschichte der Liebe des sassanidischen Herrschers Hōsrou zu der armenischen Prinzessin Šīrīn: Allein durch Beschreibungen seines Freundes Šāpur verliebt sich Hōsrou in die schöne Šīrīn. Diese verliert ebenso ihr Herz an Hōsrou, von dem sie nur ein Bild gesehen hat, das ihr Šāpur, der Freund Hōsrou's, gezeichnet hat. Um den Geliebten zu sehen, reitet Šīrīn auf Šābdiz nach Iran, ohne zu wissen, dass der Geliebte ebenso zu ihr nach Armenien eilt. Bei einer Rast unterwegs entdeckt Hōsrou eine Badende im Brunnen...

http://www.joh.cam.ac.uk/library/special_collections/manuscripts/oriental_manuscripts/oriental/browne1434/1434p96.htm

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns u.a. auch mit dem Leben und Werk Neẓāmī Ganġavī sowie den historischen Hintergründen dieser Liebesgeschichte befassen.

Für die Teilnahme an der Lektüre und Übersetzung werden mindestens gute Persischkenntnisse vorausgesetzt. Die Teilnahme als freier Hörer ist nur unter der Bedingung der Übernahme eines Kurzreferates zulässig.

42295 Prinzipien und Quellen in den traditionellen Rechtsordnungen Afrikas

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 16 - 17.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 4.4.2013 - 26.9.2013

R.Köppe

Im Seminar mögliche Diskussionsthemen, je nach regionalem Interesse der TeilnehmerInnen:

1. Einführung in rechtliche Prinzipien anhand von Beispielen (Inhalt, Geltung, Ableitung)
 2. Gemeinschaftswerte innerhalb trad. Rechtssysteme („Einheit der Rechtsordnung“?)
 3. Rechtsstellung der Frau, z.B. in der Ehe oder in einem Rechtsverfahren
 4. Bedeutung und Beispiele für eine Scherzbeziehung / „joking relationship“
 5. Besondere Formen der Wahrheitsfindung in trad. Rechtssystemen (Gift-, Wasser-, Feuerprobe, Ordale)
 6. Sprichwörter als Rechtsquelle in ungeschriebenen Rechtsordnungen
 7. Gewohnheitsrecht in heutigen und common-law-Rechtssystemen
 8. Erscheinung und Folgen des Rechtspluralismus am Beispiel Tansanias und Namibias
 9. Common sense als Rechtsquelle und Rechtsprinzip
 10. Common sense in der praktischen Anwendung: die Rechtsfigur des „reasonable man“ bei den Barotse
 11. Schutzrechte des Individuums: „Grund- und Menschenrechte in trad. Rechtsordnungen“ ?
 12. Hypothese des „afrikanischen Humanismus“
 13. Methoden zur Untersuchung trad. Rechtssysteme
 14. Verfahrensgarantien: Schutz des Einzelnen durch ein Verfahren und in einem Verfahren (Formalität, Bedeutung der Öffentlichkeit)
- ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme (2 CP)

Magister: Teilnahme (TS) / ggf. Teilnahme + Referat (LN)
Literaturhinweise werden in den ersten Sitzungen gegeben. Zum Einlesen sinnvoll sind:

Afrikanistisch:

Christiane Strauch: Diskursanalyse informeller Gerichtsverfahren bei den Sukuma (Tanzania) anhand konkreter Fälle, 1994 (Magisterarbeit, Institut für Afrikanistik, Universität zu Köln).

Ethnologisch:

Einführung in die Rechtsethnologie, in: Schweizer et al. (Hrsg.), Handbuch der Ethnologie, Berlin.
"Rechtsethnologie", in: Hirschberg (Hrsg.), Neues Wörterbuch der Völkerkunde, Berlin.

Juristisch:

Jahrbuch für afrikanisches Recht (1980–1997)

Zeitschrift Recht in Afrika (1998–)

Wesel: Juristische Weltkunde, Frankfurt.

Wesel: Aufklärungen über Recht, Frankfurt.

Soziologisch:

Emo Gotsbachner: Informelles Recht. Politik und Konflikt normativer Ordnungen, Frankfurt 1995.

Cory/Hartnoll: Customary Law of the Haya Tribe, 1971.

42401 Dravida Iyakkam - eine südindische sozialpolitische Bewegung (BM 3, BM 5, BM 6*, AM 3*, StI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Di. 10 - 11.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

U. Niklas

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)

Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)

Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.

42402 Indische Religionen und ihre Texte (BM3, BM 4, BM 5, BM 6*, AM 3*, StI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 38

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 65

U. Niklas

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 4: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)

Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)

Magister: Seminar

42402a Kolonisatoren und Missionare: Indische Kolonialgeschichte betrachtet durch den Spiegel christlicher Mission (BM3, BM 4, BM 5, BM 6*, AM 3*, StI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 12 - 13.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

. n . n .

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 4: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)

Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)

Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)

Magister: Seminar

- 42404 Wirtschaftliche Entwicklung und Internationale Wirtschaftsbeziehungen Indiens seit der Unabhängigkeit (BM 3, BM6*, AM3*, SI)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15
Do. 12 - 13.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum N. Weimar
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)
oder Studium Integrale (aktive Teilnahme 2 CP, Referat 3 CP).
Bachelor KuGa-China/Japan: Basismodul 6 (Referat 4 CP)
Bachelor KuGa-China/Japan: Aufbaumodul 3 (Referat 3 CP)
Studium Integrale: akt. Teilnahme 2 CP; Referat 3 CP
Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.
- 42404a Politische Parteien Indiens (BM3, BM 6*, AM 3*, StI)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40
Di. 16 - 17.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum K. Golzio (*)
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2CP), Referat (3 CP)
Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)
Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)
Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)
Magister: Seminar
- 42405 Historische kulturelle Beziehungen zwischen Indien und Südostasien (BM3, BM5, BM6*, AM3*, SI)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40
Do. 14 - 15.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum K. Golzio (*)
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3 CP),
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),
Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)
Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)
Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)
Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.
- 42405a Europäische Mächte in Indien und Südostasien (BM3, BM6*, AM3*, SI)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40
Do. 16 - 17.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum K. Golzio (*)
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 3: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3 CP),
Bachelor KuGA-Indien: Basismodul 5: aktive Teilnahme (2 CP), Hausarbeit (4 CP),
Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6: Referat (4 CP)
Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3: Referat (3 CP)
Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)
Magister: Proseminar, falls eine Hausarbeit unter Aufsicht von Prof. Dr. Niklas geschrieben wird, kann die Veranstaltung auch als Hauptseminar belegt werden.
- 42408 Indochina in the 20th century (Studium Integrale)**
1 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15
Di. 14 - 15.30, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum, 14tägl H. Nut
Studium Integrale: aktive Teilnahme (2 CP), Referat (3CP)
- 42409 Moderne Khmer-Umgangssprache, Teil 2 (Studium Integrale)**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 11.30 - 14.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, 14tägl H. Nut
Ort: Liliencronstr. 6, 3. Etage
- 42410 Literarisches Khmer, Teil 2 (Studium Integrale)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
Di. 16 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, 14tägl H. Nut
Ort: Liliencronstr. 6, 3. Etage
- 42414 Übung zu südindischen Philologien - Malayalam 2 (BM4, BM6*, AM3*, SI)**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 17.45 - 19.15, 182 Liliencronstr. 6, Konferenzraum

U. Niklas

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Malayalam 1".

Bachelor KuGA-Indien: entweder als Basismodul 4b, Sprachkurs mit aktiver Teilnahme (4 CP) ODER

Referat (5 CP) belegbar, oder im Studium Integrale (aktive Teilnahme, 4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Basismodul 6 (aktive Teilnahme und Referat 4 CP)

Bachelor KuGA-Japan/China: Aufbaumodul 3 (Teilnahme und Referat 3 CP)

Magister: Sprachkurs und Übung

42416 Popularkultur und Genderstudien Asiens (BM 6, StI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Do. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254

U. Niklas

S. Köhn

W. Huang

In dieser Vorlesung werden vier große Themenblöcke vorgestellt. Sie beinhalten vormoderne und moderne Entwicklungen und Forschungsfragen zu Bräuche, Sitten und Feste; Theater und andere Darstellende Künste; Film sowie Gender in China, Indien, Japan.

42862 Propagandafilme im Nationalsozialismus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 8.7.2013

A. Menninger

Mit dem NS-Regime sind historisch beispiellose Verbrechen gegen politisch Andersdenkende, ethnische und religiöse Minderheiten und behinderte Menschen verbunden. Die NS-Zeit von der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler 1933 bis zur Kapitulation im II. Weltkrieg 1945 war zugleich von einem systematischen Medienmissbrauch gekennzeichnet. Er steht deshalb mit den Verbrechen in Zusammenhang, weil sie die Nationalsozialisten mit weiteren Elementen ihrer Ideologie u. a. in dokumentarischen Filmen und Spielfilmen thematisierten: Opfergeist der deutschen Jugend und Kommunisten-Diffamierung in Hitlerjunge Quex (1933), „Führerkult“ in Triumph des Willens (1935), NS-Körperästhetik in Olympia (1938), Antisemitismus in den Hetzfilmen Jud Süß und Der ewige Jude (1940), Euthanasie in Ich klage an (1941) oder Mobilisierung des Durchhaltewillens der Bevölkerung in Kolberg (1945). Eingebettet in die politische Geschichte der NS-Zeit, problematisiert die Veranstaltung diese Thematik. Sie analysiert dabei die Entstehung der Propagandafilme im Kontext von Vorlagen und Akteuren, dekonstruiert die Filme anhand film- und geschichtswissenschaftlicher Methoden, fragt nach Publikum und Reaktionen und wirft einen Blick auf Filmschaffende und Filmrezeption nach dem II. Weltkrieg.

Am Montag, den 15.7.2013, findet die Veranstaltung nicht in Hörsaal c statt!!

Literatur: Rolf Giesen, Manfred Hobsch, Hitlerjunge Quex, Jud Süß und Kolberg. Die Propagandafilme des Dritten Reiches. Dokumente und Materialien zum NS-Film. Berlin 2005. Christian Hardinghaus, Filmpropaganda für den Holocaust? Eine Studie anhand der Hetzfilme „Der ewige Jude“ und „Jud Süß“. Marburg 2008. Alexandra Przyrembel, Jörg Schönert (Hg.), „Jud Süß“. Hofjude, literarische Figur, antisemitisches Zerrbild. Frankfurt a.M.-New York 2006. Gerhard Stahr, Volksgemeinschaft vor der Leinwand? Der nationalsozialistische Film und sein Publikum. Berlin 2001. Clemens Zimmermann, Medien im Nationalsozialismus. Deutschland, Italien und Spanien in den 1930er und 1940er Jahren. Wien u.a. 2007.

42863 Kolonialismus in Afrika (Frau Lindner)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

N.N. HistInst

Die Vorlesung widmet sich der Geschichte des Kolonialismus in Afrika von den Anfängen der portugiesischen Inbesitznahme im 15. Jahrhundert bis zur Phase der Entkolonialisierung in den 1960er Jahren. Nach einem kürzeren chronologischen Überblick werden in den folgenden Sitzungen einzelne Themen vertieft: Formen kolonialer Herrschaft, Formen kolonialer Wirtschaft, Kolonialkriege und indigener Widerstand, Mission und Kolonialismus, Rasse und Geschlecht als Kategorien kolonialer Gesellschaften etc. Die Vorlesung soll die Vielfalt und Heterogenität von Kolonialismus in Afrika herausarbeiten und dabei dessen Auswirkungen auf die afrikanischen Gesellschaften sowie die Wechselwirkungen zwischen Kolonisierenden und Kolonisierten in den Blick nehmen.

Die Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Ulrike Lindner angeboten, die zum 1.3.2013 die Nachfolge von Herrn Vogel übernimmt.

Christoph Marx, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart. Paderborn 2004.

John Iliffe, Africans: The history of a continent. Cambridge 2007.

42864 Deutsche Geschichte nach 1945: I. Konstituierung von Diktatur und Demokratie (1945 bis 1961)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

- Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C** **R. Jessen**
 Die Vorlesung verschafft einen orientierenden Überblick über die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte zwischen Kapitulation und Mauerbau. Anhand ausgewählter Aspekte der Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte sollen die wichtigen Entwicklungen dieser Jahre beleuchtet werden, die zur staatlichen Teilung und zum Aufbau gegensätzlicher Herrschafts- und Gesellschaftssysteme führten. Drei Grundprobleme werden aus unterschiedlicher Perspektive immer wieder aufgegriffen: Erstens das Verhältnis zwischen Kontinuität und Diskontinuität zwischen der nationalsozialistischen „Vorgeschichte“ und der Geschichte der beiden Nachfolgestaaten des Deutschen Reiches, zweitens die strukturellen Weichenstellungen in Richtung Demokratie und Diktatur und drittens die Beziehungsgeschichte der beiden deutschen Staaten.
- Bitte Hörsaal Hauptgebäude oder Hörsaalgebäude
 Dierk Hoffmann, Nachkriegszeit. Deutschland 1945-1949, (Reihe KUG), Darmstadt 2011; Beate Ihme-Tuchel, Die DDR, (Reihe KUG), Darmstadt 2002; Rudolf Morse, Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969, (OGG 19), 5., durchges. Aufl., München 2007; Bernd Stöver, Die Bundesrepublik Deutschland, (Reihe KUG), Darmstadt 2002; Hermann Weber, Die DDR 1945-1990, (OGG 20), 4., durchges. Aufl., München 2006.
- 42867 Die Geschichte Mexikos von der Eroberung durch die Spanier bis zur Revolution im 20. Jahrhundert**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI **K. Schüller**
- 42868 Globalgeschichte der Sklaverei**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Do. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E **M. Zeuske**
 Es handelt sich um eine Synthese zur Welt- und Globalgeschichte von Sklavereien und Sklavenhandelssystemen unter besonderer Berücksichtigung des Atlantiks sowie Afrikas und der Amerikas. Im Gegensatz zur üblichen Konzentration nur auf "große" Sklavereien (Brasilien, Karibik, Süden der USA) werden auch andere "kleine" Sklavereien und Razzienklavereien dargestellt. Sklaven werden als "Kapital menschlicher Körper" analysiert und natürlich in ihrer Agency als Menschen, die versuchten, ihr eigenes Leben zu gestalten
 Zeuske, Michael, Die Geschichte der Amistad. Sklavenhandel und Menschenschmuggel auf dem Atlantik des 19. Jahrhunderts, Stuttgart: Recla, 2012.
- Zeuske, Michael, Handbuch der Sklaverei. Ein Globalgeschichte von den Anfängen bis heute, Berlin: De Gruyter, 2013.
- 42870 Revolutionen im Vergleich**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90
 Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI **C. Schmidt**
- 43251 Zyklus - Vorlesung Epoche II**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
 Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E 15.4.2013 - 30.9.2013 **D. Grassinger**
 Scheinerwerb durch Anwesenheit und aktive Teilnahme (Stundenprotokoll).
- 43253 Griechische Historienbilder**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
 Do. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E **W. Oenbrink**
 Anforderungen für den Scheinerwerb:
- 43273 Grundlagen und Methoden der Provinzialrömischen Archäologie**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Di. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 101, ab 16.4.2013 **T. Fischer**
 Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Protokoll
- 43801 Kirchengeschichte I**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 10 - 11.30, 216 HF Hauptgebäude A, H3 **S. Hermle**
 Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung von Theologie und Dogma auf der Folie der allgemeinen geschichtlichen Entwicklung von der Zeit der Apostel bis zum Ende des 15. Jahrhunderts.

Schwerpunktmäßig wird dabei die Ausbildung der Ämter der Kirche und die Entwicklung ihrer Lehre, sowie die Ausbreitung des Christentums und das Verhältnis von Kirche und Staat in den Blick genommen
 W. Sommer / D. Klahr: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Göttingen 4. Aufl. 2006; W.-D. Hauschild: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd.1 Alte Kirche und Mittelalter. Gütersloh 1995; Gestalten der Kirchengeschichte Bd.1f., hg. von M. Greschat. Stuttgart 1984ff.; Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen Bd.1 Alte Kirche, hg. von A.M. Ritter. Neukirchen-Vluyn 5., überarb. Aufl. 1991; Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen Bd.2 Mittelalter, hgg. von R. Mokrosch und H. Walz. Neukirchen-Vluyn 1980.

43802 Genesis. Das erste Buch Mose

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 16 - 17.30, 216 HF Hauptgebäude A, H1, ab 15.4.2013

K. Koenen

Das erste Buch der Bibel ist eines der wichtigsten. In der schulischen Praxis werden immer wieder Texte aus diesem Buch behandelt. Nach einer Einführung in die Pentateuch-Forschung sollen in der Vorlesung die zentralen Texte der Genesis ausgelegt werden: Schöpfung – Sündenfall – Kain und Abel – Noah und die Sintflut – Turmbau von Babel – Erzählungen von Abraham, Isaak und Jakob – Josephs-Geschichte. Nach der eigentlichen Auslegung soll immer wieder die Aufnahme der Texte im Neuen Testament (z.B. Adam oder Abraham im NT) angesprochen werden sowie ihre Rezeption in den drei Abrahamitischen Religionen: Judentum, Christentum und Islam. Thematische Exkurse (z.B. zur Schöpfung oder zur Gottebenbildlichkeit des Menschen) sollen die Themen der Genesis in einen weiteren Rahmen stellen und ihre systematisch theologische Bedeutung aufzeigen.

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.

Schmidt, W.H., Einführung in das Alte Testament, Berlin – New York 5. Aufl. 1995

Gertz, J.C., Grundinformation Altes Testament, Göttingen 2006

M. Millard, Art. Genesis, in: M. Bauks / K. Koenen (Hgg.), Wissenschaftliches Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2006 (Zugriff: 20.1.2013)

43805 Grundkonzeptionen der Religionspädagogik im Überblick

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 12 - 13.30, 216 HF Hauptgebäude A, H3

H. Lindner

Religionspädagogische Grundkonzeptionen geben Auskunft darüber, welche Inhalte und Zielsetzungen für die Gestaltung von Religionsunterricht jeweils voneinander unterschieden werden können. Hierzu lassen sich geschichtlich gesehen Phasen beschreiben, die einem bestimmten Konzept zum Religionsunterricht verpflichtet sind.

Die Vorlesung geht der Frage nach, welchen Beitrag diese Entwürfe in der Geschichte und Gegenwart der Religionspädagogik leisten.

Literatur:

- Adam, Gottfried/Lachmann, Rainer: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht Bd. 1: Basisband, Band 2: Aufbaukurs, 4. Auflage 2002, ISBN: 3-525-61409-8
- Baldermann, Ingo: Einführung in die Biblische Didaktik, Darmstadt 1996, ISBN: 3-89678-303-3
- Baumann, Ulrike (Hg.): Religionsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II, Berlin 2005, ISBN: 978-3-589-22119-6
- Baumann, Ulrike (Hg.): Religionsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2007
- Berg, Horst Klaus: Montessori für Religionspädagogen, Stuttgart 1999, ISBN: 3-460-11111-9
- Bizer, Christoph/Englert, Rudolf/Kohler-Spiegel, Helga/Mette, Norbert/Rickers, Folkert/Schweitzer, Friedrich: Bibel und Bibeldidaktik. Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP 23), Neukirchen 2007, ISBN 13: 978-3-7887-2248-7
- Büttner, Gerhard / Dieterich, Veit Jakobus: Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs, Stuttgart 2000
- Büttner, Gerhard/Rupp, Hartmut: Theologisieren mit Kindern, Stuttgart, Berlin, Köln 2002, 21-34; 79-94
- Grethlein, Christian: Methodischer Grundkurs für den Religionsunterricht. Kurze Darstellung der 20 wichtigsten Methoden im Religionsunterricht von Sekundarstufe 1 und 2 mit Beispielen, Leipzig 2000
- Fischer, Dietlind/Elsenbast, Volker (Red.): Grundlegende Kompetenzen religiöser Bildung. Zur Entwicklung des evangelischen Religionsunterrichts durch Bildungsstandards für den Abschluss der Sekundarstufe I, Münster Comenius-Institut 2006, zu beziehen dort unter info@comenius.de

- Hilger, Georg/ Ritter, Werner H.: Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts, München 2006
- Meyer-Blanck, Michael: Kleine Geschichte der evangelischen Religionspädagogik. Dargestellt anhand ihrer Klassiker, Gütersloh 2003
- Noormann, Harry/Becker, Ulrich/Trocholepy, Bernd (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart, Berlin, Köln 3. Auflage 2007, ISBN: 978-3-17-019913-2
- Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2008, ISBN: 978-3-525-61612-3
- Schulte, Andrea, Wiedenroth-Gabler, Ingrid: Religionspädagogik. Theologie Kompakt, Stuttgart 2003
- Schröder, Bernd: Religionspädagogik, Tübingen 2012

43806 **Gerechtigkeit. Ethische Grundlagen und Konkretionen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 75

Do. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B I

H. Kreß

In der soziaethischen, der theologischen und der rechtsethischen Debatte wird seit mehreren Jahren wieder verstärkt über das Verständnis von Gerechtigkeit diskutiert. Die Vorlesung geht auf ältere Konzeptionen von Gerechtigkeit ein (bei Aristoteles, Thomas von Aquin, Martin Luther) und erörtert ihre heutige Bedeutung und ihre Grenzen. Zugleich gelangen Neuansätze zur Sprache, z.B. die Idee der Befähigungsgerechtigkeit (bei Martha Nussbaum, Amartya Sen und in aktuellen ethischen Texten). Beispielhaft sollen konkrete materiaethische Probleme angesprochen werden (z.B. Verteilungsgerechtigkeit im Sozialstaat/im Gesundheitswesen).

Teilnahmebescheinigungen erfolgen den einzelnen Studiengängen gemäß.

Lit.hinweise: Wolfgang Lienemann, Gerechtigkeit, Bensheimer Hefte 75, Göttingen 1995; Elisabeth Holzleithner, Gerechtigkeit, UTB 3238, Wien 2009; H. Kreß, Ethik der Rechtsordnung, Stuttgart (Kohlhammer) 2012, 210-228. Weitere Lit.angaben erfolgen im Verlauf des Semesters.

43807 **Das Johannesevangelium**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

M. Wolter

Gegenstand der Vorlesung: Das Johannesevangelium erzählt die Geschichte vom Wirken und vom Geschick Jesu ganz anders als die drei anderen Evangelien. Seine Verfasser lassen vor den Augen der Leser ein Jesusbild entstehen, das im Vergleich mit den synoptischen Evangelien ein theologisch eigenständiges Profil erkennen lässt. Bemerkenswert ist vor allem wie auch das Geschick der johanneischen Gemeinde in der Jesusgeschichte miterzählt wird.

Dementsprechend besteht das Ziel der Vorlesung darin, mit Hilfe einer Interpretation von exemplarischen Texten das theologische Profil des Johannesevangeliums herauszuarbeiten.

Scheinerwerb: Leistungsnachweis nach schriftlicher Vorlesungsprüfung (Klausur) am Ende des Semesters
Literatur zur Vorbereitung: Es empfiehlt sich die vorbereitende und parallele Lektüre mindestens zweier Johanneskommentare; z.B.:

U. Wilckens, 1998 (NTD 4)

U. Schnelle, 1998 (ThHK 4)

H. Thyen, 2005 (HNT 6)

M. Theobald, 2009 (RNT (nur Joh 1–12))

44047 **Rhetorik (Kurs I, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)**

Blockveranstaltung

Fr. 9.8.2013 14 - 19

Sa. 17.8.2013 11 - 18

F. Banik

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

44048 Rhetorik (Kurs II, Blockveranstaltung, Termine siehe Kommentar)

Blockveranstaltung

Fr. 6.9.2013 14 - 19

Sa. 14.9.2013 11 - 16

Sa. 14.9.2013 16 - 18

Termine und Räume sind nun korrekt und nicht mehr Platzhalter (wie ursprünglich)!

F. Banik

44049 Kommunikation und Gesprächsführung

Seminar

25.9.2013 - 26.9.2013 10 - 17, Block

E. Siegel

Das Seminar im Studium Integrale richtet sich an Studierende, die ihre "rhetorische Fitness" erhöhen wollen und professioneller mit akademischen Redeformaten wie Referat, Vortrag oder Präsentation umgehen möchten. Auch Gesprächsaufbau und -führung spielen eine Rolle und werden an geeigneten Übungsmaterialien trainiert. Folgende Methoden werden eingesetzt: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung, Arbeit mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen. Je nach Teilnehmer/innenzahl erfolgt ein ausführliches Feedback.

Am ersten Tag werden in der Regel modellbezogene Grundlagen der Kommunikation erarbeitet. Am zweiten Tag folgt ein verstärkter Übungsteil, der auch die Erarbeitung von Lösungen zu spezifischen Problemlagen der Studierenden, Diskussionsfälle und Einwandbehandlung mit einschließt.

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

IT - Zertifikat der Philosophischen Fakultät**44051 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs A**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 8 - 9.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN. Eingangstest

Bei sehr hohen Bewerberzahl wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?

- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateiendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls
- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

44052 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Allgemeine Informationstechnologien I / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

S. Kurz

Betriebssysteme (MS Windows, Mac OS X und Linux) incl. Konsolenanwendungen,

Office-Systeme und Anwendungssoftware,

Theorie und Praxis digitaler Bilder,

Webserver (Apache) und allgemeine Kommunikationsprotokolle (smtp, pop, imap und ldap), VPN.
Eingangstest

Bei sehr hohen Bewerberzahl wird es in der ersten Sitzung einen Eingangstest geben, der über die Zulassung zum Seminar entscheidet. Dieser Test prüft KEINE Inhalte der Seminare des IT Zertifikates der Philosophischen Fakultät ab sondern bezieht sich auf allgemeine Computerliteracy, also EDV-Basiskenntnisse. Bitte bereiten Sie sich auf folgende Fragen vor:

1) Hardware

- Was ist ein Motherboard?
- Was ist eine CPU?
- Was ist Hauptspeicher? Akronym?
- Was ist ein Byte (Kilo/Mega/Giga/Terra)?
- Was ist ein USB Port?
- Auf was bezieht sich die Angabe: 24" TFT?
- Was bedeutet Bildschirmauflösung?
- Was macht die Geschwindigkeit eines Rechners aus?

1) Internet

- Was ist ein Provider?
- In welchem Kontext wird ein PopUp-Blocker genutzt?
- Was ist der Cache in einer Browsersoftware?
- Was sind Cookies?
- Was ist der KUG?
- Was ist Verschlüsselung?
- Wofür steht BCC im Emailheader?
- Was ist Phishing?
- Was ist Spyware?

1) Software

- Was ist ein Zip-Programm?
- Was ist eine Firewall?
- Was ist ein Antivirenprogramm?
- Was ist ‚copy und paste‘?
- Für welche Dateitypen stehen folgende Dateiendungen: .gif, .doc, .htm, .txt, .jpg, .xls

- Was ist ein pdf-Reader?
- Was ist ein Imageviewer?
- Wo ist der Unterschied zwischen folgenden Dateien: Ordner, Dokument und Programm?
- Wo liegt der Unterschied zwischen ‚speichern‘ und ‚speichern unter‘?

44053 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs A

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 12 - 13.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

Kursinhalte:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

Erstellung von Webseiten mit HTML5

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript

Online-Datenbanken und Webprogrammierung am Beispiel: MySQL und PHP

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

44054 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Allgemeine Technologien II / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 11.30, 125b Küpperstift, 210

J. Wieners

Kursinhalte:

Allgemeine Netzwerktechnologien, Internet-Grundtechnologien

Erstellung von Webseiten mit HTML5

Layouts mit Cascading Style Sheets (CSS)

Erste Schritte in der Webprogrammierung mit JavaScript

Online-Datenbanken und Webprogrammierung am Beispiel: MySQL und PHP

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

44055 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs A [Blockseminar]

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 9 - 17, n. Vereinb

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).
Termin wird noch festgelegt!

44056 IT-Zertifikat der Phil. Fak.: Dedizierte Systeme / Kurs B

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 12 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

S. Kurz

Die Übung vermittelt Kenntnisse im Umgang mit professionellen Systemen im Bereich der Content Managementsysteme / digitalen Repositorien. Jeweils eines dieser Systeme wird im Detail besprochen und durch Übungen näher erarbeitet. Vergleichssysteme werden kurz skizziert. Dabei wird ausschließlich Software verwendet, wie sie in typischen Einrichtungen der einleitend beschriebenen Art derzeit im Einsatz ist.

Content Management Systeme im Überblick und Vergleich (Drupal und Typo3 – Installation, Konfiguration und Nutzung), Digitale Repositorien im Überblick und Vergleich (Greenstone / DSpace in praktischer Anwendung, Fedora Commons Aufbau und Leistung).

Bitte beachten: Der Kurs ist für Studierende der Philosophischen Fakultät gedacht.

Wichtig!!!

Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos, bitte kommen Sie zu der ersten Sitzung!!

44057 IT-Zertifikat der Phil.-Fak.: Daten- und Metadatenstandards

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 133 Informatik und RRZK, 0.12 PC-Kursraum

J. Wieners

Kursinhalte:

Handwerkszeug: XML, Dokumenttypdefinitionen (DTD), XSLT und XPath

Bibliographische Metadatenstandards: BAM-Sektor (MARC, MAB, Dublin Core (DC), MODS)

Metadaten für Multimedia: TIFF, EXIF, ID3 / ID3v2

Digitale Objekte: METS / MODS

Open Archive Initiative (OAI), OAI-PMH

Bitte beachten: Der Kurs ist intendiert für Studierende der Philosophischen Fakultät.

Achtung: Automatisch von KLIPS generierte Zulassungen, Ablehnungen oder Sonstiges sind absolut bedeutungslos. Wenn Sie am Kurs teilnehmen möchten, so seien Sie bitte in der ersten Kursstunde anwesend - unabhängig davon, ob KLIPS Sie zugelassen hat oder nicht!

S c h r e i b A r t**40471 Autorenwerkstatt**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 40

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 55

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit den Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

44001 Wissenschaftliches Schreiben für ausländische Studierende

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Di. 8 - 9.30

E. Breuer

Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützten Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet in PC 72 statt!

44002 Kreatives Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30

E. Breuer

Gutes Schreiben ist zu 90% Handwerk und nur zu 10% Genie. Das Seminar „Kreatives Schreiben“ richtet sich daher an Studierende, die das Handwerk erlernen möchten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prosa. Sie erwerben theoretisches Wissen über unterschiedliche Genres, über Aufbau und Stil. Dieses Wissen wenden Sie selbst aktiv an, indem Sie eine Sammlung eigener Texte entwerfen, schreiben und überarbeiten. Wichtig ist dabei der Austausch innerhalb der Gruppe, so dass Sie mal zum Literaturkritiker werden, aber auch selbst Anregungen und Kritik annehmen, evaluieren und evtl. umsetzen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Esther Breuer (M.A.) hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet in PC 72 statt!

44003 Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 84

D. Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

44004 Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 4.5.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 11.5.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 81

B. Will

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars. – Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

44005 Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 8.6.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 15.6.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen. - Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

B. Will

44006 Online-Journalismus (1. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 20.4.2013 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

44007 Online-Journalismus (2. Kurs)

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 27.4.2013 9.30 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Online-Journalismus, Journalismus im Internet, verbindet „klassische“ journalistische Darstellungsformen (wie Nachricht, Kommentar oder Reportage) mit online-typischen Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation. Das Seminar gibt Einblicke in den Online-Journalismus, insbesondere in zielgruppengerechten Texten und Konzipieren für den Bildschirm. Vermittelt werden die Analyse des Aufbaus einer Site, der Einsatz der Werkzeuge Sitemap und Storyboard, das Konzipieren und Texten von Navigation(spunkten) und weiterführenden Links und die konzeptionelle Strukturierung einer Website. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in journalistischen Darstellungsformen. Programmieren, der Einsatz spezieller Software für Bildbearbeitung oder Audio- und Videoschnitt sind nicht Thema des Seminars. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: bbinder@uni-koeln.de

Es handelt sich deckungsgleiche Inhalte an beiden Terminen, bitte melden Sie sich daher nur für eines der beiden Seminar an!

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Biru David Binder (M.A., Journalist FJS) studierte Japanologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Anglistik in Köln und Tokio und arbeitet als freier Autor und Journalist für Print- und Onlinemedien.

44008 Schreiben für das Fernsehen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 82

M.Höffken

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag. - Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

44009 Journalistische Grundsatzregeln. Moral und Ethik im Journalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 18

Sa. 20.4.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 27.4.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 84

Sa. 4.5.2013 8 - 16, 103 Philosophikum, S 84

M.Höffken

Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. "Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten", dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben. – Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Manfred Höffken arbeitet seit 1983 als festangestellter Redakteur und Reporter beim WDR in Köln für die Sendungen „Hier und Heute“, „Aktuelle Stunde“ und „Tagesschau“, seit Januar 2001 im Programmbereich Kultur und Wissenschaft als verantwortlicher Redakteur. Er ist seit 1995 als Dozent an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund tätig und war für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn und Vietnam in den Jahren 1994 und 1996.

44010 Schreiben für Fernsehserien

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 66

S.Keller

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

44011 Die Kunst des Erzählens

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 54

S.Keller

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

44012 Drehbuchschreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 54

S.Keller

Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

44013 Krimi schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 94

S.Keller

Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen. - Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Stefan Keller lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. 2010 erschien sein Krimidebüt „Kölner Kreuzigung“. 2011 erscheint der Krimi „Totenkarneval“. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig.

<http://www.stefankeller.net>

44014 Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 7.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 8.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 55

Fr. 14.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 81

K. Bergner

Die Stiftung Warentest hat Zahnbürsten geprüft. Wie soll man das in einer Servicesendung darstellen? Die fünf besten Modelle abfilmen, zeigen, nüchtern betexten? Oder alternativ die Topzahnbürste spektakulär von Paris Hilton vorstellen lassen? Der Trend der heutigen Fernsehberichterstattung geht mittlerweile häufig weit über das "Infotainment" hinaus – zugunsten des quotenorientierten Spektakels, auf Kosten von Inhalten. Im Seminar sollen die Mechanismen dieser Entwicklung diskutiert werden. Dazu gehören Einblicke zur Produktion fernsehjournalistischer Beiträge sowie die Analyse der darin verwendeten Sprache und ihrer Wirkung beim Zuschauer. In praktischen Übungen sollen die Studierenden selber Kurzbeiträge betexten, einen eigenen Filmbeitrag entwickeln und gemeinsam mit Kamera und Schnitt (Final Cut) umsetzen. Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer ein zehninütiges Kurzreferat zu einem Thema seiner Wahl halten. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

44015 AufbauSeminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung

Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Sa. 15.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 83

Fr. 21.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Sa. 22.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 81

K. Bergner

In diesem AufbauSeminar sollen einzelne theoretische Aspekte zur Kommunikations- und Wirkungstheorie wiederholt, ausgebaut und in Folge ihre Bedeutung für das Zusammenspiel von Bild und Text verdeutlicht werden. Allerdings liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Praxis. Während es im BasisSeminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, sollen jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In der Realisationsphase ist die Rolle des Dozenten als Lenker zu verstehen, der den Studierenden eine Richtung vorgibt, ihnen aber genug Freiraum für eigene Entscheidungen lässt. Gleichzeitig kann er über seine Funktion als Kameramann und Cutter die Grenzen des technisch Machbaren aufzeigen. Sehr wichtig sind die Textphasen. Gemeinsam kann man die verschiedenen Textversionen der Studierenden auf ihre Gesamtwirkung in Kombination mit Bild und Ton analysieren und vergleichen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Klaus Bergner ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

44016 Schreiben für die Ohren - Grundlagen des Hörfunkjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 12.4.2013 15 - 20, 103 Philosophikum, S 69

Sa. 13.4.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Fr. 19.4.2013 15 - 20, 103 Philosophikum, S 69

Sa. 20.4.2013 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 11.5.2013 10 - 15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

B. Garde

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist

Voraussetzung für ein Zertifikat. - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und bei Frau Garde:Barbaragarde@aol.com

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Barbara Garde arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle. Zusätzlich findet ein Produktionstermin statt.

44018 **Wie bringe ich meine Ideen/Erkenntnisse in die Welt?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 13.4.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 27.4.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren. – Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Anmeldung über KLIPS. Kontakt: nc-brueckco@netcologne.de

C.Brückner

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Corinna Brückner ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

44019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 13.4.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 20.4.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 27.4.2013 10 - 18, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/ Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant. – Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

T.Brückner

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist Thomas Brückner als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

44020 **Über das Überarbeiten. Wie kann ich unabhängiger Leser meines eigenen Textes sein?**

Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 7.6.2013 10 - 14, 103 Philosophikum, S 66

Fr. 7.6.2013 14 - 18, 103 Philosophikum, S 69

Sa. 8.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 66

Fr. 21.6.2013 10 - 14, 103 Philosophikum, S 66

Fr. 21.6.2013 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Sa. 22.6.2013 10 - 16, 103 Philosophikum, S 66

C.Bleier

Ein gelungener Text ist nicht nur das Resultat aus Talent und Handwerk – es steckt in ihm auch eine gehörige Portion Überarbeitungswille. Doch woher weiß ich, wann ich einen Text überarbeiten und was genau ich verbessern muss? Und wann ist ein Text perfekt? Autor und gleichzeitig objektiver Leser der eigenen Texte sein – darauf kommt es beim Überarbeiten an. Das Seminar vermittelt, wie eigenen Texte konstruktiv und kreativ beurteilt werden, wie man Spaß am Überarbeiten selbst widerspenstiger Texte findet und nebenbei Schreibblockaden überwinden kann.

Die Seminarteilnehmer arbeiten und experimentieren am eigenen Text. Bitte bringen Sie eine eigene Arbeit (wissenschaftlicher, literarischer oder journalistischer Art) mit – idealerweise eine, die Sie bereits an den Rand der Verzweiflung gebracht hat.

Die Anmeldung über KLIPS ist nicht verbindlich: Nur wer am ersten Tag pünktlich anwesend ist, kann teilnehmen. Kontakt: c.bleier@uni-koeln.de

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Claudia Ulrike Anna Bleier ist Journalistin, Autorin und Dozentin. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

44021 Schreiben für die Zeitung

Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Sa. 20.4.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 25.5.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 8.6.2013 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse - journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe. – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen. Bitte beachten Sie, dass Sie keine KLIPS-Zulassung benötigen, um am Seminar teilzunehmen. In der ersten Sitzung werden weitere Plätze vergeben.

44022 Die Reisereportage

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 35

Mi. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 76

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach er Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereistwerden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen? – Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

R.Heimlich

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Dr. Rüdiger Heimlich ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen. Bitte beachten Sie, dass Sie keine KLIPS-Zulassung benötigen, um am Seminar teilzunehmen. In der ersten Sitzung werden weitere Plätze vergeben.

44023 Magazinjournalismus

Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 8.6.2013 10 - 15.30, 103 Philosophikum, S 91

Fr. 14.6.2013 10 - 12, 103 Philosophikum, S 66
 Fr. 14.6.2013 12 - 18, 103 Philosophikum, S 89
 Sa. 15.6.2013 10 - 15.30, 103 Philosophikum, S 91
 Fr. 21.6.2013 10 - 12, 103 Philosophikum, S 83
 Fr. 21.6.2013 12 - 18, 103 Philosophikum, S 89
 Sa. 22.6.2013 10 - 15, 103 Philosophikum, S 78

K.Meiners

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform – es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Kay Meiners ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung.

ACHTUNG: Veränderte Seminarzeiten!!

44024 Academic Writing in English

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 63

P.Allsobrook

Do you want to work at expressing yourself as clearly as possible in English? This course concentrates on grasping an understanding of strategies crucial in creating clarity when writing in an academic context. The main focus is on writing, writing and more writing, and in the process, developing techniques to make your English-language text flow. The course is conducted in English, and participants' language skills should be at the B2 proficiency level according to the Common European Framework of Reference (CEFR). – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Penelope Allsobrook hat Anglistik und Sozialarbeit an der University of Capetown und anschließend in Brighton studiert. Sie arbeitet als freiberufliche Dozentin für Englisch bei verschiedenen Institutionen in Köln, sowie in der HIV-Test Beratung des Gesundheitsamtes Köln.

44025 Online-Journalismus in der Praxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 57

Kristine Schmidt vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Apps). Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der redaktionellen Praxis, am Beispiel des tagesaktuellen Nachrichtengeschäfts. Wie sind Online-Nachrichten aufgebaut, wie texte ich präzise und unter Zeitdruck? Das Seminar spiegelt den Alltag einer Online-Redaktion: Das Schreiben und Redigieren von News-Artikeln steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Studierenden Einblick in die journalistische Arbeitswelt der neuen Medien zu geben und das Eigenpotenzial im "Praxistest" zu erkennen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS und in der ersten Sitzung.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

Kristine Schmidt (M.A.) hat Kommunikationswissenschaft und Politik in Münster und Dublin studiert. Sie ist Chefin vom Dienst der Online-Nachrichtenredaktion von RTL interactive (RTLaktuell.de). Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.

44026 Wissenschaftlicher Vortrag und Referat - Schreiben für die Präsentation (PowerPoint etc.)

Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Sa. 20.4.2013 9 - 16, 103 Philosophikum, S 75

B. Will

Computergestützte Präsentationen werden auch im akademischen Zusammenhang immer wichtiger. Dabei bietet die Darstellung auf Folien ganz eigene Möglichkeiten, ist aber auch mit spezifischen Risiken verbunden. In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie eine gute Präsentation als Referat oder Vortrag gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Fragen zur Vermittlung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, z.B. wie gelingt mir eine inhaltlich schlüssige und dabei verständlich formulierte Darstellung mit einem Präsentationsprogramm? Worauf muss ich bei einem Referat achten? Worauf bei einem Vortrag? Anhand von Best-Practice-Beispielen werden die zentralen Kriterien einer gelungenen wissenschaftlichen Präsentation entwickelt. – Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS. Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor dem Termin wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

o.Nr. Schreibtraining

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 10 - 11.30 4.4.2013 - 26.9.2013

D. Kurth

Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über KLIPS.

Dr. Diana Kurth ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

ACHTUNG: Für die SchreibArt-Seminare werden keine Leistungsnachweise vergeben. Studierende der WiSo-Fakultät können sich die Kurse also nicht für Studium Integrale anrechnen lassen.

S p r a c h k u r s e**41103 Einführung ins Altnordische**

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 60

Do. 10 - 11.30, 106 Seminargebäude, S01, ab 11.4.2013

R. Jucknies

Der Kurs bietet eine Einführung in die altnordische, insbesondere die altisländische Sprache. Die Teilnehmenden sollen sich die Grundzüge der altnordischen Lautlehre, Formenlehre, Lexik, Syntax und Stilistik erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie sich in der Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel üben. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmenden die Semantik und Formenlehre der Lexeme mit einer Frequenz von mindestens 100 im Corpus der Isländersagas beherrschen und in der Lage sein, einen mittelschweren Sagatext ins Deutsche zu übersetzen.

Arbeitsgrundlage bietet ein im Geschäftszimmer zum Semesteranfang erhältliches Skript.

41143 Schwedisch B (Parallelkurs für Hörer aller Fakultäten)

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 9.4.2013

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 93, ab 12.4.2013

A. Heinen

Dozentin: Anne-Katrin Heinen, M.A.

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch A beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen.

Bitte erwerben Sie vor Kursbeginn die Lehrbücher "Rivstart B1/B2" Textbuch und Übungsbuch (Klett Verlag). Erhältlich online.
Zugangsvoraussetzung ist, dass der Kurs Schwedisch A erfolgreich absolviert wurde oder gleichwertige Kenntnisse vorliegen.

Studierende, die Schwedisch A nicht am Institut für Skandinavistik/Fennistik absolviert haben, aber gleichwertige Sprachkenntnisse besitzen (Niveau A2), setzen sich bitte vor Kursbeginn/Anmeldung mit der Kursleiterin in Verbindung. Ein Nachweis der Sprachkenntnisse ist in diesem Fall zu erbringen.

(Anfängerkurse für Hörer aller Fakultäten werden, sofern möglich, ausschließlich zum WS angeboten).

42327 Bambara 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Di. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 2.4.2013 -
24.9.2013

M. Touré

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42328 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 1

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14 - 15.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 1.4.2013 -
30.9.2013

M. Touré

ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42329 Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 1.4.2013 - 30.9.2013

M. Touré

ANRECHNUNG

BA: Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

BA (Studium Integrale): Aktive Teilnahme + Klausur (7 CP)

Master "Sprach- und Kulturtransfer in Afrika": Aktive Teilnahme (2 CP) / Aktive Teilnahme + Klausur (4 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42330 Begleitende Übung zum Sprachkurs Bambara 2

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 35

k.A., n. Vereinb

M. Touré

ANRECHNUNG

BA (Studium Integrale): Teilnahme (1 CP)

Magister: Teilnahme (TS)

Studierende der WiSo-Fakultät, die hier 8 Leistungspunkte im Studium Integrale erreichen wollen, müssen in diesem Bereich unbedingt sowohl den Sprachkurs, als auch die begleitende Übung belegen!

42349 Einführung ins Kikongo

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

In diesem Kurs soll eine praktische, aber auch strukturelle Einführung ins Kikongo ya Leta/Kituba/Munukutuba geboten werden, das in der DR Kongo (in den Provinzen Bas-Congo und Bandundu), der Republik Kongo sowie in Nordangola verbreitet ist.

Kopien werden zur Verfügung gestellt. Pflichtanschaffung ist der Sprachführer "Kikongo - Wort für Wort", erschienen im Reise Know-How Verlag (2008) aus der Kauderwelsch-Reihe.

!WICHTIG! TERMINE:

DER KURS WIRD IN FORM VON 6 BLOCKVERANSTALTUNGEN STATTFINDEN (ANSTATT WÖCHENTLICH). Die sechs Blöcke werden jeweils 4-5 Stunden (180-225 min.) umfassen und gemeinsam abgesprochen. Voraussichtlich werden diese im Juni und Juli stattfinden. Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar.

42351 Lingala-Konversation

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

N. Nassenstein

Der Lingala-Konversationskurs soll anhand von praktischen Konversationssituationen grundlegende kommunikative Kenntnisse vermitteln. Dabei sollen die wichtigsten grammatischen Strukturen erläutert und der Basiswortschatz vermittelt werden. Der Kurs baut nicht auf vorhergegangenen Kurse auf und kann demnach auch von Teilnehmern ohne Vorkenntnisse belegt werden. Auch Teilnehmer mit Lingala-Kenntnissen sind selbstverständlich willkommen.

Der Kurs basiert auf den beiden Lehrwerken

Nassenstein, Nico. 2010. Tozoyékola Lingala. Eine Einführung in die aktuelle Sprache von Kinshasa. Aachen: Shaker Media.

Nassenstein, Nico. 2010. Grundkurs Lingala. Bad Honnef: InWEnt.

Sowie dem Sprachführer:

Nassenstein, Nico & Rogério Goma Mpasí. 2012. Lingala für den Kongo. 3. überarb. Auflage. Bielefeld: Reise Know-How Verlag Peter Rump.

Alle drei Bücher befinden sich in der Afrikanistik-Bibliothek.

!WICHTIG! TERMINE:

DER KURS WIRD IN FORM VON 6 BLOCKVERANSTALTUNGEN STATTFINDEN (ANSTATT WÖCHENTLICH). Die sechs Blöcke werden jeweils 4-5 Stunden (180-225 min.) umfassen und gemeinsam abgesprochen. Voraussichtlich werden diese im Juni und Juli stattfinden.

Weitere Infos per Email. (S-Mail-Account nutzen/aktualisieren!!!)

nico.nassenstein@uni-koeln.de

Der Kurs ist innerhalb des "Studium Integrale" belegbar.

A f r i k a a n s

40931 Sprachkurs Afrikaans

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 16 - 17.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sal plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefenings sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans. Kyk byvoorbeeld by

http://www.vokabeln.de/v3/vorschau/Afrikaans_Alltag.htm om die eerste Afrikaanse woorde te leer!

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

Ägyptisch - Arabisch

42113 Ägyptisch-Arabisch II

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 94

S. Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOIDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden. Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.
Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

42124 Ägyptisch-Arabisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 94

S. Gsell

Im letzten Teil dieses Kurses wird das Lehrbuch Ahlan wa Sahlan von M. Woidich abgeschlossen. Zusätzliches Material (transkribierte Dialoge und Tests, Kassetten, Film) wird im Unterricht eingesetzt, um das Erlernete anzuwenden, ebenso wie praktische Sprachübungen und kleine Konversationen, die gleichzeitig den aktiven Sprachgebrauch fördern.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Lehrbuchs bis einschließlich Lektion 17.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses erhalten eine Abschlussbescheinigung, aus der die gesamte Stundenzahl des Kurses hervorgeht.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

(A l t -) G r i e c h i s c h

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studiums Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

40266 Griechisch I

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S11

Di. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S11

Mi. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S11

Do. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S11

K. Maresch

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp, B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X

Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

40267 Ferienkurs Griechisch II (2.9.-4.10.2013)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

K. Maresch

40268 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 90

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden

die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische

Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein,

ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und

Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: Platon, Staat - Die Textauszüge werden zur Verfügung gestellt oder liegen in der Aschendorff-Schul Ausgabe vor (ISBN 3-402-02230-3).

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

G. Staab

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodul „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

B a m b a r a

B u l g a r i s c h

42054 **Bulgarisch für Fortgeschrittene**

2 SWS; Kurs

Di. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

B.Valtchev

Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen.

Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

C h i n e s i s c h

42473 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

J.Qian-Wandel

42474 **Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

J.Qian-Wandel

D ä n i s c h

E w e

F i n n i s c h

F r a n z ö s i s c h

41804 **Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**

3 SWS; Kurs

Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

C.Noirhomme

- 41805 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII E.Verroul
- 41806 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII C.Noirhomme
- 41803 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 254 F.Grouas-Luxen
- 41723 Wirtschaftsfranzösisch**
2 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 67 N.Friederichs

H a u s a

- 42345 Hausa-Lektüre**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25
Do. 12 - 13.30, 114 Meister-Ekkehart-Straße 7, Raum I 4.4.2013 -
26.9.2013
ANRECHNUNG
BA: Aktive Teilnahme (5 CP)
Magister: Teilnahme (TS)
H.Vögele

H e b r ä i s c h

I n d o n e s i s c h

- 42108 Indonesisch IV**
4 SWS; Kurs
Mi. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 318
Do. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 318
Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes sowie der Erwerb einer selbstständigen Sprachverwendung bzw. guter Sprachkenntnisse durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis. Mittwochs werden schriftliche indonesische Texte (z. B. literarische Texte und zeitgenössische Zeitungs- bzw. Zeitschrifttexte) gelesen und übersetzt. Es werden auch einfache deutsche Texte ins Indonesische übersetzt. Donnerstags wird gemeinsam über gesprochene Texte (z. B. Liedertexte, Radiomittschnitte sowie indonesische Filme) diskutiert. Zur eigenen Lernkontrolle und zum Erwerb von Schreibkenntnissen werden jede Woche die Wörter des bereits gelernten Vokabulars auf einer Liste gesammelt, aus denen die Studenten eigene indonesische Sätze bilden sollen.
P.Siahaan
- 42111 Indonesisch VI**
4 SWS; Kurs
Di. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 308
Mi. 8 - 9.30, 125b Küpperstift, 318
Dieser Kurs ist die Fortsetzung von Indonesisch V. Das Ziel ist der Erwerb einer kompetenten Sprachverwendung bzw. sehr guter bis nahezu muttersprachlicher Kenntnisse. Inhalt des Kurses sind Übungen zu Lese- und Hörverständnis. Jeden Dienstag werden längere und komplex geschriebene Texte (z. B. literarische Texte und zeitgenössische Zeitungs- bzw. Zeitschrifttexte) gelesen und ins Deutsche übersetzt. Ebenso werden auch schwierige deutsche Texte ins Indonesische übersetzt. Mittwochs wird gemeinsam über gesprochene Texte aus naturalistischen Daten (z. B. Gespräche und Interviews sowie indonesische Filme) diskutiert. Als zusätzliche Schreibübung wird jede Woche eine Liste des bereits erlernten Vokabulars erstellt, aus denen die Studenten eigene indonesische Sätze bilden sollen.
P.Siahaan

I s l ä n d i s c h

I t a l i e n i s c h

41808 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)

3 SWS; Kurs

Di. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

M.Catalano

41807 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S21

A.Sferruzza

41746 Wirtschaftsitalienisch

2 SWS; Kurs

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92

F.Conidi

J a p a n i s c h

42520/21 Japanisch II

4 SWS; Kurs

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

Fr. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

N.Takahashi

Für Quereinsteiger gibt es am (Termin folgt) um (Uhrzeit folgt) Uhr in (Ort folgt)/Ostasiatisches Seminar einen Einstufungstest. Grundlage sind die Lektionen 1-3 des Lehrbuchs »Genki I«. Anmeldung zum Einstufungstest bis (Termin folgt), im Sekretariat der Japanologie.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

42522 Japanisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof

N.N.

I

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.
Für diese Veranstaltung ist die Klausurteilnahme obligatorisch.

K a t a l a n i s c h

41789 Katalanisch für Anfänger II (A1.2)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A.Guerra Costa

41790 Oberkurs Katalanisch II (A2.2)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 87

A.Guerra Costa

41792 Curs de conversa en català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A.Guerra Costa

L'assignatura va dirigida a aquelles persones que posseeixen uns coneixements previs de la llengua catalana, i que volen reforçar-ne la competència oral. Cal tenir present que per a participar en aquest curs no és estrictament necessari haver realitzat alguna de les assignatures de català que ofereix la Universitat. A classe es treballarà sobretot a partir de jocs i del comentari d'articles d'actualitat, en què la interacció amb l'alumne serà un element clau.

41791 Curs de traducció alemany-català

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 87

A. Guerra Costa

Es tracta d'un seminari de pràctica de la traducció. A l'aula s'analitzaran textos que els assistents hauran treballat prèviament, i després el professor proposarà una versió de consens i n'argumentarà qüestions gramaticals i estilístiques. Els materials proposats van des d'articles de premsa de temàtica diversa a fragments de narrativa alemanya contemporània. L'assignatura no tan sols va dirigida als estudiants alemanys, sinó també als estudiants d'Erasmus d'universitats de parla catalana. Per tant, es treballa des del punt de vista de la traducció directa i inversa.

K o p t i s c h

K o r e a n i s c h

42474a Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 8 - 9.30

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse vorgesehen und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen. Das unten genannte Lehrbuch wird unseren Lernvorgang durchgehend begleiten. Zur Vertiefung der jeweiligen Grammatik werden hilfsweise Erläuterungen und Extraübungen in ILIAS zum Herunterladen zur Verfügung gestellt und probeweise im Unterricht behandelt. Übernehmen Studierende zu Beginn des Kurses ein kurzes Referat über ein Korea-bezogenes Thema, so wird dies zum Positiven berücksichtigt.

Das zu erlernende Arbeitspensum im Kurs wie folgt:

- Das koreanische Alphabet
- Silbenaufbau
- Ausspracheregeln / Lautübungen
- Wortarten - Kopula
- Die 5. Sprechstufe des Verbs (die Honorativform) : Aussage-, Frage-, Imperativ-, Absichts/Futur- und Propositivform
- Postpositionen: subjekt-/objekt-, lokativ, direktional, temporal etc.
- Die Grundzahlen: sino-koreanische und pur-koreanische Zahlangaben
- Zählwörter
- Die Verbverneinungsform mit "an"

Nach erfolgreicher Abschlussklausur zum Semesterende können Leistungspunkte (3 LP) erworben werden.

훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라
Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)

42474b Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 10 - 11.30

H. Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WS 2012/13 angeboten wurde, auf.

Teilnahmevoraussetzungen sind daher Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Kenntnisse über die Aussage-, Frage-, Imperativ-, Absichts-, Futur- und Propositivform in der 5. Sprechstufe sind nicht nur wünschenswert, sondern auch relevant. Die grundlegenden informellen Honorativ-Verbformen (sog. 4. Sprechstufe), verbale Konjunkionalformen, Vergangenheitsformen und Präsenspartizip sowie die Konverbformen werden in diesem Kurs intensiv geübt.

Die grundlegende Grammatik für den Kurs II wird zu Beginn des Semesters mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur können Leistungspunkte erworben werden.

웅비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남그, 니 비, 르, 매 아니 뵘싸 | 곶 도쿄 여름 하느, 니

스니미 기픈 므른 그, 모, 래 아니 그출싸 | 내히 이러 바르, 래 가느, 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뵘싸, 곶 도쿄 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)

K u r d i s c h

43954 Kurdisch I

2 SWS; Kurs

Di. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 66

H. Erdem

Kurs der kurdischen Sprache. Dieser Kurs ist an Anfänger gerichtet und setzt keine Vorkenntnisse voraus.

43955 Kurdisch II

2 SWS; Kurs

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 66

H. Erdem

Kurs der kurdischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Kurdisch I voraus.

L a t e i n i s c h

40269 Ferienkurs (= Latein I) (02.09. - 20.09.2013)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 2.9.2013 - 16.9.2013

Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 3.9.2013 - 17.9.2013

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 4.9.2013 - 18.9.2013
 Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 5.9.2013 - 19.9.2013
 Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II 6.9.2013 - 20.9.2013

H. Stiene

40270 Latein I (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
 Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80
 Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

S. Kovarik

40271 Latein I (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80
 Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII
 Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

R. Daniel

40272 Latein II (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII
 Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII
 Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C. Armoni

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
 LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40273 Latein II (Parallelkurs C)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 150

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80
 Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80
 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

M. Schumacher

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen

Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

40274 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

P. Schenk

40275 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs B)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 91

K. Weiß

40276 Latein III: Lektüre (Fakultätsinternes Großes Latinum)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58

Im Sommersemester lesen wir:

Cicero, Rede für Sestius.

D. Ristow

Die Abschlußklausur zum Erwerb des Großen fakultätsinternen Latinum findet statt am:

Donnerstag, den 11.7. 2013 von 14.00 - 17.00 in Raum XXI (Hauptgebäude).

Textausgabe: Cicero, Rede für Sestius: Text und Kommentar. Von Michael Bradtke

Münster, Aschendorff 2012. ISBN 978 3 402 13442 9

Lexikon: nach Wahl

nützlich ist auch: Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden. ISBN 978 3 126297103

40281 Ferienkurs Latein II (02.09.2013 - 20.09.2013)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 2.9.2013 - 15.9.2013

Di. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 3.9.2013 - 17.9.2013

Mi. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 4.9.2013 - 18.9.2013

Do. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 5.9.2013 - 19.9.2013

Fr. 9 - 13, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXV Gutenberg-HS 6.9.2013 - 20.9.2013

Mo. 16.9.2013 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

M. Schumacher

Klausur am 21.9.2013 in Aula 1 + 2

40284 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

C. Radtke

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muß. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

L i n g a l a

M a k e d o n i s c h

(N e u -) G r i e c h i s c h

40262 Neugriechisch II

Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (09.04.2013) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen. Das Buch *Τα νέα ελληνικά για ξένους* muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελλmbda;λmbda;ηνικά για ξένουσf;. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40263 Neugriechisch IV

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (10.04.2013) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελλα;ηνικά για ξένουσf. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40264 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 15

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch II".

I.Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (09.04.2013) müssen Neueinsteiger im Kurs "Neugriechisch II" einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελλα;ηνικά για ξένουσf. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

40265 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 75

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch IV".

I.Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (10.04.2013) müssen Neueinsteiger im Kurs "Neugriechisch IV" einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

Das Buch Τα νέα ελληνικά για ξένους muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελλα;ηνικά για ξένουσf. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]

N i e d e r l ä n d i s c h

40928 Niederländisch für Anfänger

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 90

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56

N.N.

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an StudentInnen mit wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Nach aktiver Teilnahme ist man nach diesem Kurs in der Lage, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern.
Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Material:

40929 Niederländisch für Fortgeschrittene

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 57

N.N.

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut. Literatur

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

40930 Niederländisch Konversation

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

N.N.

De deelnemers leren in deze cursus, die het vervolg is op de cursussen voor beginners en gevorderden, zich in verschillende situaties mondeling te kunnen uitdrukken. De deelnemers breiden hun actieve woordenschat uit. Er wordt voornamelijk in kleine groepjes gewerkt waardoor iedere cursist ook voldoende gelegenheid krijgt om te oefenen. Als uitgangspunt dienen thema's uit uiteenlopende gebieden zoals de maatschappij, het dagelijks leven, de wetenschap, kunst, economie etc. Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, bitte an Nicole Dorweiler (n.dorweiler@uni-koeln.de) wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen, werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Materiaal: wordt in de cursus ter beschikking gesteld.

N o r w e g i s c h

O s m a n i s c h

P e r s i s c h

42128 Kritische persische Prosa der Gegenwart

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 16 - 17.30, 125b Küpperstift, 318

S.Anwari-Alhosseyni

Seit Beginn des 20. Jh. versuchen viele Autoren durch ihre sozialkritischen Werke ihren wahren Gedanken, versteckten Wünsche und Forderungen in methaphorischer Sprache Ausdruck zu verleihen. Trotz der Zensur und der Unterdrückung der schöpferischen Arbeit von Dichtern und Schriftstellern konnte das kulturelle Leben in Iran nicht völlig erstickt werden. Ein Teil von ihnen hat sogar mit dem Leben bezahlen müssen. Die Widerstandsliteratur lebt nach wie vor und verändert permanent die sozialen Aspekte der Gesellschaft. Diese Veranstaltung versucht, eine Anzahl solcher Dichter und Schriftsteller vorzustellen, aus ihren Werken zu lesen und diese zu interpretieren.

42130 Diskutieren auf Persisch

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 14 - 15.30, 125b Küpperstift, 317

S.Hassani Riazhi

Es handelt sich um die Wiederholung bzw. Fortsetzung der Veranstaltung "persische Diskussion", die im WS 2012/13 angeboten wurde und bei den Teilnehmenden großen Zuspruch fand. Im Sommersemester 2013 werden wir uns wieder nur auf Persisch über verschiedene Themen aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Politik austauschen, wobei wir uns auf Wunsch von Teilnehmenden im WS 2012/2013 nicht auf iranrelevante Gegenstände beschränken, sondern verschiedene aktuelle Themen behandeln können. Ein weiterer Unterschied zu der Veranstaltung im vergangenen WS besteht darin, dass jeder Teilnehmer im Laufe des Semesters mindestens ein Thema MODERIEREN muss, was vor allem eine sorgfältige Vorbereitung der möglichen Fragestellungen zum jeweiligen Gegenstand voraussetzt.

Es werden mindestens gute Persischkenntnisse vorausgesetzt.

P o l n i s c h

42052 Polnisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, B2

B.Zanders

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Polnischvorkenntnisse bzw. mit geringen Polnischkenntnissen. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur.

Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2008.

Leider kann man über KLIPS momentan noch keine Anmeldungen für das SoSe 2010 vornehmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an das KLIPS Büro der Philosophischen Fakultät.

<http://phil-fak.uni-koeln.de/172.html>

P o r t u g i e s i s c h**41809 Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**

4 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

Mi. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G

R.Carvalho

41793 Wirtschaftsportugiesisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 40

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S25

A.Moreira Da Silva

R u m ä n i s c h**41810 Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse**

2 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

Findet statt in R 151.

D.Eiwen

41811 Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)

D.Eiwen

R u s s i s c h**42050 Russisch-Kurs II**

2 SWS; Kurs

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78

I.Wanner

Teilnehmer/innen, die den Anfängerkurs besucht haben, können hier die Grundkenntnisse der russischen Sprache vertiefen. Die bereits erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse (kyrillische Schrift, Satzstruktur und Grammatik) werden in diesem Kurs weiterentwickelt.

Für Teilnehmer/-innen, die den Anfängerkurs I besucht haben.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 4.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

42051 Russisch-Kurs I

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67

I.Wanner

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die russische Sprache und Schrift. Sie erwerben Grundkenntnisse, um im privaten und beruflichen Alltag einfache Gespräche führen zu können, und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur
Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 1.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

Schwedisch

Slovakisch

42030 Slovakisch Sprachkurs II

4 SWS; Kurs

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, SL 60

Fr. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

Die im Sprachkurs I erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse werden weiterentwickelt: Lautsystem, Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen Alltagssprachlichen Texten - vor allem zu landeskundlichen Themen - trainiert. Der vermittelte Grundwortschatz umfasst 800-1200 Einheiten. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

Sprachliche Kompetenzstufe nach Abschluss: A 2 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

42031 Slovakisch Sprachkurs IV

2 SWS; Kurs

Do. 14 - 15.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs III erfolgreich absolviert haben und eine aktive Beherrschung der slowakischen Sprache anstreben. Deshalb bilden den Schwerpunkt dieses Kurses sowohl die Analyse fachlicher Texte (aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Geschichte etc.) als auch eigene Textproduktion. Daneben werden auch einige Erscheinungen der slowakischen Grammatik behandelt, vor allem die, die in den vorangehenden Kursen nicht detailliert durchgenommen wurden, z. B. Passivkonstruktionen (das perifrastische und reflexive Passiv), Konstruktionen mit dem Transgressiv, sog. deagentive Satztypen u. a.

42032 Slovakisch: Lektüre, Nacherzählung, Konversation, Übersetzung

2 SWS; Kurs

Do. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, 103

M. Vajickova

In diesem Kurs sollen sowohl slowakische Literatur als auch slowakische Sachtexte gelesen, sprachlich analysiert bzw. ins Deutsche übersetzt und besprochen werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auch den gesprochenen Texten und ihrer Rezeption gewidmet. Das Hören, Lesen und Besprechen der Texte soll vor allem zur Erhöhung der kommunikativen Kompetenz sowie zur Verbesserung der Aussprache, der Erweiterung des Wortschatzes und Festigung der grammatischen Kenntnisse und in bestimmten Zusammenhängen auch zur translatorischen Kompetenz führen.

Spanisch

41812 Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)

3 SWS; Kurs

Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B

A. Bourmer

- 41813 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C A. Bourmer
- 41814 Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
3 SWS; Kurs
Do. 17.45 - 20, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369 T. Ruiz Rosas
- 41815 Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
3 SWS; Kurs
Fr. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, Hörsaal 369 T. Ruiz Rosas
- 41760 Wirtschaftsspanisch**
2 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78 C. Carracedo
Estimados estudiantes,

os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch.

Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1.

El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico.

Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final.

Más información se dará el primer día de clase.

Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch

Ceferino Carracedo

S w a h i l i

T s c h e c h i s c h

- 42053 Tschechisch für Fortgeschrittene - A 2**
2 SWS; Kurs
Fr. 12 - 13.30, 164 Slavisches Institut, 103 M. Vajickova
Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs Tschechisch für Anfänger im WS 2008 absolviert haben. Die in diesem Sprachkurs erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse und kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt: Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen Alltagssprachlichen Texten trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

T ü r k i s c h

- 43951 Türkisch I**
4 SWS; Kurs
Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92
Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57 H. Erdem
Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs ist an Anfänger gerichtet und setzt keine Vorkenntnisse voraus.
- 43952 Türkisch II**
4 SWS; Kurs

- Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67
 Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67
 Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch I voraus. H.Erdem
- 43953 Türkisch IV**
 4 SWS; Kurs
 Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G
 Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67
 Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch III voraus. H.Erdem
- 43956 Türkisch I**
 4 SWS; Kurs
 Mo. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B VI
 Mi. 17.45 - 19.15, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B VI
 Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs ist an Anfänger gerichtet und setzt keine Vorkenntnisse voraus. S.Corakli
- 43957 Türkisch II**
 4 SWS; Kurs
 Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 92
 Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 67
 Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch I voraus. S.Corakli
- 43958 Türkisch III**
 4 SWS; Kurs
 Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 90
 Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 90
 Kurs der türkischen Sprache. Dieser Kurs setzt das Bestehen des Kurses Türkisch II voraus. S.Corakli

U k r a i n i s c h

U n g a r i s c h

- 43077 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
 Mi. 17 - 18.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8 3.4.2013 - 25.9.2013 J.Hauszmann
- 43078 Ungarisch für Anfänger**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25
 Mo. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 21 1.4.2013 - 30.9.2013 J.Hauszmann
- 43079 Ungarisch für Fortgeschrittene**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
 Di. 8 - 9.30, 172 Osteuropäische Geschichte, 8, 14tägl 2.4.2013 - 24.9.2013 J.Hauszmann

**V E R A N S T A L T U N G E N D E R
 U N I V E R S I T Ä T S - U N D S T A D T B I B L I O T H E K**

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r a l l e S t u d i e r e n d e n

- xx10 Bibliotheksführung**
 Kurs; Max. Teilnehmer: 30
 Mo. 22.4.2013 14 - 14.45
 Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB. M.Ossen

Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xx11 Guided Tour

Kurs; Max. Teilnehmer: 20
Meeting point: entrance hall

At least three participants

Registration required via email: kurse@ub.uni-koeln.de

xx12 Guided Tour

Kurs; Max. Teilnehmer: 20
Do. 11.4.2013 14.15 - 15
Meeting point: entrance hall

M.Ossen

At least three participants

Registration required: www.ub.uni-koeln.de

xxx3 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx4 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Di. 2.4.2013 10.30 - 11.15
Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

M.Ossen

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx5 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Di. 2.4.2013 14.15 - 15
Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

M.Ossen

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx6 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 3.4.2013 11 - 11.45
Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

M.Ossen

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx7 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 3.4.2013 15 - 15.45
Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

M.Ossen

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx8 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 9.4.2013 16 - 16.45

M.Ossen

Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

xxx9 Bibliotheksführung

Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Di. 16.4.2013 15 - 15.45

M.Ossen

Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.
Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

Anmeldung erforderlich über www.ub.uni-koeln.de

V e r a n s t a l t u n g e n f ü r S t u d i e r e n d e d e r H u m a n w i s s e n s c h a f t l i c h e n F a k u l t ä t

x100 Bibliotheksschulung - Humanwissenschaftliche Abteilung "Kompaktkurs für Anfänger" Bitte Kommentar lesen!

Kurs

Mo. 11.45 - 13.45, 213 DP Heilpädagogik, 22

Di. 13.45 - 15.45, 213 DP Heilpädagogik, 22

Mi. 11.45 - 13.45, 213 DP Heilpädagogik, 22

S.Eichmann

Achtung: Bei den hier vorgestellten Veranstaltungen handelt es sich um Parallelkurse. Der Kurs umfasst eine Sitzung (1x2 Stunden). Bitte wählen Sie einen Kurs aus und tragen sich in die ausliegenden Anmelde Listen ein. Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt).

Inhalt:

Führung durch die Humanwissenschaftliche Abteilung mit anschließender Vorstellung des USB-Suchportals (mit praktischen Rechercheübungen)

Zielgruppe:

StudienanfängerInnen in Studiengängen der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie StudienanfängerInnen aller Lehramts-Studiengänge

Dauer:

1 x 2 Stunden

Mit Anmeldung:

Anmelde Listen liegen ab Vorlesungsbeginn in der Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Treffpunkt:

Ausleihe der Humanwissenschaftlichen Abteilung (Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät - Gebäude 216, Untergeschoss Aulatrakt)

Kontakt: kurse-ewa@ub.uni-koeln.de

Termine (bei entsprechender Nachfrage folgen ggf. weitere):

Mo 15.4. 11.45-13.45

Di 16.4. 13.45-15.45

Mi 17.4. 11.45-13.45

Mo 22.4. 11.45-13.45

Di 23.4. 13.45-15.45

Mi 24.4. 11.45-13.45

Mo 29.4. 11.45-13.45

Di 30.4. 13.45-15.45

Veranstaltungen für Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Veranstaltungen für Studierende der Philosophischen Fakultät

xxx1 Bibliotheksführung für Studierende der Philosophischen Fakultät

Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Do. 4.4.2013 14.15 - 15

M.Ossen

xxx2 Bibliotheksführung für Studierende der Philosophischen Fakultät

Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 5.4.2013 10.30 - 11.15

M.Ossen

Der Treffpunkt für alle Führungen ist in der Eingangshalle der USB.

Mäntel und Taschen können Sie dort in den Schließfächern einschließen. Dazu braucht man eine 2-Euro-Münze.

Veranstaltungen für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

VERANSTALTUNGEN DES BÜROS DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGEN

44066 "Natürlich Nicht". Einführung in Gender und Queer Studies

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Mi. 10 - 11.30

D.Schulz

Die Übung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Ringvorlesung "PanoRahmen" (44067) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit der im letzten Jahr gegründeten zentralen, wissenschaftlichen Einrichtung "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller

Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Diese Übung gibt erste Einblicke in einige der grundlegenden Theorien und Debatten zu Geschlechter- und Sexualitätsverständnissen. Hierzu werden wir prägnante, historische Entwicklungen als auch zeitgenössische, kontroverse Konzeptionierungen und Positionen aus diversen wissenschaftlichen, medialen und politischen Diskursen nachvollziehen und diskutieren.

Als textliche Grundlage und zur Vorbereitung der Diskussionen dieser Übung wird zu Beginn des Semesters gegen eine geringe finanzielle Eigenbeteiligung ein Reader mit Aufsätzen - einige davon in englischer Sprache - bereit gestellt.

Ort: Die Veranstaltung findet in Raum S.192 im Triforum statt.

Kreditierung: Die Übung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät anerkannt. Es können 4 CPs durch die aktive Teilnahme und eine schriftliche Reflexion erworben werden.

44067 PanoRahmen. Gender Studies in Köln

2 SWS; Vorlesung

Do. 16 - 17.30

M. Schoop
D. Schulz

Letztes Jahr wurde mit GeStiK – Gender Studies in Köln eine neue, zentrale wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Köln gegründet. Die Ringvorlesung 'PanoRahmen: Gender Studies in Köln' präsentiert die vielfältigen Perspektiven und Herausforderungen der aktuellen Gender und Queer Studies. Sie bietet einen einführenden und zugleich vertiefenden Einblick und richtet sich sowohl an Studierende mit Vorkenntnissen als auch an solche, die ein grundsätzliches Interesse an diesen Forschungsbereichen mitbringen, aber bislang noch keinen wissenschaftlichen Zugang gefunden haben. Einem interdisziplinären Ansatz folgend werden Referent_innen verschiedener Fachbereiche der in Köln ansässigen Hochschulen den Phänomenen Gender und Queer nachspüren. Das facettenreiche „Panorama“ der Gender Studies in Köln wird sowohl durch Vertreter_innen der verschiedenen Fakultäten der Universität zu Köln, als auch der Fachhochschule, der Deutschen Sporthochschule, der Hochschule für Musik und Tanz, sowie der Kunsthochschule für Medien, verdeutlicht.

Die Ringvorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten und ist - gemeinsam mit der Übung „Einführung in Gender und Queer Studies“ (44066) sowie dem Seminar "Geschlecht, Technik, Gesellschaft" (62811) - Auftakt von Lehrveranstaltungen, die mit "GeStiK - Gender Studies in Köln" assoziiert sind. Ab diesem Sommersemester können Hörer_innen aller Fakultäten ein Zusatzzertifikat "Gender Studies" im Rahmen des Studium Integrale erwerben. Genauere Informationen hierzu werden in Kürze auf unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de> veröffentlicht.

Ort: Die Veranstaltung findet in Hörsaal D des Hörsaalgebäudes am Albertus-Magnus-Platz statt.

Kreditierung: Die Veranstaltung wird im Studium Integrale der Philosophischen, Humanwissenschaftlichen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, sowie im LL.B. Köln/Paris anerkannt. Für den Erwerb von 4 CPs (Leistungsnachweis) wird die regelmäßige Teilnahme und das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 4 Seiten vorausgesetzt.

VERANSTALTUNGEN DES PROFESSIONALCENTERS

97801 Frühlingskurs: Moderation und Diskussionsleitung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

11.3.2013 - 12.3.2013 9 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

18.3.2013 - 19.3.2013 9 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

W. L a h g

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.

In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie

der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Inhalte:

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren
- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Die vier Blocktermine 11., 12., 18. und 19.03.2013 bauen jeweils aufeinander auf.
Externer/-e Dozent/-in: Frau W. Lahg

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:
Raum 818 in der 8. Etage des
PatriziaTowers
Venloer Straße 151-153
50672 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 03. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

C a r e e r S e r v i c e s

66110 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 17.4.2013

J. Bäuerlen
A. Haffke

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Möglichkeiten bieten sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) ReferentInnen wird vom Career Service Studierende & Arbeitswelt der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2012/13:

http://fcc.uni-koeln.de/ringvorlesung_berufsstrategien/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

GasthörerInnen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mi., 17.4.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

66111 Grundlagen der Kommunikation. Praktische Übungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 24.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 25.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Mo. 10.6.2013 18 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

A. Todoran

Das Besondere an diesem Seminar ist das einzigartige Erfahrungsfeld im lichtlosen, also völlig abgedunkelten Raum. Zwischenmenschliche Kommunikation besteht sowohl aus sicht- und hörbaren als auch aus verborgenen Anteilen. Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene theoretische Kommunikationsmodelle erarbeitet, wie z.B. das Kommunikationsmodell „Vier-Ohren-Modell“ (Friedemann Schulz von Thun) und das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall B. Rosenberg). In dem zweiten Teil werden verschiedene Kommunikationsübungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt. Dies geschieht mit Unterstützung eines in diesem Handlungsfeld erfahrenen Kommunikationstrainers.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Kommunikationskompetenzen zu stärken bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Kommunikationsprozesse wird eine solide Grundlage für eine gelungene und authentische Kommunikation erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.
Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Fr., 24.05.2013, 9:00 bis 18:00

Sa., 25.05.2013, 9:00 bis 18:00

Mo., 10.06.2013, 18:00 bis 21:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Basisliteratur:

- 1) Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.
- 2) Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-3. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.
- Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.

66112 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 9.4.2013 17.30 - 21.30, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Fr. 17.5.2013 14 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 18.5.2013 9 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)lebens widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.
Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Di., 09.04.2013, 17:30 bis 21:30

Fr., 17.05.2013, 14:00 bis 21:00

Sa., 18.05.2013, 9:00 bis 19:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

K o m p e t e n z t r a i n i n g

66111 Grundlagen der Kommunikation. Praktische Übungen im lichtlosen Raum

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Fr. 24.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 25.5.2013 9 - 18, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Mo. 10.6.2013 18 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

A. Todoran

Das Besondere an diesem Seminar ist das einzigartige Erfahrungsfeld im lichtlosen, also völlig abgedunkelten Raum. Zwischenmenschliche Kommunikation besteht sowohl aus sicht- und hörbaren als auch aus verborgenen Anteilen. Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene theoretische Kommunikationsmodelle erarbeitet, wie z.B. das Kommunikationsmodell „Vier-Ohren-Modell“ (Friedemann Schulz von Thun) und das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall B. Rosenberg). In dem zweiten Teil werden verschiedene Kommunikationsübungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt. Dies geschieht mit Unterstützung eines in diesem Handlungsfeld erfahrenen Kommunikationstrainers.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars ist es Kommunikationskompetenzen zu stärken bzw. zu erweitern. Durch die Analyse verschiedener Kommunikationsprozesse wird eine solide Grundlage für eine gelungene und authentische Kommunikation erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Fr., 24.05.2013, 9:00 bis 18:00

Sa., 25.05.2013, 9:00 bis 18:00

Mo., 10.06.2013, 18:00 bis 21:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Basisliteratur:

- 1) Rosenberg, Marshall B. (2012): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn.
- 2) Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-3. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.
- Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.

66112 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 9.4.2013 17.30 - 21.30, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Fr. 17.5.2013 14 - 21, 216 HF Hauptgebäude A, 315

Sa. 18.5.2013 9 - 19, 216 HF Hauptgebäude A, 315

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs)leben widmen und das System der verschiedenen Rollen der TLN erkunden. Zum anderen lernen die TLN durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen.

Termine

Di., 09.04.2013, 17:30 bis 21:30

Fr., 17.05.2013, 14:00 bis 21:00

Sa., 18.05.2013, 9:00 bis 19:00

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

97000 Aus- und Fortbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

(.Professional Center

Kölncampus ist Radio von Studierenden für Studierende:

Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

www.koelncampus.com

In Zusammenarbeit mit dem Professional Center ist es für radiointeressierte Bachelor- Studierende der Universität zu Köln möglich, 3 Leistungspunkte im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei Campusradio zu erhalten.

Die Ausbildung bei Kölncampus erstreckt sich über 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten und zusätzlich an der Mittwochs stattfindenden Konferenz für die kommende Woche teilnehmen. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung in Workshops Grundlagen und Hintergründen des Radio- Machens vermittelt.

Inhalte der Ausbildung:

- Sprechen On-Air
- Erstellen von Beiträgen Off-Air
- Sprechen und Recherchieren von Beiträgen
- Umgang mit Schnitt- und Aufnahmetechnik
- Technik-, Nachrichten-, BrO(Beitrag mit Originalton)- Workshops

Nähere Informationen zur Ausbildung inklusive der Teilnahmebedingungen gibt es direkt von Kölncampus.

Den/die Ansprechpartner/-in bei Kölncampus erreichen Sie unter ausbildung@koelncampus.com. Betreuung durch die jeweilige Ausbildungsleitung bei Kölncampus

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Detaillierte Informationen zur Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio und zur Anmeldung zur Ausbildung erhalten Sie auf der Website:

http://www.koelncampus.com/kc/page/846/mitmachen_start.html .

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten vom Professional Center nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Ausbildung und gegen Vorlage der Bescheinigung zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio eine Teilnahmebescheinigung, bzw. eine Bescheinigung über die ausgeschriebenen LP.
- Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Das Ausstellen der Teilnahmebescheinigungen nimmt nach Vorlage der Bescheinigung zur erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung bei Kölncampus: Das Hochschulradio etwa 1 Woche in Anspruch.

97001 Berufszielfindung, Bewerbungstraining und Assessment

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.15 - 15.30, Ende 4.5.2013

(.Professional Center

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die kurz vor dem Abschluss stehen, bereits auf Jobsuche sind und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten, ebenso wie solche, die zu Beginn ihres Studiums berufliche Ziele eruieren und ihre weitere Studien- und Berufswegplanung daraufhin abstimmen wollen.

Die Veranstaltung eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv und mit hohem Selbsterfahrungscharakter auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Vier Teilbereiche an vier Tagen bauen didaktisch aufeinander auf:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufszielfindung: Durch einen biografieorientierten Ansatz werden Stärken und Kompetenzen der Teilnehmenden vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen reflektiert und konkrete Perspektiven für die eigene Bewerbungsstrategie und Berufswegplanung abgeleitet.

Tag II: Stellensuche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung: Die Studierenden lernen, systematisch und effektiv nach offenen Stellen zu recherchieren sowie geeignete Stellenanzeigen auszuwerten und zu interpretieren. Weiterführendes Lernziel wird die überzeugende und zeitgemäße Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sein: Hier wird vermittelt, wie die schriftliche Bewerbung adressatenorientiert, anforderungsgerecht und dennoch individuell abgestimmt entworfen werden kann.

Tag III: Telefonische Bewerbung und Vorstellungsgespräch: Im Simulationstraining von telefonischer Bewerbung und Vorstellungsgespräch üben die Teilnehmenden, ihr persönliches Kompetenzprofil mit angemessener Rhetorik und Körpersprache situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Tag IV: Assessment- Center: In dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Struktur und Bestandteile eines Assessment- Centers. In Übungen und Rollenspielen erleben sie, welche Aufgaben auf sie zu kommen und wie sie sich vorbereiten können. Gleichzeitig werden sie ihre Position verändern und aus der Rolle des Assessoren agieren. So bekommen sie einen anderen Blickwinkel auf die Elemente eines Assessment- Centers.

Prüfungsleistung:

Im Anschluss an das Seminar ist fristgerecht zum 31.05.2013 eine vollständige Bewerbung als PDF beim Professional Center (carina.goffart@uni-koeln.de) einzureichen. Die Bewerbung (PDF) soll den im Seminar besprochenen Kriterien entsprechen und folgende Bestandteile haben:

- Stellenausschreibung, auf die Bezug genommen wird
- Anschreiben
- Deckblatt
- dritte Seite (optional)
- Lebenslauf
- Zeugnisse/ Tätigkeitsnachweise/ Referenzen/ Tätigkeitsnachweise (sofern sie zu diesen Rückmeldung haben möchten)

Ihre Bewerbung wird bei einem persönlichen Gespräch abschließend besprochen. Die Abgabe und Besprechung dieser Bewerbungsmappe sind Voraussetzungen für das Bestehen der Veranstaltung.

Externe Dozenten: C. Goffart und T. Zander

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 4 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97007 Journalistisches Schreiben

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Ende 27.4.2013 (.Professional Center

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar "Journalistisches Schreiben" lernen die Teilnehmer die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen.

Externe Dozentin: B. Mersch

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97009 Konfliktmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 11.6.2013 8.30 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110

15.6.2013 - 16.6.2013 8.30 - 16, 824 Patrizia Tower, 818, Block+SaSo (.Professional Center

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen?

Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören?

Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen?

Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander.

Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen.

Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen- und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Das Seminar findet an folgenden, aufeinander aufbauenden Terminen statt: 11.06., 15.06. und 16.06.2013. Externe Dozentin: S. Wittig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97011 Präsentation und Stimme (Basismodul)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 824 Patrizia Tower, 818

(.Professional Center

Präsentation und Stimme sind entscheidende Faktoren für gelingende Kommunikation. Die Studierenden lernen die unterschiedlichsten Formen der Präsentation kennen: das Zusammenspiel von Körpersprache, Stimme, Sprache und geistigen Inhalten ihrer Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, die angemessene Form für den jeweiligen Anlass zu wählen.

Weiterer Schwerpunkt wird das Training des Mediums Stimme sein: Stimme als Träger von Stimmung und direktes Kommunikationsmittel. Wie kann Stimme eingesetzt werden, um die Inhalte der Arbeit am Besten zu transportieren. Die Studierenden werden ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und diese für ihr Berufsleben nutzbar machen.

Externer Dozent: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

Julius Hey, Fritz Reusch: "Der kleine Hey. Die Kunst des Sprechens", Schott; Auflage: 52., Aufl. (12. Juli 2004); ISBN-10: 3795787025; ISBN-13: 978-3795787028

97012 Praxisseminar "Businessplan"

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 32

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S15

T.Ziegler

Studierende erwerben im Praxisseminar „Businessplan“ umfassende praktische Kompetenzen zur Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsideen.

Als Zwischenschritt werden Ideenpapiere erstellt, die zur Teilnahme am Ideenwettbewerb der Kölner Hochschulen berechtigen. Die Studierenden werden durch das Seminar überdies in die Lage versetzt, einen umfassenden Businessplan für Gründungsvorhaben zu erstellen. Studierende lernen dabei, ihr Geschäftsmodell in verständlicher Weise zu erläutern, Produkt und Leistung darzustellen, die Ergebnisse von Markt- und Wettbewerbsanalyse zu präsentieren, Marketing- und Vertriebsstrategien zu formulieren und eine Finanzplanung für das Gründungsvorhaben zu erstellen.

Ein Hauptaugenmerk liegt überdies auf dem Erstellen einer Executive Summary.
Dozent: Herr T. Ziegler, Leiter des Gründerbüros der UzK

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referent(inn)en nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

97014 Public Relation: Sinn und Unsinn von Öffentlichkeitsarbeit

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110 7.5.2013 - 4.6.2013

Di. 11.6.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben folgen

(.Professional Center

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Sinn und Unsinn von Public Relation: Was ist PR überhaupt? Wie funktioniert sie? Welche Formen gibt es? Wann, wo und wie wird sie eingesetzt? Was kann sie bewirken – und was nicht?

- Sie erhalten Grundlagenwissen zu PR-Strategien und –Instrumenten.
- Sie erfahren, wie Sie PR effizient planen und organisieren.
- Sie lernen, was Journalisten von Pressemitteilungen erwarten.
- Sie suchen interessante Themen und setzen sie zielgruppenorientiert um.
- Sie üben das Schreiben von Pressemitteilungen.
- Sie planen und organisieren eine Pressekonferenz.

Das Seminar ist praxisbezogen und beinhaltet neben Vorträgen auch Einzelübungen und Gruppenarbeiten zu verschiedenen PR-Themen. Ziel ist es, einfache PR-Aufgaben selber planen und durchführen zu können.

Externe Dozentin: P. Berthold

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97014 Rhetorik: Grundlagen und praktische Übungen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 824 Patrizia Tower, 818, ab 17.4.2013

6.7.2013 - 7.7.2013 10 - 16, 824 Patrizia Tower, 818, Block+SaSo

„Rhetorik ist der Ausgang des Menschen aus gesellschaftlicher Sprachlosigkeit.“ (J. Knappe)

C. Goffart

Wir bewundern große und kleine Redner, die scheinbar mühelos die vielfältigen Redeherausforderungen, sei es im Beruf, an der Universität oder privat, meistern und souverän Herz und Verstand der Zuschauer für sich einzunehmen verstehen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in überzeugender Rede verbessern wollen: Es widmet sich mit praktischen Übungen der rhetorischen Fitness. Jeder, der den Willen und ein wenig Ausdauer besitzt, kann seine individuellen rhetorischen Fähigkeiten ausbauen und perfektionieren. Das bedeutet üben, üben, üben...

Anhand der antiken, klassischen fünf Produktionsstadien (inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio) einer Rede lernen die Studierenden in diesem Seminar, ein Thema zu einer Rede auszubauen. Dabei stehen praktische Übungen zum Auftritt und deren Reflektion, sowie Gruppenarbeiten zur Entwicklung einer Rede im Vordergrund.

Die Bereitschaft, zusätzlich zum Seminar eine Rede vorzubereiten und diese vor einem Publikum zu halten, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Eine weitere Voraussetzung für das Bestehen ist die Teilnahme an dem Blocktermin. (Der Blocktermin ist Teil des kompletten Seminars und kann nicht einzeln wahrgenommen werden!)

Das Seminar findet an folgendem Ort statt:

im PatriziaTower Köln
08. OG, Raum 818
Venloerstraße 151-153
50672 Köln

Dozentin: C. Goffart

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97800 Frühlingskurs: Ideas-into-Action Spring Camp

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

18.3.2013 - 20.3.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung,
Block

B. Dilger

J. Lilienthal

R. Pechuel-Loesche

Im Ideas-into-Action Spring Camp entwickeln Sie in einem interdisziplinären Team gemeinsam ein Produkt. Sie durchleben den Prozess von der Ideengenerierung über die Entwicklung eines Konzeptes und Prototyps bis hin zu einer ersten Version des Produkts. Während des gesamten Prozesses werden Sie von einer Gruppe von Experten begleitet und unterstützt.

Das Produkt wird ein Computerspiel sein. Sie erhalten kurze Lerneinheiten des Programmierens, sowie des Grafik- und Sounddesigns in Flash parallel zu den Entwicklungsschritten des Computerspiels. Sie werden sich ohne Vorkenntnisse in kurzer Zeit die Grundlagen aneignen und sich während des gesamten Entwicklungsprozesses optimal nach Ihren persönlichen Fähigkeiten einbringen können.

Sie erproben unternehmerisches Denken und Handeln in der Praxis und entwickeln ein Gefühl für die damit verbundene Philosophie und den Vorgehensweisen. Im Arbeitsprozess können Sie sich und ihre Fähigkeiten ausprobieren und lernen, Ihre Rolle im Team einzuschätzen.

Dozenten: Frau Prof. Dr. B. Dilger, Herr J. Lilienthal und Herr R. Pechuel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Selbstversorgerhaus in Nettersheim

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97802 Frühlingskurs: **Unternimm dich! - Selbstbestimmt im beruflichen Werdegang**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

21.3.2013 - 23.3.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, (. Professional Center Block+SaSo

Jeder Mensch ist Unternehmer seiner eigenen Arbeitskraft!

Theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, Mehrwert schaffen, eigene Ideen verwirklichen, persönlich wachsen und dabei ausgeglichen sein - heute geht es um weit mehr, als "nur" berufstätig zu sein.

In dem Maße, in dem Arbeit einen wichtigen Stellenwert in unserem Leben einnimmt, sollte Berufstätigkeit zunehmend zur individuellen Persönlichkeit passen, damit die Erfolg und Zufriedenheit stiftet. Doch anstatt ihren beruflichen Werdegang selbstbestimmt zu gestalten, reduzieren Studierende die Wahlfreiheit ihrer beruflichen Entwicklung vor allem auf die Auswahl zwischen vorgefertigten beruflichen Positionen.

Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmer/-innen darin, diese Perspektive auf Arbeit und Karriere zu hinterfragen, ausgehend von ihrer Person ein eigenes Bild von Arbeit und Karriere zu entwickeln und konkrete Zukunftspläne zu schmieden. Mit zahlreichen Modellen, Tipps sowie Gruppen- und Einzelfeedbacks beleuchten sie ihren beruflichen Werdegang mehreren Perspektiven.

Das Seminar ist 3-tägig und findet von Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. März 2013 statt.
(Anmerkung: Der KLIPS-Hinweis "Block+SaSo" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass ein Sa und/oder So in diesem Block enthalten ist!)

Externer/-e Dozent/-in: Frau S. Wittig und Frau L. Mischke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:
Raum 818 in der 8. Etage des
PatriziaTowers
Venloerstraße 151-153
50672 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 3. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97200 Lernen lernen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, k. A., Ortsangaben folgen 8.6.2013 - 22.6.2013

A. Nguyen
(.Professional Center)

Leben ist Lernen!

In Zeiten wo lebenslanges Lernen in aller Munde ist, gewinnt die persönliche Lernkompetenz zusätzlich an Bedeutung.

Damit das Lernen erfolgreich ist und auch Spaß macht, werden in dem Seminar Wege aufgezeigt um effektiv und effizient zu lernen.

Grundlagen intrinsischer Motivation und das Erkennen der eigenen Lern-Präferenzen – in Verbindung mit den am Lerntyp orientierten Methoden und Techniken des Lernens – ermöglichen einen individuellen Lernerfolg.

Mind Mapping, die PQ-4R-Methode, das Gedächtnis-Training, Lern-Karteien, Vorlesungsmitschriften, wissenschaftliche Textarbeit und eine optimale Prüfungsvorbereitung sind nur einige Bereiche und Lernmöglichkeiten, welche im Seminar behandelt werden.

Ziel ist es, nach dem Seminar einen eigenen Methodenkoffer passend zum individuellen Lerntyp zu erhalten. Die vielen praktischen Übungen während des Seminars sollen Mut und Sicherheit geben, die Erkenntnisse in den Lernalltag zu integrieren.

Externe Dozentin: A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97202 Prüfungangst verstehen und bewältigen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 6.4.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 12.4.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 13.4.2013 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.Professional Center)

Kennen Sie die Symptome von Prüfungangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen? Oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das "Schiefehen" in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die

Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben Sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Das Seminar findet in Externen Räumen statt:

TAGUNGS- UND GÄSTEHAUS ST. GEORG
 Rolandstraße 61
 50677 Köln (Südstadt)
 Telefon: (0221) 93 70 20-0
 Telefax: (0221) 93 70 20-11

Externe Dozentinnen: E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97203 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 1.6.2013 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 15.6.2013 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 22.6.2013 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

Sa. 6.7.2013 8.30 - 13.30, 107 Universitäts- und Stadtbibliothek, B III

C. Suthaus

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann.

Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Nach einer Führung durch die Universitätsbibliothek folgt eine intensive Einführung in die Literaturrechetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Die Hausaufgaben sind bereits Bestandteil der Hausarbeit – wer sie kontinuierlich erledigt und rechtzeitig abgibt, bekommt ein zeitnahes Feedback, das in die Bearbeitung des Hausarbeitsthemas einfließen kann. Nach dem Kurs müssen Sie im besten Fall nur noch den Text verfassen (ca. 8 – 10 Seiten) und als Hausarbeit mit den üblichen weiteren Teilen (Titelblatt, Literaturverzeichnis etc.) ergänzen.

Termin für die Hausaufgaben ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Kurstermin. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per E-Mail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden.

Achtung: Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden E-Mail-Adressen suthaus@ub.uni-koeln.de und beate.gleitsmann@uni-koeln.de. Akzeptiert werden ausschließlich Hausaufgaben im PDF-Format! Jede dieser PDF-Dateien muss Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer enthalten! Das Abgabedatum für Ihre Hausarbeit ist Samstag, 10.08.2013. Hier ist keine Fristverlängerung möglich! Insgesamt müssen Sie mit dem üblichen zeitlichen Aufwand für einen Kurs mit 3 CPs rechnen. Einschließlich Hausarbeit sind das 90 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten).

Kursablauf:

Der Kurs findet statt an vier Samstagen mit je 6 Unterrichtsstunden von 8:30 – 13:30 Uhr (mit 2x 15 Minuten Pause).

01.06.2013

- 1) Führung durch die USB
- 2) Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
- 3) Zeitplanung: Wie entwickle ich einen Zeitplan für eine wissenschaftliche Arbeit? Wie überarbeite ich ihn im Laufe der Bearbeitungszeit?
- 4) Themenfindung, Eckpunkte einer Gliederung

Hausaufgabe: Sie können sich für Ihre Hausarbeit ein Thema selbst wählen. Wenn Sie das wollen, schreiben Sie in Ihrer Hausaufgaben-Datei bitte dieses Thema und zwei für das Thema zentrale Literaturhinweise auf. Alternativ steht Ihnen eine Liste von Themen mit Literaturangaben zur Verfügung, aus der Sie sich ein Thema auswählen können. Das ausgewählte und eventuell eingeschränkte Thema schreiben Sie bitte ebenfalls auf. Außerdem erstellen Sie bitte einen Zeitplan für Ihre Arbeit.

15.06.2013

- 1) Umgang mit Literaturangaben: Wie finde ich die mir angegebene Literatur?
 - a) Wie erkenne ich die verschiedenen Literaturarten anhand der Angaben?
 - b) In welchen Katalogen suche ich nach den verschiedenen Literaturarten?
- 2) Wie erstelle ich ein Literaturverzeichnis? Und wie sehen Fußnoten aus?
- 3) Thematische Literatursuche: Wie entwickle ich eine Suchstrategie für mein Thema?
- 4) Von der Bibliographie zur Datenbank: Quellen für die thematische Literatursuche

Hausaufgabe: Erforschen Sie mindestens die Top-Datenbanken zu Ihrem Themenbereich. Bitte wählen Sie dabei zwei oder mehr Datenbanken aus und entwickeln Sie, bezogen auf die in diesen Datenbanken angebotenen Suchmöglichkeiten, eine Recherchestrategie. Bitte kurz dokumentieren (stichwortartig, max. 1/2 Seite pro Datenbank)! Dann stellen Sie bitte für Ihr Thema eine Literaturliste mit ca. 15 – 20 Literaturquellen zusammen und kommentieren Sie den jeweiligen Inhalt kurz (1 – 3 Sätze).

22.06.2013

- 1) Fortsetzung: Thematische Literatursuche
- 2) Übungen zur thematischen Literatursuche
- 3) Zur Wissenschaftlichkeit von Literaturquellen

Hausaufgabe: Mit Hilfe der Literatur aus Ihrem Literaturverzeichnis und ggf. weiterer Literaturquellen verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr Thema. Daraus entwickeln Sie bitte eine Grobgliederung bis zur zweiten Gliederungsebene (z.B. 2.2) und schreiben Sie in Stichworten jeweils dazu, welche Aspekte Sie unter welcher Überschrift behandeln wollen.

06.07.2013

- 1) Gliederungsübungen
 - 2) Die wissenschaftliche Sprache
 - 3) Überblick über weitere notwendige Formalia
 - 4) Gelegenheit für Fragen, Wiederholungen, Feedback, Evaluation
- Externe Dozentinnen: Dr. C. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind. Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97401 Berlitz®: Französisch Grundkurs A

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 13.5.2013 - 8.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend. Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97402 Berlitz®: Französisch Grundkurs B

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 16.5.2013 - 11.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97803 Frühlingskurs: Lernen lernen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 4.3.2013 8.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 11.3.2013 8.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 25.3.2013 8.30 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

A. Nguyen
(.Professional Center

Leben ist Lernen!

In Zeiten, in denen lebenslanges Lernen in aller Munde ist, gewinnt die persönliche Lernkompetenz zusätzlich an Bedeutung. Damit das Lernen erfolgreich ist und auch Spaß macht, werden in dem Seminar Wege aufgezeigt, effektiv und effizient zu lernen.

Grundlagen intrinsischer Motivation und das Erkennen der eigenen Lern-Präferenzen – in Verbindung mit den am Lerntyp orientierten Methoden und Techniken des Lernens – ermöglichen einen individuellen Lernerfolg.

Mind Mapping, die PQ-4R-Methode, das Gedächtnis-Training, Lern-Karteien, Vorlesungsmitschriften, wissenschaftliche Textarbeit und eine optimale Prüfungsvorbereitung sind nur einige Bereiche und Lernmöglichkeiten, welche im Seminar behandelt werden.

Ziel ist es, nach dem Seminar einen eigenen Methodenkoffer passend zum individuellen Lerntyp zu erhalten. Die vielen praktischen Übungen während des Seminars sollen Mut und Sicherheit geben, die Erkenntnisse in den Lernalltag zu integrieren.

Die Blocktermine am 04., 11. und 25.03.2013 bauen inhaltlich aufeinander auf.
Externer/-e Dozent/-in: A. Nguyen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:
Raum 818 in der 8. Etage des
PatriziaTowers
Venloer Straße 151-153
50672 Köln

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 1. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 2. oder 03. Belegphase ist nicht mehr möglich.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97805 Frühlingskurs: Berlitz®-Grundkurs Französisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 18.2.2013 - 18.3.2013

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 21.2.2013 - 18.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

S p r a c h e n

97400 Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mo. 18 - 21, n. Vereinb 13.5.2013 - 12.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend. Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.
(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97403 Berlitz®: Italienisch Grundkurs

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 17 - 20 13.5.2013 - 8.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97404 **Berlitz®: Spanisch-Grundkurs A**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21 14.5.2013 - 9.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97405 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs B

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 16.5.2013 - 11.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.

(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97406 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs C

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 16.5.2013 - 11.7.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Sechs im Sommer 2012". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.
Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97408 Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, k. A., Ortsangaben folgen, Ende 27.4.2013

(.Professional Center

Without communication, knowledge is just an end in itself. Communication transforms knowledge into actions. So this course covers the whole Management Communications process from first defining what we want to achieve to finally persuading an audience to take action.

Between definition and persuasion we cover Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills in an interactive course using modern multimedia support. Participants develop, present and discuss their own solutions to communications problems.

The course is for anyone with "Abitur-level" English or more, who needs to persuade, to get action, whether through written documents or live presentations in English.

Business Writing gives logical structure and persuasive form to our message.

Management Graphics uses visual metaphors in charts to draw conclusions from quantitative comparisons in support of our message.

Presentation Skills makes the best case for action to a live audience in a presentation.
Externer Dozent: N. P.-J. Strange

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97802 Fühlingskurse: Berlitz®-Englischkurse ab Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 260

Mo. 18. - 21. k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb 18.2.2013 -
22.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an.
(Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die

Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97806 Frühlingskurs: Berlitz®-Grundkurs Italienisch

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 17 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 18.2.2013 - 18.3.2013

Mi. 17 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 20.2.2013 - 18.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen.

Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97807 Frühlingskurs: Berlitz®-Grundkurs Spanisch A

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 18.2.2013 - 18.3.2013

Mi. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 20.2.2013 - 18.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97808 Frühlingskurs: Berlitz®-Grundkurs Spanisch B

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 19.2.2013 - 19.3.2013

Do. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 21.2.2013 - 19.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)
3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

97809 Frühlingskurs: Berlitz®-Grundkurs Spanisch C

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 19.2.2013 - 19.3.2013

Fr. 18 - 21, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 22.2.2013 - 19.3.2013

K.Fechtner
(.Professional Center

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/ in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation. Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.
Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Diese Veranstaltung gehört zu der Reihe "Fünf im Frühling 2013". Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Reichen Sie danach innerhalb von einer Woche eine Kopie Ihres Studierendenausweises und Ihres Personalausweises bei Berlitz ein.
(BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt)

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

U n i v e r s i t ä t

2761 Recht für Nichtjuristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 57

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 9.4.2013

S. Povedano Peramato

Jeder Studierende begegnet im Alltag einer Vielzahl von gängigen Rechtsproblemen, die ihm nicht vertraut sind.

Die Vorlesung setzt an diesem Punkt an und liefert unter Einbeziehung praktischer Fälle für den Alltag nützliches und verwertbares Basiswissen. Hierzu gehören insbesondere neben den Erläuterungen des täglichen Vertragsschlusses ein Überblick über häufig wiederkehrende Vertragstypen, wie z.B. den Kauf-, Miet- oder Arbeitsvertrag. Auch grundlegende Haftungstatbestände sind Gegenstand der Vorlesung. Am Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur angeboten, deren Bestehen Voraussetzung für den Nachweis von 3CP ist.

Diese Veranstaltung richtet sich nicht an Studierende der Rechtswissenschaft und der Wirtschaftswissenschaften, die Leitungsnachweise zu rechtlichen Grundlagen im Rahmen Ihres Studiengangs erwerben müssen.

Externe Dozentin: S. Povedano-Peramato

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

Benötigt wird in jedem Fall ein dtv-Text zum BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), 69. Auflage 2012

66110 Berufsstrategien für Frauen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 130

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 17.4.2013

J. Bäuerlen

A. Haffke

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann Gleichstellung in Unternehmen gelebt und gefördert werden? Welche Möglichkeiten bieten sich hierdurch für das Arbeitsklima oder die Ziele des Unternehmens?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) ReferentInnen wird vom Career Service Studierende & Arbeitswelt der Humanwissenschaftlichen Fakultät und dem Female Career Center organisiert. Sie möchte

Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert.

Auch Themen wie Genderkompetenz und Gleichstellung, Netzwerken, Selbstpräsentation, Bewerbungs- und Verhandlungsstrategien, Umgang mit Hierarchien und die Herausforderung der Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie werden vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt im Fokus der Diskussionen.

Zu Beginn des Semesters werden an dieser Stelle die konkreten Vortragsthemen der einzelnen Sitzungstermine veröffentlicht!

Für einen ersten Überblick finden Sie hier den Link zu der Vortragsreihe des WiSe 2012/13:

http://fcc.uni-koeln.de/ringvorlesung__berufsstrategien/index_ger.html

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

GasthörerInnen sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Mi., 17.4.2013 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

97601 Kaufmännische Grundlagen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, n. Vereinb 6.5.2013

Mo. 8.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Fr. 12.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Mo. 15.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Fr. 19.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Fr. 26.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Mo. 29.4.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Fr. 3.5.2013 10 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung?

Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen.

Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

T.Klettke

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Veranstaltungsort:

Raum 410 im WiSo-Hochhaus

Seminartermine:

Montag, 08.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Freitag, 12.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Montag, 15.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Freitag, 19.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Freitag, 26.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Montag, 29.04.2013, 10.00 – 13.30 Uhr
 Freitag, 03.05.2013, 10.00 – 13.30 Uhr

Klausur: Montag, 06.05.2013, Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben!

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.
 Externe Dozentin: T. Klettke

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
 - Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
 - Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97603 Service Learning - Lernen durch Engagement

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 40

k.A.

M. Bigdeli
 (.Professional Center

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studium Integrale Angebotes besteht vor allem darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem

Studium oder ihre sonstigen Interessen und Fähigkeiten zur aktiven Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind besonders auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll. Verschiedene Engagements rund um die Themenbereiche:

- Lehren und Lernen: Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit
- Event- und Kampagnenmanagement
- Service Design
- Soziales Marketing und Fundraising - 'mehr als Werbung für einen guten Zweck'
- Soziale Arbeit: Handeln in anderen Lebenswelten

Sowohl die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung als auch die Meilensteintreffen sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer wöchentlich an festgelegten Terminen in ihren Projektgruppen.

Die Anmeldemodalitäten sowie weitere Informationen zu allen Projekten finden Sie ab Montag, 25.03.2013 auf <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>
Die Auftaktveranstaltung findet am 19.04.2013 im Hörsaalgebäude der Universität, Seminarraum G von 16.00 - ca.19.30 Uhr statt.

wechselnde Dozenten/-innen und Projektbetreuer/-innen
Verantwortlich: M. Bigdeli

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>
Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

97605 Ringvorlesung: Gutes Leben in einer alternden Gesellschaft? (Teil I)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 72

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V, 14tägl 16.4.2013 - 9.7.2013

H. Meyer-Wolters

Ringvorlesung der Universität zu Köln im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2013 – Die demografische Chance

"Gutes Leben in einer alternden Gesellschaft?" Teil I
(Teil II findet im WiSe 2013/2014 statt)

16.04.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
E. Bomsdorf: Demografischer Wandel, gibt's den wirklich? Ein Faktencheck.

30.04.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
F. Schulz-Nieswandt: Psychodynamik des Alterns und Arbeit am Mythos

14.05.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
R.-J. Schulz: Gesundes Altern aus medizinischer Sicht mit praktischem Bezug

28.05.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
J. Ecarius: Bildung und Gerechtigkeit: „Begegnungen zwischen älteren und jüngeren Generationen“

11.06.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
 H. Pfaff: Standardisierung und Individualisierung in der Versorgung von alten Menschen: Wie kann proaktives Verhalten gefördert werden?

25.06.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
 K. Hank: Altern – aber wie? Empirische Befunde zum produktiven, gesunden und erfolgreichen Altern in Europa

09.07.2013 // 17.45 – 19.15 Uhr // Hörsaal V, Hauptgebäude der Universität zu Köln
 M. Wagner: Was leistet die Lebensverlaufsforchung zum Verständnis des Alterns?
 Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
 Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 2 LP (60h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind. Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

o.Nr. Dialog Wissenschaft und Praxis: Die Energiewende in Deutschland

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

7.7.2013 - 9.7.2013 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block
 +SaSo

A . W a m b a c h

Auch dieses Jahr bietet das Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln zusammen mit der Hanns Martin Schleyer-Stiftung Studierenden die Gelegenheit, an einer Vortragsveranstaltung zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen teilzunehmen, dieses Jahr erstmals im Haus Marienhof.

Die diesjährige Veranstaltung findet vom 07. bis 09. Juni 2013 statt und beschäftigt sich mit wirtschaftspolitischen Fragen zur Energiewende.

Adressaten sind Studierende aller Studiengänge, die ein Interesse an anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik haben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Referenten in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen und abseits des Universitätsalltags über wirtschaftspolitische Entwicklungen zu diskutieren. Die Teilnehmerzahl an dem Seminar ist auf 20 begrenzt.

Bachelor-Studierende der WiSo-Fakultät Köln haben zudem die Möglichkeit, sich das Seminar im Studium Integrale mit 4 Leistungspunkten anrechnen zu lassen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Kurs für wissenschaftliches Arbeiten zu besuchen! Der Erfolg Ihrer Arbeit hängt sowohl von systematischer Literaturrecherche als auch von Ihrer Struktur im eigentlichen Denken und Schreiben selbst ab!

Kurs 1 im Sommersemester 2013:

Freitag, 19.04.2013 UND Freitag, 26.04.2013 jeweils von 9.00-13.30 Uhr

Ort: Universitäts- und Stadtbibliothek, Hörsaal B III

Kurs 2 im Sommersemester 2013:

Montag, 22.04.2013 UND Montag, 29.04.2013 jeweils von 9.00-13.30 Uhr
Ort: Universitäts- und Stadtbibliothek , Hörsaal B III
Bitte melden Sie sich direkt bei Frau Dr. Suthaus per E-Mail unter der Angabe von Studienfach und Matrikelnummer an: suthaus@ub.uni-koeln.de
Weitere Informationen unter:
http://www.ub.uni-koeln.de/infothek/schulungen/kurse/fachdb/wirtschaftswissenschaften_1/index_ger.html
Das Seminar des Instituts für Wirtschaftspolitik findet vom 07. bis 09. Juni 2013 im Haus Marienhof in Königswinter statt.

Haus Marienhof
Tagungsstätte des Erzbistum Köln
Königswinterer Straße 414
53639 Königswinter
Fon (02223) 2980-0 oder - 201
Fax (02223) 2980-200

Voraussetzung für das Bestehen ist die aktive Teilnahme an dem Seminar, an der konstituierenden Sitzung (Termin wird noch bekannt gegeben), sowie eine bestandene Prüfungsleistung (Hausarbeit plus Protokoll).

Anmeldungen nimmt Frau Dagmar Rickmeyer im Zeitraum vom 02.04. – 19.04.2013 per Mail (rickmeyer@wiso.uni-koeln.de) oder persönlich (Pohligstraße 1, 1. Stock) entgegen (Anmeldeformular unter www.iwp.uni-koeln.de). Die Kosten des Seminars werden von der Hanns Martin Schleyer-Stiftung getragen. Von den Studierenden ist bei endgültiger Zusage der Teilnahmemöglichkeit eine Eigenbeteiligung in Höhe von 20,- Euro zu entrichten.

WICHTIG: Falls nicht alle Interessenten berücksichtigt werden können, entscheiden die Studienleistungen bzw. das Los über die Teilnahme. Bei der Anmeldung ist deshalb eine kurze Auflistung der bisherigen Studienleistungen beizufügen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Adrian Amelung (Tel. 0221/470-5680 oder E-Mail: amelung@wiso.uni-koeln.de).

VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN RECHENZENTRUMS DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (RRZK)

Betriebssysteme, Rechner, Sicherheit

Einführung

eLearning

Fachspezifische Anwendungen

Grafik und Multimedia

Internet

Office - Anwendungen

Programmiersprachen und
Anwendungsentwicklung

Sonstiges

Statistik